

des Elementarbuches halt, muß in den Übungsbeispielen zunächst § 327 und die letzten Sätze der §§ 328 330—332 überspringen

Über die passende Auswahl der Lesestücke waren die Meinungen geteilt. Wenn ich die ersten Kapitel der Nalageschichte wiederaufgenommen habe, so komme ich damit einem ziemlich allgemein ausgesprochenen Wunsche nach. Doch mußte die Erzählung bis zum ersten Abschnitt, also bis Kap 5 inkl., gegeben werden. Einige Kürzungen, besonders im letzten Kapitel, habe ich stillschweigend vorgenommen. Die übrigen Stücke sind der Fabel- und Märchenliteratur entnommen. Einige Stoffe sind international geworden und bieten Gelegenheit zu Hinweisen auf die vergleichende Märchenkunde. Für die siebente Erzählung hat mir Freund Hertel die ältere Version aus dem noch ungedruckten Paßkloßmanuscript bereitwillig zur Verfügung gestellt.

Unter den Fachgenossen haben mir die Herren A Hillebrandt und H Jacobi wertvolle Winke für die Neubearbeitung gegeben. Zu besonderem Danke bin ich L Heller verpflichtet, der mich aus seiner reichen pädagogischen Erfahrung überall beraten und die ersten Korrekturbogen gelesen hat, bis ihn das bedrohte Vaterland zur Fahne rief. Bei der Korrektur unterstützten mich ferner zwei meiner Schüler, die Herren Dr H Ebelolf und K Joseph. Herr Ebelolf hat außerdem das Wörterbuch sorgfältig geprüft. Allen sei an dieser Stelle mein Dank ausgesprochen.

Herr Töpelmann, in dessen Verlag das Elementarbuch inzwischen übergegangen ist, hat mir bei der Neubearbeitung freie Hand gelassen, wofür ich auch ihm danke.

Marburg

K. L. Geldner.

Inhalt.

Abkürzungen	VII
Zur Metrik	VIII
Schriftlehre	1
Lautlehre	5
Ablaut 5 Auslaut 6 Lautwandel im Satz 6 Lautwandel im Wort 10	
Deklination der Nomina	12
Vokalische Deklination 14 Konsonantische 18 Mehrstammige 20	
Unregelmäßige 24	
Komparation	25
Deklination der Pronomina	25
Zahlwörter	28
Konjugation	29
Präsensstamm Thematische Konjug. 31 Athematische Konjug. 33	
Allgemeine Tempora 41 Perfektum 42 Aorist 46 Prekativ	
Futurum 50 Konditionals Iassivum 51 Konjug. der abgelei-	
teten Verbalstämme Zehnte Klasse und Kausativum 52 Deside-	
rativum 53 Intensivum Denominativum 54 Verbalnomina	
Iarizij en 55 Infinitiv und Absolutiva 58	
Wortbildung	59
Bildung der Feminina 60	
Kompositionslehre	61
Verbale Komposition 61 Nominale Komposition 67	
Übungsbeispiele	66
Lesestücke	77
Wörterbuch	91

Abkürzungen.

A oder Akk — Akkusativ	Kaus — Kausativum
A — Ātmanepadam	Kl — Klasse
Ab — Ablativ	komp — Kompositum
Absol — Absolutivum	kompar — Komparativ
Adv — Adverbum und Adverbialkompositum	kondit — Konditionalis
An oder Anm — Anmerkung	Konj — Konjunktion
Aor — Aorist	I oder Lok — Lokativ
Ātm — Ātmanepadam	m oder Mask — Maskulinum
Avy — Avyayibhava (§ 32.)	mittl — mittlere
Bah — Bahuvrīhī	n oder Neut — Neutrum
Bein — Beinamen	N — Nomen oder Nomen autem
D — Dativ	N pr — Nomen proprium
dass — dasselbe	Opt — Optativ
Den oder Denom — Denominativum	P oder Par — Parasmaipadam
Desid — Desiderativum	Part — Partizip
Du — Dual	Pass — Passivum
enkl — enklitisch	perf — Perfekt
ep — episch	periph — periphrastisch
expl — expletiv	pl — Plural
f oder Fem — Femininum	Präf — Präfix
Fut — Futurum	Prap — Präposition
G oder Gen — Genitiv	Pras — Präsens
I oder Inst — Instrumental	Prät — Präteritum
Imp — Imperativ	Pron — Pronomen
Impf — Imperfekt	Rel — Relativum
Ind — Indikativ	schw — schwach
Indec — Indeclinabile	sg — Singular
Inf — Infinitiv	st — stark
Interr — Interrogativum	St — Stamm
Ints — Intensivum	V oder Vol — Vokativ
	Wz — Wurzel

Zur Metrik.

Silben mit kurzem Vokal vor einfachem Konsonanten sind prosodisch kurz, Silben mit langem Vokal oder mit kurzem Vokal vor mehreren Konsonanten sind prosodisch lang. Die letzte Silbe einer Verszeile oder einer Reihe (Pada) ist stets anceps. Das Ende eines Pada darf mit dem Ende eines Kompositionsgliedes zusammenfallen. — In den Lesestücken kommen folgende Metra vor

1 Der Śloka. Er besteht aus zwei Verszeilen, jede Verszeile aus zwei achtsilbigen Reihen. Der erste und dritte Pada schließen mit $\sim \sim$, der zweite und vierte mit $\sim \sim \sim$. Nach der ersten Silbe eines jeden Pada sollen nicht zwei Kürzen aufeinanderfolgen. In den geraden Padas dürfen die Silben 2—4 nicht $\sim \sim$ messen. Die übrigen Silben können kurz oder lang sein.

2 Die Ārya. Die Āryastrophe besteht aus zwei Verszeilen. Jede Verszeile zerfällt in zwei Glieder und jedes Glied in Fuße, die nach Moren berechnet werden. Der normale Fuß zählt vier Moren. Kein ungerader Fuß darf $\sim \sim$ enthalten. Das Schema der ersten Verszeile ist

Schriftlehre.

1. Das Sanskrit (samskr̥tam) wird meist in dem Nāgarī Alphabet geschrieben, das aus folgenden Silbenzeichen besteht

a) Vokale

Einfache अ a आ ॠ ॡ ई ॢ उ u ऊ u ऋ r ॠ ॡ ऌ !
Diphthonge ए e ऐ ai ओ o औ au

b) Konsonanten

1 Gutturale	क ka	ख kh	ग ga	घ gha	ङ ṅ
2 Palatale	च ca	छ cha	ज ja	झ jha	ञ ñ
3 Cerebrale	ट ṭ	ठ ṭha	ड ḍ	ढ ḍha	ण ṇ
4 Dentale	त ta	थ tha	द da	ध dha	न na
5 Labiale	प pa	फ pha	ब ba	भ bha	म ma
6 Halbvokale	य ya	र ra	ल la	व va	
7 Zischlaute	श śa	ष ṣa	स sa		
8 Hauchlaut	ह ha				

Sekundäre Lautzeichen m (Anusvara) ~ (Anunāsika), h (Visarga)

Anm 1 क la (cerebral) nur in Vedaschriften

Anm 2 Statt Nāgarī wird oft Devanagari gesagt das in Südiendien zum Unterschiede von Nandinagari gebraucht wird

2. Aussprache ऋ r ॠ ॡ, ऌ ! sind silbisch ऋ r wird gesprochen wie er in Bicker mit nachklingendem i, ॠ ॡ mit nachklingendem u, ऌ ! wie el in Engel ए e und ओ o sind stets lang und waren ursprünglich Diphthonge e ist meist aus ai, o (außer nach § 35, 12 und 51 Ausn) aus au entstanden ऐ ai und औ au sind die Fortsetzer von alterem ॡ und ॢ Vgl § 40

3 Die Aspiraten (kh usw) sind mit rasch nachfolgendem Hauche zu sprechen — n in ॢ wie unser ng — Die Palatale werden gesprochen wie Dentale mit nachfolgendem palatalem sch, ञ ña wie das mouillierte n im Französischen Die Cerebrale sind wie Dentale mit zurückgebogener Zungenspitze zu sprechen, य ya und व va sind wirkliche Halbvokale, ॠ mehr wie englisches w

zu sprechen ष ṣ (palatal) ist sch mit gesenkter Zungenspitze wie polnisches ś ष ṣa ist cerebrales sch, स sa ist scharfes dentales s ह ha ist reiner Hauchlaut.

4. Die ersten beiden Konsonanten der Reihen 1—5 und die drei Zischlaute sind tonlos (stimmlos, hart), alle übrigen Laute, einschließlich der Vokale, sind tonend (stimmhaft, weich)

5. Vokalbezeichnung Die Vokalzeichen in § 1 (Initialvokale) werden nur gebraucht, wenn kein Konsonant vorausgeht, d h im Satzanfang oder im Wortanfang nach vorausgehendem Vokal In Verbindung mit vorhergehenden Konsonanten liegt schon im Konsonantenzeichen, die übrigen Vokale werden auf folgende Weise bezeichnet (mittlere Vokale)

का kṛ कि ki की kī कु ku कू kū ह hr कृ kṛ क्क ki
के ke की kai को ko कौ kau

Besonders zu merken sind

दु du दू du द्र dr रु ru रू rū शु -u शू śū श्र ṣr ऊ hu
ह hu ह्र hr

6. Vokallose Konsonanten werden durch untergesetzten Strich (Virama) bezeichnet aber nur in der Pause, am Ende des Satzes oder eines einzelnen Wortes वाक् vak (die Rede), oder bei grammatischen Stämmen दिग् diś (Himmelsgegend)

7. Ligaturen Wenn im Wort oder Satz zwei oder mehrere Konsonanten unmittelbar aufeinander folgen, so werden sie mit Ligatur geschrieben

I Wenn der erste der zu verbindenden Konsonanten mit dem senkrechten Strich rechts abschließt, so verliert er diesen Strich und wird vorgesetzt र्द् gda, र्घ gdha, र्च cya, र्ज jva, र्त् nta, र्प् psa, र्ब bda, र्भ bja, र्भ śya, र्क्ष sha, र्ष्ट sta, र्ष्ठ stha, र्क् sha, र्क्ष stha

II Wenn der erste der zu verbindenden Konsonanten nicht mit dem senkrechten Strich abschließt, so wird der folgende Konsonant mit Verlust seines wagerechten Striches untergesetzt ङ्क nka, ङ्ग nga, ङ्क kka, ङ्क kva, ङ्ग ṭta, ङ्ग ṭva

III Ausnahmen zu I न und म als zweite Glieder der Ligatur werden gewöhnlich untergesetzt mit Verlust ihres wagerechten Striches न्ता na, न्ध dhna, न्म mna, न्ना nna, न्ना sna, भ्भ bhna, भ्भ pla, भ्भ ḥa

IV Ausnahmen zu II Sind म und य zweite Glieder der Ligatur, so werden sie starker verkürzt und hinter dem ersten Zeichen geschrieben क्म kma, ङ्म nma, र्द dma, ह्र hma, क्य kya, च chva, च ṭya, च ṭhya, द्य dya, द्य dhyā, द्य dva, ह्य hya

11. Innerhalb einer Satzperiode findet im Sanskrit nur dann Worttrennung statt, wenn ein Wort mit Vokal, Anusvara oder Yarga schließt und das folgende konsonantisch anlautet, sowie nach den §§ 23–25 35, 1 b, c. Schließende Konsonanten werden mit anlautenden Vokalen oder Konsonanten unter Beobachtung der §§ 26 fg zu einem Silbenzeichen vereinigt. Aus- und anlautende Vokale werden nach § 19 fg verschmolzen.

12. Die Zahlzeichen sind

१	२	३	४	५	६	७	८	९	०
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

१० = 10, १९१४ = 1914

13. Akzent. Die alte Akzentweise des Sanskrit ist in der heutigen Aussprache nicht mehr gebräuchlich. Jetzige Akzentuation. Die für das Lateinische geltende Akzentregel wird auf die letzten vier Silben ausgedehnt. Der Akzent kann bis zur viertletzten Silbe zurückgehen, vorausgesetzt, daß die vorletzte und drittletzte Silbe kurz sind. Die Länge der vorletzten oder der drittvorletzten zieht den Ton auf sich. दुहितरम् duhitaram (die Tochter), भवति bhavati (er wird), भवामि bhavāmi (ich werde), भवन्ति bhavānti (sie werden).

Anm. Bei einfachen Verben wird die Wurzelsilbe betont. Augment, Reduplikation und Verbalpräfix erhalten den Ton stets unter Einhaltung des Hauptgesetzes. Ableitungen von Nomina behalten meist den Akzent des ursprünglichen Wortes. Konsonantengruppen mit y und v machen in diesem Fall keine Positionslänge.

Lautlehre.

Ablaut

14. Die Vokale unterliegen einer doppelten Abstufung, die Guna und Vrddhi heißt.

Einfache Vokale (Tiefstufe)	—	इ i	उ u	अ a	इ i	उ u	अ a	इ i	उ u
Guna (Hochstufe)	अ a	ए e	ओ o	अ a	ए e	ओ o	अ a	ए e	ओ o
Vrddhi (Dehnstufe)	आ ā	ऐ ai	औ au	आ ā	ऐ ai	औ au	आ ā	ऐ ai	औ au

15. Wenn für Wurzelsilben Verwandlung des Vokals in Guna vorgeschrieben wird, so unterbleibt die Verwandlung in langer geschlossener Silbe, wie in जीव jīva (leben), निन्द ninda (tadeln).

19. Einfache ähnliche Vokale verschmelzen in ihre Länge

न अस्ति इह na asti iha (nicht ist hier) wird नास्तीह nāstīha,
न आसीत् na āsit (er war nicht) wird नासीत् nāsīt, देवी इव devī
iva (wie die Göttin) wird देवीव devīva, साधु उक्तम् sadhu uktam
(gut gesprochen) wird साधूक्तम् sādhuṅktam

20. अ a und आ ā verschmelzen

a) mit einfachen unähnlichen Vokalen in deren Guna
न इह na iha (nicht hier) wird नेह neha, विना ईर्यया vinā īrsyayā
(ohne Eifersucht) wird विनेर्यया vinersyayī, सा उवाच sī uvaca (sie
sprach) wird सोवाच sovacā, यथा ऋषिः yatha ṛṣiḥ (wie ein Hei-
liger) wird यथर्षिः yatharṣiḥ,

b) mit Diphthongen in deren Vrddhi अद्य एव adya eva
(noch heute) wird अद्यैव adyāiva, सा ओषधिः sī oṣadhiḥ (das Heil-
kraut) wird सौषधिः sauṣadhiḥ

21. Einfache Vokale außer a und ā gehen vor unähn-
lichen in ihre Halbvokale über

उपरि उपरि upari upari (hoch über) wird उपर्युपरि upary upari,
अस्तु एतत् astu etat (das soll sein) wird अस्तेतत् astv etat

22. Anlautendes अ a wird hinter ए e und ओ o elidiert (§ 10)

ते अपि te api (auch diese) wird तेऽपि te'pi Vgl. § 35, 1 a.

23. Vor anderen Vokalen als अ werden auslautende ए e und
ओ o zu अ mit Hirtus

वने आस्ते vane āste (er sitzt im Wald) wird वन आस्ते vana āste,
प्रभो एहि prabho ehi (o Herr, komm) wird प्रभ एहि prabha ehi

24. ऐ ai wird vor Vokalen in der Regel zu आ, औ au zu आव्
तस्मै अदात् tasmai adīt (diesem gab er) wird तस्मा अदात् tasma
adīt, तौ उभौ tau ubhau (diese beiden) wird तावुभौ tav ubhau

25. Ausnahmen zu §§ 21—23 Auslautende ई, ऊ und ए
von Dualformen und in अमी (§ 120) bleiben vor Vokalen unver-
ändert (pragrhya) und bewirken keine Elision चक्षुषौ रमे cakṣuṣī
ime (diese beiden Augen), कन्ये आसते अत्र kanye asite atra (zwei
Mädchen sitzen hier)

B Auslautende Konsonanten

26. Die Tenuis der Pausaform (§ 18) bleibt nur vor Tonlosen
Vor Tönenden (einschließlich der Vokale) wird sie in die
Media, vor Nasalen in ihren Nasal verwandelt

आसीत् राजा (es war ein König) wird आसीद्राजा asid rjā
अभवत् अत्र (er war hier) wird अभवद्वा abhavat tra तत् न (dieses
nicht) wird तन्न tan na वाक् मे (meine Rede) wird वादो va me

27 त् der Pausaform wird anlautendem Palatal Cerebral und
ल angeglichen

तत् च (und dieses) wird तच्च tac ca तत् जलम् (das Wasser)
wird तज्जलम् तत् लभते (er erlangt das) wird तल्लभते tal labhate

28 Vor anlautendem ऋ geht auslautendes त gleichfalls in च
über und ऋ wird in छ verwandelt

तत् श्रुत्वा (dieses gehort habend) wird तच्छ्रुत्वा tac chrutva

Auslautende Nasale

29 Schließende Nasale außer म् werden nach kurzem Vokal
vor anlautendem Vokal verdoppelt

आसन् अत्र (sie waren hier) wird आसन्नच asann atra प्रत्यङ् आसीन्
(nach Westen sitzend) wird प्रत्यङ्नासीन् pratyann asīnah

30 म् wird vor Konsonanten zum Anusvara (§ 9)

तम् च (und diesen) wird तं च tam ca

31 Auslautendes ऋ wird

a) vor tonenden Palatalen Cerebralen und ऋ zum Nasal dieser
Klassen तान् जनान् Akk Pl (diese Leute) wird ताञ्जनान् tañ jan n
— Das anlautende ऋ wird dabei meist in छ verwandelt तान् शशान्
Akk Pl (diese Hasen) gibt ताञ्छशान् tañ śaś n oder ताञ्चशान् tañ
chaśan

b) vor ल zu लँ (nasalisiertem l § 9) तान् लोकान् Akk Pl (diese
Welten) wird ताँलोकान् tañ lokan

Anm. Statt लँ wird bsw. लं geschrieben

32 Zwischen schließendem ऋ und einem anlautenden ton-
losen Palatal Cerebral oder Dental wird der diesen entsprechende
Zischlaut eingeschoben vor dem ऋ in den Anusvara (§ 9) übergeht

भरन् च (und tragend) wird भरंश्च bharaṃś ca तान् तान् Akk Pl
(diese und jene) wird ताँस्तान् tañstān

Visarga (§ 18IV) im Satz

33 I Visarga vor Tonlosen

a) Visarga bleibt vor tonlosen Gutturalen Labialen und vor
den /ischlauten unverändert ता कन्यां ta kanyā (diese Mad

chen), पुनः पुनः punah punah (immer wieder), व्रीहिः पच्यते vrihih pacyate (der Reis reift), अश्वः षट् aśvāḥ ṣaṭ (sechs Pferde)

Anm. In einigen älteren Texten tritt vor tonlosen Gutturalen der sog. Jihvamulīya × h, vor tonlosen Labialen der Upadhmanīva × h statt des Visarga ein, vor den Zischlauten Assimilation पति × करोति (der Herr macht) für पतिः करोति pathi karoti, कः परः (welcher Fremde?) für कः परः kaḥ parah, हतगति (er liegt erschlagen) für हतः गति

b) Vor tonlosen Palatalen, Cerebralen und Dentalen erscheint statt des Visarga der diesen entsprechende Zischlaut अश्वः, aber अश्वश्च aśvaś ca (und das Pferd), कुठारैः टङ्कैः च wird कुठारैष्टङ्कैश्च kuṭharaḥ tankaiś ca (mit Äxten und Brecheisen), पुनः, aber पुनस्तत्र punaḥ tatra (wieder dort), भ्रातरः, aber भ्रातरस्त्रयः bhrātaraś trayah (drei Brüder)

II Visarga vor Tonenden

34. Nach Nicht-a Vokalen

a) Visarga erscheint als र्

मतिः मम (meine Meinung) wird मतिर्मम matir mama पशुः इव (wie das Vieh) wird पशुरिव paśur iva, गुणैः युक्त (mit Tugenden begabt) wird गुणैर्युक्तः guṇair yuktah

Anm. Die Vokativpartikel भो bhoḥ verliert den Visarga vor allen tonenden Lauten

b) Vor anlautendem र् fällt Visarga aus und eine vorausgehende Kürze wird verlängert

तर् रोहति (der Baum wächst) wird तर् रोहति tārū rohati

35. Nach a-Vokalen

1 wenn Visarga für स s steht, wird

a) अ. ṛh vor tonenden Konsonanten und vor अ a zu ओ o अश्वः, aber अश्वो वहति aśvo vabati (das Pferd fährt), अश्वः अपि (auch das Pferd) wird अश्वो ऽपि aśvo 'pi (§ 22)

b) अ. ṛh vor anderen Vokalen als अ a zu अ ṛ mit Hiatus

अश्वः, aber अश्व इव aśva iva (wie das Pferd), अश्व उवाह aśva uvāha (das Pferd fuhr)

c) आ. ṛh vor allen Tonenden zu आ a

अश्वाः, aber अश्वा वहन्ति aśva vahanṭi (die Pferde fahren), अश्वा ऊहः aśva ūhah (die Pferde fuhren)

2 Steht der Visarga für र् r (§ 18 IV), so erscheint er vor allen Tonenden als र्, vor anlautendem र् aber wird er nach § 34b behandelt

पुनः punah, aber पुनरस्ति punar asti (ist wieder), पुना रोहति pun : rohati (wächst wieder)

Anlautende Konsonanten

36. Anlautendes ह् macht eine vorhergehende Tenuis der Pausaform zur Media (§ 26) und wird selbst zu deren tonender Aspirata तत् हि (denn dieses) wird तद्धि tad dhi, अभूत् ईसः (er wurde ein Schwan) wird अभूदसः abhūd dhamsah, वाक् हि (denn die Rede) wird वाग्घि vag ghi

37. Anlautendes क् wird zu च् nach kurzem Vokal, nach मा mā (nicht) und nach आ a (zu) न च्छिन्दन्ति na cchindanti (sie schneiden nicht)

Anm क् ch (das aus sk entstanden ist) wird anlautend nach allen Vokalen च् geschrieben चिच्छेद् cicccheda (er schnitt), मैक्कः mlecchah (der Barbar).

38. Über die Verwandlung von anlautendem श् in क् nach त् und न् s § 28 und 31a.

Lautwandel im Wort.

39. Die Regeln 19–37 gelten im wesentlichen auch für den Lautwandel im Wort bei Antritt der Suffixe an die Wurzeln oder Stämme Die wichtigsten Ausnahmen sind folgende

40. Vor Vokalen geht ए in अय्, ऐ in आय्, ओ in अय्, औ in आव् über एमि e mi (ich gehe), aber अयानि ay-ani (ich will gehen) Vgl die Deklination der diphthongischen Stämme in § 79

41. Vor Vokalen werden unter Umständen इ ई in इय्, उ ऊ in उय् verwandelt, besonders wenn sie wurzelhaft sind (§ 71 149) oder zwei Konsonanten vorausgehen (§§ 174b 205 219)

42. इ und उ werden vor wurzelhaftem रु und व् wenn darauf ein Konsonant folgt, meistens verlängert दीव्यति divyati (er spielt) von Wurzel दिव्, गीर्भिः girbhīh (durch Worte) vom St. गिर्, आशीर्भिः aśirbhīh (durch Bitten) vom St. आशिस्

43. Vor Endungen, die mit Vokal, Halbvokal oder Nasal anfangen, bleiben Konsonanten in der Regel unverändert Lok. Sg मनसि manas-i (im Sinn), मनस्विन् manas-vin (verständig) vom St. मनस्

44. Vor anderen Konsonanten wird der schließende Konsonant der Stämme nach den Regeln der Pausaform (§ 18) und dann weiter nach § 26fg behandelt St. मनस् (Sinn) bildet den Loc Pl

मन.सु manah-su nach § 33a, den Inst Pl मनोभिः mano-bhīḥ nach § 35, 1a; Pras St आस (sitzen) die 2 Pl Med आध्वे ā-dhve nach § 35, 1c

Die Cerebralisations-Gesetze

45. न् wird ण् Ein न्, auf das ein Vokal oder न म य व folgt, wird zu ण्, wenn ञ्, ञ्ह, रु, प unmittelbar vorausgehen oder kein anderer Laut als Vokal, Guttural, Labial, य्, व्, ह्, Anusvāra dazwischen steht St अक्षन् (Auge) bildet den Inst Sg अक्ष्णा aksnā, St ब्रह्मन् (Brahman) den Inst Sg ब्रह्मणा brahmanī, राम (N pr) den Inst Sg रामेण rāmena, aber रथ (Wagen) रथेन rathena

46. स् wird ष् Ein स् wird in ष् verwandelt, wenn क् रु ल् oder ein anderer Vokal als अ, आ, unmittelbar oder nur durch Anusvāra oder Visarga getrennt, vorausgeht und ein anderer Laut als ञ्ह, रु folgt

Lok. Pl वाक्स् vaksu für वाक् + सु (§ 81), St हविस् (n Opfergabe) bildet den Inst. Sg हविषा havīṣā, den Nom Pl हवीषि havīṣi, den Lok Pl हविःपु havīṣu für हविस् + सु Aber चि (drei) den Nom Pl fem तिस्रः tisrah, den Lok Pl fem तिस्र्यु tisrsu.

Anm Die Regel ist ungültig, wenn स् nach § 34a dem Wandel in रु unterliegt हविर्भिः havīrbhīḥ (Inst. Pl) — स् bleibt unverändert in पुंस (Mann) und in हिंस (schädigen) पुसा (Inst. Sg) हिंसा (Schädigung)

47. Dentale werden nach Cerebralen, einschließlich ष्, cerebral

ईद् + ते wird ईद्वे itte (er preist), इप् + त wird इष्ट ista (erwünscht)

Ausnahmen zu § 44 und besondere Fälle

48. त् und ष् als Anlaute von Suffixen werden hinter tonenden Aspiraten tonend und nehmen die Aspiration auf sich

बुध् + त् wird बुद्ध buddha (erwacht), लभ् + तुम् wird लब्धुम् labdhum (erlangen, Inf)

49. ज् wird vor त् in einigen Wurzeln zu क्, in anderen zu प् युक्त yukta (angeschurt) Part. Prat. von Wz युज्, सृष्ट srsta (§ 47) von सृज् (schaffen)

50. ग् wird vor त् zu ष् (§ 47) दृष्ट drsta (gesehen) von Wz दृग्

51. a) ह् verschmilzt mit folgendem त् ष् ध् zu द्, wobei ein vorausgehender kurzer Vokal, außer ञ्ह, verlängert wird

लिह् + त् wird लीड lidha (geleckt), लिह् + त. (3 Du. Pras) und लिह् + थः (2 Du. Pras.) werden beide zu लीडः (sie beide lecken, ihr

beide leckt), लिह + छे (2 Pl Med) wird लीह्ये lidhye (ihr leckt), दृह + त wird दृढ drdha (fest)

b) In den mit ह anlautenden Wurzeln (दह, दिह, दुह, दृह) und in लिह wird ह vor त usw wie घ behandelt (nach § 48)

दुह + त wird दुग्ध dugdha (gemolken)

Anm ज् wie ह sind doppelter Herkunft, daher die verschiedene Behandlung in §§ 18 II III 49 51

Ausnahmen zu § 51 Von मुह (verwirrt werden) wird मुग्ध (schuchtern) und मूढ (dumm) gebildet. — In नह (binden) wird ह wie घ behandelt नह (gebunden) für नह + त — वह (fahren) und सह (ertragen) werden nach § 51a behandelt, substituieren aber dabei ओ für अ वोढुम् volhum (fahren, Infinit) für वह + तुम्

52. Vor den mit स् beginnenden Konjugationsendungen werden

a) ज् य् ष् und ह immer in क् verwandelt, nach dem स् in य übergeht (§ 46) Von विष् lautet die 3 Sg Fut. वेक्ष्यति veksyati (er wird eintreten) für वेष् + स्यति von द्विष् die 2 Sg Pras द्वेक्षि dveṣi (du hassdest) für द्वेष् + सि, von लिह die 2 Sg Pras लेक्षि lekṣi (du leckst) für लेह + सि

b) स् bleibt unverändert शाम्ति 2 Sg Pras von शास् (befehlen), आस्ते 2 Sg Präs Med von आस् (sitzen)

Anm In einigen Fällen geht स् vor स् in त über वस् (wohnen) 1 Sg Fut. वत्स्यामि

53 र् bleibt vor konsonantisch anlautender Endung unverändert पुर (Stadt), Lok Pl पूर्यु (§ 42 46), भु (tragen), 2 Sg Pras. विभर्षि

54. न् wird nach च् und ज् zu च् राजन् (König) bildet den Inst Sg राज्ञा rajña

55. a) Schließende न् und म् schwinden oft vor konsonantisch anlautenden Suffixen गतं gata (gegangen) von गम्

b) Wenn sie nicht schwinden gehen न् und म् vor Zi chlaute in den Anusvara über, म् vor anderen Konsonanten (außer य्) in न् हन् (schlagen) 2 Sg Pras हंसि haṁsi für हन् + सि, गम् (gehen) Inf गन्तुम् gantum.

Flexionslehre.

Deklination der Nomina.

56. Das Sanskrit hat drei Geschlechter, drei Numeri und in jedem Numerus acht Kasus Nominativ (N), Akkusativ (A), Instrumental (I), Dativ (D), Ablativ (Ab), Genitiv (G), Lokativ (L), Vokativ (V) Die normalen Kasusendungen lauten

Sing.		Dual		Plur.		
N	स	}	औ, Neut ई	}	अस, Neut इ	
A.	अम्					
I.	आ	}	भ्याम्.	}	भिस	
D.	ए					
Ab	}					अस
G.						
L	इ	}	ओस्	}	आम्	
					सु	

Der Vokativ ist im Du und Pl immer, im Sg. oft dem Nom gleich. Neutra haben im N. A Sg keine Endung, mit Ausnahme der अ-Stamme, die स् anfügen

57. Die vokalischen Stämme haben mehrfach abweichende Endungen, am meisten die अ-Stämme Diese sind die einzigen, die für den Ab Sg eine besondere Form haben

58. Die vokalsch endigenden Femininstämme haben im Sg für den D. die Endung ऐ, für Ab G आस् und für L आम् (§§ 63 73), zum Teil neben den gewöhnlichen Endungen (§§ 68 71)

59. Mit Suffix तस् kann von allen Stämmen ein Ab Sg gebildet werden
मुखतः (vom Munde) vom St मुख

Gebrauch der Kasus

60. Der Akkusativ drückt auch ohne Präposition die Richtung 'wohin' aus यामम् 'ins Dorf' Bei Verben des Sprechens steht die angeredete Person im All Verba in der Bedeutung 'fragen, bitten, sagen, lehren, wählen, machen zu, wissen' regieren den doppelten All Der All steht auf die Frage wie weit? wie lange?

Der Instrumental ist der Mit Kasus, er drückt Mittel, Werkzeug, Grund und Begleitung aus Im soziativen Sinn wird er meist mit einer Präposition verbunden In Verbindung mit dem Passivum bezeichnet der Inst. den Agens oder das logische Subjekt. Wörter für 'gleich' regieren den Inst

Der Ablativ bezeichnet die Richtung von—her, Ursprung, Ursache Er steht bei Verben, die bedeuten 'sich fürchten, verbergen vor, hören, lernen von' Bei Komparativen und verwandten Wörtern wie अन्य 'ander' drückt der Abl unser 'als' aus

Die Verwendung des Genitivs ist sehr mannigfach Oft nähert er sich dem Dativ und ist dativisch oder durch 'für' zu übersetzen Bei Gerundiven (§ 281) kann der Agens im Inst oder Gen stehen

Der Lokativ drückt aus den Begriff 'in, auf, bei, unter (bei Superlativen), zu' Bemerkenswert ist der Locativus absolutus (ähnlich dem lat. abl. absol.) auch in unpersonlicher Konstruktion एवं गते 'unter solchen Umständen'.

61. Als Adverbium wird gewöhnlich die Form des A Sg n gebraucht सत्यम् (in Wahrheit, wahrlich), नित्यम् (beständig), साधु (recht), नाम (namens)

Doch werden auch andere Kasus adverbial gebraucht प्रायेण (meistenteils), विशेषतः (besonders) — Mit Suffix **वत्** werden Adverbia gebildet mit der Bedeutung 'wie अमरवत् (gleich einem Gotte) vom St. अमर

Vokalsche Deklination.

62. Maskulina auf अ — अश्व aśva (Pferd)

Sing	Plur
N अश्वः aśvah	अश्वाः aśvāḥ
A अश्वम् aśvam	अश्वान् aśvān
I अश्वेन aśvena	अश्वैः aśvaiḥ
D अश्वाय aśvāya	अश्वेभ्यः aśvebhyah
Ab अश्वात् aśvat	
G अश्वस्य aśvasya	अश्वानाम् aśvānām
L अश्वे aśve	अश्वेषु aśveṣu
V अश्व aśva	अश्वा. aśvāḥ

Dual

N A V अश्वौ aśvau
I D Ab अश्वाभ्याम् aśvābhyām
G L अश्वयोः aśvayoh

Ebenso die Neutra auf अ wie दान dāna (Gabe), nur N A Sg दान dānam, N A V Du दाने dāne, N A V Pl दानानि dānāni

63. Feminina auf आ — कन्या kanyā (Mädchen)

Sing	Plur
N कन्या kanyā	कन्या kanyāḥ
A कन्याम् kanyām	
I कन्यया kanyayā	कन्याभिः kanyābhiḥ
D कन्यायै kanyayai	कन्याभ्यः kanyābhyah
Ab कन्याया. kanyāyāḥ	
G कन्यायाम् kanyāyām	कन्यानाम् kanyānām
L कन्ये kanye	कन्यासु kanyāsu
V कन्ये kanye	कन्या. kanyāḥ

Dual

N A V कन्ये kanye
I D Ab कन्याभ्याम् kanyābhyām
G L कन्ययोः kanyayoh

64. Wie § 62 und 63 auch die Adjektiva auf अ, Fem आ, z B नव nava (neu), Fem नवा — Mehrere Adjektiva auf अ gehen z T nach der Pronominal-Deklination (§ 117 118)

65. Maskulina auf इ und उ — कवि kavī (Dichter), पशु paśu (Vieh)

	Sing	Plur	Sing	Plur
N.	कविः	कवयः	पशुः	पशवः
A	कविम्	कवीन्	पशुम्	पशून्
I	कविना	कविभिः	पशुना	पशुभिः
D	कवये	} कविभ्यः	पशवे	} पशुभ्यः
Ab	} कवेः		} पशोः	
G				
L	कवी	कविषु	पशी	पशुषु
V	कवे	कवय.	पशो	पशव

Dual

N	A	V	कवी	पशू
I	D	Ab	कविभ्याम्	पशुभ्याम्
G	L		कव्योः kavyoḥ	पश्योः paśyoḥ

66. Ausnahmen zu § 65 (a) सखि m (Freund), Sg N सखा, A सखायम्, I सख्या, D सख्ये, Ab G सख्यु, L सख्यौ, V सखे, Du N A V सखायौ, Pl N V सखाय, Rest wie कवि § 65

67. (b) पति m (Herr, Gemahl) hat Sg I पत्या, D पत्ये, Ab G पत्यु., L पत्यौ Am Ende von Kompositen regelmäßig nach § 65, bisweilen auch allein stehend

68. Feminina auf इ und उ — मति mati (Meinung), धेनु dhenu (Kuh)

	Sing	Plur	Sing	Plur.
N	मति.	मतय.	धेनुः	धेनवः
A	मतिम्	मती.	धेनुम्	धेनू.
I	मत्या matyā	Rest	धेन्वा dhenvā	Rest
D	मतये od मत्ये	und Du	धेनवे od धेन्वे	und Du
Ab G	मतीः od मत्या.	wie	धेनो. od धेन्वा	wie
L	मती od मत्याम्	कवि	धेनी od धेन्वाम्	पशु
V	मते	§ 65	धेनो	§ 65

69. Neutra auf इ und उ — वारि (Wasser), मधु (Honig)

	Sing	Plur	Sing	Plur
N A V	वारि	वारीणि	मधु	मधूनि
I	वारिणा	वारिभिः	मधुना	मधुभि
D	वारिणे	} वारिभ्यः	मधुने	} मधुभ्यः
Ab	} वारिणः		} मधुनः	
G		वारीणाम्		मधूनाम्
L	वारिणि	वारिषु	मधुनि	मधुषु

Dual

N A V	वारिणी	मधुनी
I D Ab	वारिभ्याम्	मधुभ्याम्
G L	वारिणी.	मधुनीः

70. Adjektiva auf इ und उ werden wie die Substantive dekliniert, doch können sie im D Ab G L. Sg. und im G L. Du. des Neutrums auch die entsprechenden Formen des Mask. haben शुचि (rein) D Sg n शुचिने oder शुचये, गुरु (schwer) G Sg n गुरुणः oder गुरोः

71. Einsilbige Feminina auf इ und क — धी (Gedanke) भू (Erde)

	Sing	Plur	Sing	Plur
N V धीः		धियः	भूः	भुव
A धियम्		धीभिः	भुवम्	भुव
I धिया			भुवा	भूमि.
D धिये od धिदि		धीभ्यः	भुवे od भुवि	भूभ्यः
Ab } धियः od धियाः			भुवः od भुवाः	
G } धियाम् od धीनाम्		भुवाम् od भूनाम्		
L धियि od धियाम्	धीषु	भुवि od भुवाम्	भुषु	

Dual

N A V	धिया	भुवी
I D Ab	धीभ्याम्	भुभ्याम्
G L	धिया.	भुवीः

72. Ausnahme धी (Ira) wird flektiert Sg. N धी A धियम् oder धीम्, D धिye, Ab G धियाः, L धियाम्, V धि, Pl. A धियः oder धीः, G धीयाम् sonst wie धी § 71

73. Mehrsilbige Feminina auf ई und ऊ — नदी (Fluß), वधू (Frau)

	Sing	Plur		Sing	Plur
N	नदी	नद्यः		वधूः	वध्वः
A	नदीम्	नदीः		वधूम्	वधूः
I	नद्या	नदीभिः		वध्वा	वधूभिः
D	नदी	} नदीभ्यः		वध्वै	} वधूभ्यः
Ab	} नद्याः			} वध्वाः	
G		नदीनाम्			वधूनाम्
L	नद्याम्	नदीषु		वध्वाम्	वधूषु
V	नदि	नद्यः		वधु	वध्वः

Dual

N	A	V	नद्यौ		वध्वौ
I	D	Ab	नदीभ्याम्		वधूभ्याम्
G	L		नद्योः		वध्वोः

74. Ausnahme लक्ष्मी (Glück) hat den N Sg लक्ष्मीः

Stamme auf दत्त

75. (a) Die Nomina agentis auf तृ, Maskulina und Neutra, दातृ (Geber, gebend)

	Sing			Plur	
	m	n		m	n
N	दाता	} दातृ		दातार.	दातृणि
A	दातारम्			दातृन्	
I	दात्रा	दातृणा		दातृभिः	
D	दात्रे	दातृणे	}	दातृभ्यः	
Ab	} दातृ.	} दातृण.			
G				दातृणाम्	
L	दातारि	दातृणि		दातृषु	
V	दातः (für दातृ)	दातृ od दात.	दातारः	दातृणि	

Dual

		m		n
N.	A	V	दातारौ	दातृणौ
I	D	Ab	दातृभ्याम्	दातृभ्याम्
G	L		दातृोः	दातृणोः

Das Femininum wird durch Antritt des Suffixes ई gebildet (§ 295, 3) und nach § 73 flektiert दाची

76. (b) Die Verwandtschaftswörter auf ऋ, Maskulina und Feminina, die je nach dem Geschlecht den A Pl verschieden bilden, पितृ m (Vater), मातृ f (Mutter)

	Sing		Dual	Plur
N	पिता	माता	पितरौ मातरौ	पितरः मातरः
A	पितरम्	मातरम्		पितॄन् मातॄन्
V	पितः (für पितरः)	मातः		पितरः मातरः

Die übrigen Kasus wie दातृ m § 75

77. नप्तृ m (Enkel), भर्तृ m (Gatte) und स्वसृ f (Schwester) werden nach § 75 flektiert N Sg नप्ता, स्वसा, A Sg नप्तारम्, स्वसारम्, N A V Du नप्तारौ, स्वसारौ, N Pl नप्तारः, स्वसारः A Pl नप्तॄन्, स्वसृ

78. नृ (Mann) wie § 76, nur G Pl नृणाम् oder नृणाम् Im Sg ist nur der N ना gebräuchlich, die übrigen Kasus werden von नर gebildet

Diphthongische Stämme

79. ई m (Besitz, Gut), गो m f (Rind), नौ f (Schiff) Vgl § 40

	Sing		Plur
N V	रा. गीः नौ.	N V	रायः गावः नाव
A	रायम् गाम् नावम्	A	रायः गाः नावः
I	राया गवा नावा	I	राभिः गोभिः नाभिः
D	राये गवे नावे	D Ab	राभ्यः गोभ्यः नाभ्यः
Ab G	रायः गीः नावः	G	रायाम् गवाम् नावाम्
L	रायि गवि नावि	L	रामु गोपु नापु

Dual

N A V	रायौ गायौ नावौ
I D Ab	राभ्याम् गोभ्याम् नाभ्याम्
G L	रायोः गवो नावो.

Konsonantische Deklination.

80. Die Endung des N Sg der Mask und Fem fällt nach § 17 stets ab. Der Stammauslaut bleibt vor vokalischer Endung unverändert (§ 43) im N Sg und vor konsonantischen Endungen wird er nach §§ 18 26 44 behandelt. — Die Neutra scheiden

im N. A. V. Pl. vor dem Endkonsonanten (außer Nasal) den entsprechenden Nasal, vor Zischlauten und ह् Anusvāra ein, Stämme auf स् verlängern dabei den vorhergehenden Vokal.

A. Einstämmige Nomina

81. मरुत् m (Wind), वाक् f (Wort), स्रज् f (Kranz), दिग् f. (Gegend), द्विप् m (Feind)

Sing

N. V.	मरुत्	वाक्	स्रक्	दिक्	द्विद्
A	मरुतम्	वाचम्	स्रजम्	दिग्गम्	द्विपम्
I	मरुता	वाचा	स्रजा	दिशा	द्विषा
D	मरुते	वाचे	स्रजे	दिशि	द्विपे
Ab G.	मरुतः	वाचः	स्रजः	दिशः	द्विपः
L	मरुति	वाचि	स्रजि	दिशि	द्विपि

Dual

N A V	मरुतौ	वाचौ	स्रजौ	दिशी	द्विषौ
I. D Ab	मरुभ्याम्	वाग्भ्याम्	स्रग्भ्याम्	दिग्भ्याम्	द्विभ्याम्
G L	मरुतोः	वाचोः	स्रजोः	दिशीः	द्विपोः

Plur

N A V	मरुतः	वाचः	स्रजः	दिशः	द्विपः
I	मरुद्भिः	वाग्भिः	स्रग्भिः	दिग्भिः	द्विभ्यः
D Ab	मरुद्भ्यः	वाग्भ्यः	स्रग्भ्यः	दिग्भ्यः	द्विभ्यः
G.	मरुताम्	वाचाम्	स्रजाम्	दिशाम्	द्विपाम्
L	मरुतु	वाचु	स्रजु	दिचु	द्विभु

82. Wie स्रज् auch ऋत्विज् m (Opferpriester), रज् f (Krankheit) Aber परित्राज् m (Wandermonch) hat N Sg *त्राद्, I Pl *त्राद्भिः, D Ab Pl *त्राद्भ्यः, L Pl *त्राद्भु, I D Ab Du *त्राद्भ्याम्. Wie परित्राज् auch *राज् (König) am Ende von Kompositis — विष् m f, meist Pl, (die dritte Kaste) bildet I Pl विद्भिः, D Ab Pl विद्भ्यः, L Pl विद्भु. — Das Neutrum जगत् (Welt) wie मरुत्, nur N A. V. Sg जगत्, Du जगती, Pl जगन्ति (§ 80)

83. Neutra auf अस्, इस्, उस् — मनस् n (Geist), हविस् n (Opfergabe) Vgl §§ 33a 34 35 43 44

	Sing.	Dual	Plur
N A V	मनः हविः	मनसी हविषी	मनांसि हवींषि
I	मनसा हविषा		मनोभिः हविर्भिः
D	मनसे हविषे	मनोभ्याम् हविर्भ्याम्	मनोभ्यः हविर्भ्यः
Ab	मनसः हविषः	मनसोः हविषोः	मनसाम् हविषाम्
G			मनःसु हविःपु
L			(od मनम्सु) (od हविष्यु)

Die Neutra auf **उस्**, wie **चक्षुस्** n (Auge), werden analog den **इस्**-Stämmen dekliniert

84. Mask und Fem auf **अस्** verlängern im N Sg das **अ**, **अप्सरस्** f (*Apsaras*), **सुमनस्** Adj (*wohlgemut*)

N Sg	अप्सराः सुमनाः	N A V. Du	अप्सरसी सुमनसी
A Sg	अप्सरसम् सुमनसम्	N A V Pl	अप्सरसः सुमनसः
V Sg	अप्सरः सुमनः	Der Rest wie मनस् § 83	

85. Die Mask und Fem auf **इस्** und **उस्** weichen nur im A Sg, N A V Du und N A V Pl vom Neutrum (§ 83) ab **उदर्चिस्** (strahlend), **अचक्षुस्** (blind)

N V Sg	उदर्चिः अचक्षुः	N A V Du	उदर्चिषी अचक्षुषी
A Sg	उदर्चिषम् अचक्षुषम्	N A V Pl	उदर्चिषः अचक्षुषः

86. Stämme auf **रृ** werden nach §§ 42 53 behandelt **गिरृ** f (Rede)

Sing	Dual	Plur
N V गीः	N A V. गिरी	N A V गिरः G गिराम्
A गिरम्	I D Ab गीर्भ्याम्	I गीर्भिः L गीर्षु
usw	G L गिरोः	D Ab गीर्भ्यः

B Mehrstämmige Nomina

87. Stammabstufende Nomina haben zwei oder drei Stämme. Der starke Stamm steht bei Mask und Fem im N A V Sg und Du und im N. V Pl. In den übrigen Kasus tritt bei zweistämmigen Nomina der schwache Stamm ein, bei dreistämmigen vor konsonantischer Endung der mittlere, vor vokalischer Endung der schwächste Stamm.

Neutra haben im N A V Sg den schwachen, dreistammige den mittleren Stamm im V A V Du den schwachen dreistammige den schwachsten Stamm im N A V Pl haben sie den starken Stamm — sonst wie die Mask

Die Nomina werden im schwachen dreistammige (mit Ausnahme der §§ 92—96 98 101 103—105) im mittleren Stamm angesetzt

88. Partizipia Pres Akt (§ 267) st. St. auf अन्त schw St. auf अत् — सत् (scond § 267 b)

		Sing	Dual	Plur
Mask	N V	सन्	सन्ती	सन्त
	A	सन्तम्		सत
	I	सता		सद्भि
	D	सते	सद्वाम्	सद्य
	Ab	सत		
	G		सतो	सताम्
	L	सति		सत्सु
Neut	N A V	सत्	सती	सन्ति — Rest wie Mask

Fem सती (§ 73) — In einigen Konjugationen muß oder kann das Fem auf अन्ती ausgehen (§ 96) Unter gleichen Bedingungen muß oder kann der N A Du Neut vom starken Stamm gebildet werden z B भरत् (tragend) Fem St und N A V Du भरन्ती तुदत् (schlagend) Fem St und N A V Du तुदती oder तुदन्ती

89 Reduplizierte Wurzeln (§ 148a 165) bilden alle Kasus (außer N A V Pl n.) aus dem schwachen Stamme ददत् (gebend)

		Sing	Dual	Plur
Mask	N V	ददत्	ददती	ददत
	A	ददन्तम्		
Neut.	N A V	ददत्	ददती	ददन्ति oder ददति

90 महत् (groß) hat den starken Stamm महान्त् —

		Sing	Dual	Plur
Mask	N	महान्	महान्ती	महान्त
	A	महान्तम्		महत
	V	महन्		महान्त

Neut N A V महत् महती महान्ति

Sonst wie सत् § 88

91. Stämme auf मत् (Adj) und वत् (Adj und Partiz. § 280) bilden den N Sg auf मान् und वान्, sonst wie सत् § 88 धीमत (klug), कृतवत् (getan habend)

	Sing	Dual	Plur
Mask.	N धीमान्	} धीमन्ती	धीमन्त.
	A धीमन्तम्		धीमत
	I धीमता	धीमद्भ्याम्	धीमद्भि
	V धीमन्	Rest wie § 88	

Neut. N A V धीमत धीमती धीमन्ति Sonst wie Mask
Fem धीमती (§ 73) — Ebenso geht भवत् als Pronomen der 2 Person

92 Stämme auf अन् (und मन्, वन् nach Vokal) st St. आन्, mittl St. अ, schwachst. St. न् im L. Sg न् oder अन् (a) Mask und Fem, राजन् m (König), राजान्, राज, राज्ञ् (§ 24)

	Sing	Dual	Plur
N	राजा	N V } राजानी	N V राजान
A	राजानम्	A }	A राज्ञ
I	राज्ञा	I }	I राजभि
D	राज्ञे	D } राजभ्याम्	D Ab राजभ्य
Ab G	राज्ञ	Ab }	G राज्ञाम्
L	राज्ञि od राजनि	G } राज्ञी	L राजसु
V	राजन्	L }	

Ebenso सीमन् f (Grenze), योवन् (fett)

93. Ebenso (b) die Neutra auf अन् und auf मन्, वन् nach Vokal, wie नामन् (Name), nur

Sg N A नाम N A V Du नाम्नी od नामनी, Pl नामानि
V नाम od नामन्

94. Stämme auf मन्, वन् mit vorhergehendem Konsonanten haben im schwächsten St अन्, sonst wie § 92 93 आत्मन् m (Seele, selbst), ब्रह्मन् n (das Brahman)

	Sing	Dual	Plur
N आत्मा	} ब्रह्म	} आत्मानी ब्रह्मणी	आत्मान
A आत्मानम्			आत्मन } ब्रह्माणि
I आत्मना	ब्रह्मणा	आत्मभ्याम् ब्रह्मभ्याम्	आत्मभि ब्रह्मभि
G आत्मन	ब्रह्मण	आत्मनी० ब्रह्मणी०	आत्मनाम् ब्रह्मणाम्

95. मघवन् (Indra), युवन् (jung), श्वन् (Hund) folgen § 92, haben aber als schwachsten St मघोन्, यून्, शुन्, I Sg मघोना, यूना, शुना

96. Nomina auf इन्, वलिन् (stark), mittl St वलि —

	Sing		Dual		Plur	
	Mask	Neut.	Mask	Neut	Mask	Neut
N	वली	} वलि	वलिनी	वलिनी	वलिन्: वलीनि	
A	वलिन्म्					
I	वलिना	}	वलिभ्याम्	}	वलिभि.	
D	वलिने				वलिभ्यः	
Ab	} वलिन्.				वलिनाम्	
G						
L	वलिनि	}	वलिनी	}	wie Nom	
V	वलिन् वलि					
	(od वलिन्)					

(od वलिन्)

Fem वलिनी (§ 73)

97. Komparative auf ईयस् (schw St), st St ईयास् — गरीयस् (schwerer)

	Sing		Dual		Plur	
	N	A	N	V	N	V
Mask	गरीयान्	गरीयांसम्	गरीयांसी	गरीयोभ्याम्	गरीयांस.	
	गरीयांसम्				गरीयस:	
	गरीयसा	गरीयन्	Rest wie § 83 84		गरीयोभि.	
	गरीयन्					

Neut. N A V Sg गरीय., Du गरीयसी, Pl गरीयांसि Sonst wie Mask — Fem गरीयसी (§ 73)

98. Part Perf Akt. auf वस्, stark St वास्, mittl St वत्, schwachster St वप् — विद्वस् (wissend)

	Sing		Dual		Plur	
	N	A	N	V	N	V
Mask	विद्वान्	विद्वांसम्	विद्वांसी	विद्वद्भ्याम्	विद्वांस.	
	विद्वांसम्				विद्वप:	
	विद्वपा	विद्वप.	विद्वपो:		विद्वद्भि:	
	विद्वपे				विद्वद्भि:	
	Ab G विद्वप.	विद्वन्	विद्वपो:		विद्वद्भि:	
	L विद्वपि				विद्वद्भि:	

Neut. N A V Sg विद्वत्, Du विद्वयी, Pl विद्वांसि Sonst wie Mask
Fem विद्वयी (§ 73)

99. Adjektive auf अच्:

- a) Zweistammige Stark St. प्राच् (östlich), schw St. प्राच्.
 b) Dreistammige Stark St. mittl St. schwächster St.

प्रत्यच् (westlich)	प्रत्यच्	प्रतीच्
तिर्यच् (wagerecht)	तिर्यच्	तिर्यच्
उदच् (nordlich)	उदच्	उदीच्

Sing

Plur

Mask	{	N V	प्राच्	प्रत्यच्	N V	प्राचः	प्रत्यचः
		A	प्राचम्	प्रत्यचम्	A.	प्राचः	प्रतीचः
		I	प्राचा	प्रतीचा	I	प्राग्भिः	प्रत्यग्भिः
		D	प्राचे	प्रतीचे	D Ab	प्राग्भ्यः	प्रत्यग्भ्यः
		Ab G	प्राचः	प्रतीचः	G	प्राचाम्	प्रतीचाम्
		L	प्राचि	प्रतीचि	L	प्राचु	प्रत्यचु

Dual

N A V	प्राची	प्रत्यची
I D Ab	प्राग्भ्याम्	प्रत्यग्भ्याम्
G L	प्राचीः	प्रतीचीः

Neut. N A V Sg प्राक् प्रत्यक्, Du प्राची प्रतीची, Pl प्राशि प्रत्यशि.
 Sonst wie Mask — Fem प्राची, प्रतीची, तिर्यी, उदीची (§ 73)

C Unregelmäßige Stämme

100. अहन् n (Tag) wie § 93, aber der mittlere Stamm ist अहस्, im N A V Sg अहर् — N A V Sg अहः (अहरह, taglich). Du अह्नी oder अहनी, Pl अहानि, I Pl अहोभिः

101. पथ् m (Weg) hat den stark St. पन्थान्, den mittl St. पथि, den schwächsten St पथ् Unregelmäßig ist der N Sg

	Sing	Dual	Plur
N V	पन्थाः	पन्थानी	N पन्थानः
A	पन्थानम्		A पथः
I	पथा	पथिभ्याम्	I पथिभिः usw

102. अप् f (Wasser) nur Pl N आप, A अपः, I अग्निः, D Ab अग्नः, G अपाम्, L अपम्

103. पुम् (Mann), stark St. पुमान् mittl St. पु, schwächster St. पुम् — S. N पुमान्, A पुमानम् I पुमा, V पुमन्, Pl N पुमानः, A पुनः, I पुभिः, D A पुभ्यः, G पुमान्, L पुम्

101. अ॒न॒डु॒ह m (Ochse), stark St. अ॒न॒डु॒हा॒ह, mittl. St. अ॒न॒डु॒त, schwachster St. अ॒न॒डु॒ह — Sg N अ॒न॒डु॒हान् A अ॒न॒डु॒हाहम्, I अ॒न॒डु॒हा, V अ॒न॒डु॒हन्, Pl N अ॒न॒डु॒हाहः, A अ॒न॒डु॒हः, I अ॒न॒डु॒हः, O अ॒न॒डु॒हाम्, L अ॒न॒डु॒त्सु

105. दि॒व् f (Himmel) Sg द्यौः दि॒वम् दि॒वा दि॒वे दि॒वः दि॒वि, Du दि॒वौ द्यु॒भ्याम् दि॒वोः, Pl दि॒वः द्यु॒भिः द्यु॒भ्यः दि॒वाम् द्यु॒षु

106. पा॒द् m (Fuß) kann alle Kasus mit Ausnahme der starken aus प॒द् bilden

107. °ह॒न् (totend), am Ende von Kompositis, hat den stark St. °ह॒न् (nur im V Sg °हा, V A Pl. n °हानि), den schwachst. St. घ् ब्र॒ह्म॒ह॒न् (Brahmanen-mörder) Sg N ब्र॒ह्म॒हा, A ब्र॒ह्म॒ह॒णम्, I ब्र॒ह्म॒घ्ना, I Pl. ब्र॒ह्म॒ह॒भिः (§ 92)

Komparation.

Komparativ und Superlativ werden auf doppelte Art gebildet

108. (a) Alle Adjektive fügen im Komp तर (f तरा) im Sup तम (f तमा) an den Mask.-Stamm zweistämmige an den schwachen, dreistämmige an den mittleren St. पु॒ख् (rein) पु॒ख्य॒तर पु॒ख्य॒तम, धी॒मत् (klug) धी॒मत्त॒र धी॒मत्त॒म, वि॒द्वत् (§ 98) वि॒द्वत्त॒र वि॒द्वत्त॒म, व॒लिन् (§ 96) व॒लित॒र व॒लित॒म

109. (b) Bei einer Anzahl von Adjektiven tritt im Komp ई॒यस् (§ 97), f ई॒यसी, im Sup द॒ष्ट, f द॒ष्टा, an die dem Adj zugrunde liegende Wurzel, die meist Gun (§ 16) erhält. Oft entsprechen Positive mit den Suffixen च्च und र लघु (leicht) लघी॒यस् लघि॒ष्ठ, मृ॒दु (weich) मृ॒दी॒यस् मृ॒दि॒ष्ठ, पु॒ष्टु (breit) प्र॒थी॒यस् प्र॒थि॒ष्ठ, गुरु (schwer) गरी॒यस् गरि॒ष्ठ, दूर (weit) द॒वी॒यस् द॒वि॒ष्ठ. Selten यस् — प्रि॒य (lieb) प्रे॒यस् प्रे॒ष्ठ, भू॒रि (viel) भू॒यस् भू॒यि॒ष्ठ. Bisweilen fehlt der Positiv श्रे॒यस् श्रे॒ष्ठ (besser, bester) क॒नी॒यस् क॒नि॒ष्ठ (jungerer, jungster), ज्य॒यस् ज्ये॒ष्ठ (alterer, ältester)

110. Die Suffixe तर und तम werden zuweilen an Komparative und Superlative auf ई॒यस् und द॒ष्ट gesetzt: गरी॒यस्तर, श्रे॒ष्ठतर, श्रे॒ष्ठतम

Deklination der Pronomina.

111. Personalpronomen Als Stamm gelten für die erste Person im Sg म॒द्, im Pl अ॒स॒द्, für die zweite Person im Sg त्व॒द्, im Pl यु॒ष्मद्. Diese Stammformen erscheinen im ersten Glied der Komposita (§ 305)

Erste Person

Zweite Person

Sing

Plur

Sing

Plur

N	अहम्	वयम्
A	माम्, मा	अस्मान्, न
I	मया	अस्माभिः
D	मह्यम्, मे	अस्मभ्यम्, नः
Ab	मत्	अस्मात्
G	मम, मे	अस्माकम्, नः
L	मयि	अस्मासु

त्वम्	युयम्
त्वाम्, त्वा	युष्मान्, वः
त्वया	युष्माभिः
तुभ्यम्, ते	युष्मभ्यम्, वः
त्वत्	युष्मात्
तव, ते	युष्माकम्, वः
त्वयि	युष्मासु

Dual

Dual

N A	आवाम्, A auch नी
I D Ab	आवाभ्याम्, D auch नी
G L	आवयोः, G auch नी

युवाम्, A auch वाम्
युवाभ्याम्, D auch वाम्
युवयोः, G auch वाम्

मा त्वा, मे ते, नी वाम्, नः वः sind enklitisch — Der Ab lautet auch मत्तः, त्वत्तः usw

112. Geschlechtliche Pronomina Als Stamm gilt in §§ 114 115 119 120 die Form des N Sg Neut., der wirkliche Deklinationsstamm ist aber त, य, क usw

113. Besondere Endungen der geschlechtlichen Pronomina Sing N A des Neut. hat द्, Mask und Neut. im D स्मि, Ab स्मात्, L स्मिन्, Fem im D स्मि, Ab G स्माः, L स्माम् (vor diesen drei Endungen bleibt च des Stammes kurz) Plur hat im N. des Mask द्, G m f n माम्

Anm. Die Adverbia auf च werden auch als Lokative verwendet तच्च स्थाने (an diesem Ort)

114. Artikel und Demonstrativum, St तद् —

Sing

Dual

Plur

	m	f		m	f		m	f
N	म.	मा	}	तो	ते	}	ते	ता.
A	तम्	ताम्					ताम्	ता.
I	मि	मया	}		ताभ्याम्	}	मि.	ताभि.
D	मि	मस्मि					मिभ्यः	ताभ्यः
Ab	तस्मात्	तस्मात्	}			}	मिभ्यः	ताभ्यः
G	तस्य	तस्या.					मिभ्याम्	ताभ्याम्,
L	तस्मिन्	तस्मिन्	}		तयोः	}	मिभ्यु	ताभ्यु
								ताम्

Neut. N A तद्, N A D तस्मिन्, N A Pl ताभिः Sg hat wie Mask

Ebenso Stamm एतद् (dieser) N Sg m एषः, f एषा, n एतत् — Die Formen सः, एषः stehen nur in der Pause und vor Vokalen, vor denen sie nach § 35, 1a, b behandelt werden Innerhalb des Satzes tritt vor Konsonanten स, एष ein

Wie तद् auch St एनद् (er), aber nur im A der drei Numeri, im I Sg und G L Du gebräuchlich

115. Relativum यद्, Deklinationsstamm य, Interrogativum किम्, Deklinationsstamm क —

	Mask	Fem	Neut.		Mask	Fem	Neut
N Sg	यः	या	यत्		क.	का	किम्
A Sg	यम्	याम्			कम्	काम्	

Rest wie तद् § 114

116. Wie यद् (§ 115) werden dekliniert कतर (welcher von beiden?), कतम् (welcher?), इतर (anderer) und अन्य (anderer) N Sg m अन्यः, f अन्या, n अन्यत्

117. Wie यद् (§ 115), nur N A Sg Neut auf म् statt auf त् — एक (ein), एकतर (einer von zweien) उभय (beiderlei, f ०यी), विश्व und सर्व (all, jeder)

118. Wie § 117, aber im Ab L Sg m n und im N Pl m auch nach der nominalen Deklination gehen अधर (unterer), अन्तर (innerer), अपर (anderer), अवर (hinterer, westlich), उत्तर (oberer, nördlich), दक्षिण (rechts, südlich), पर (später, anderer), पूर्व (früher, östlich), स्व (eigen)

119. Stamm इदम् (dieser)

	Sing		Dual		Plur	
	m	f	m	f	m	f
N	अयम्	इयम्	इमी	इमे	इमे	इमाः
A	इमम्	इमाम्			इमान्	
I	अनेन	अनया	आभ्याम्		एभिः	आभिः
D	अस्मै	अस्थै			एभ्यः	आभ्यः
Ab	अस्मात्	अस्याः				
G	अस्य	अनयो.		एषाम्	आसाम्	
L	अस्मिन्			अस्माम्	एषु	आसु

Neut N A Sg इदम्, Du इमे, Pl इमानि Sonst wie Mask

120. Stamm अद्स् (jener).

	Sing		Dual			Plur	
	m	f.	m	f	n	m	f
N	असी	असी	}	अमू		अमी	} अमूः
A	अमुम्	अमूम्				अमून्	
I	अमुना	अमुया	}	अमूभ्याम्		अमीभिः	अमूभिः
D	अमुन्मी	अमुयि				अमीभ्यः	अमूभ्यः
Ab	अमुष्मात्	} अमुष्याः	}	अमुयोः		अमीषाम्	अमूषाम्
G	अमुष्य					अमीषु	अमूषु
L	अमुष्यिन्	अमुष्याम्					

Neut. N A Sg अद्ः, Pl अमूनि — Sonst wie Mask

121. Durch Hinzutreten von चन, चिद् oder अपि erhalten Interrogativa den Sinn von Indefiniten कः (wer?) कश्चन, कश्चित्, कोऽपि (irgendeiner), क्व (wo?) क्वचन, क्वचित्, क्वापि (irgendwo)

Zahlwörter.

122. Cardinalia 1 एक 2 द्वि 3 त्रि 4 चतुर 5 पञ्च 6 षट् 7 सप्त 8 अष्ट 9 नव 10 दश 11 एकादश 12 द्वादश 13 त्रयोदश 14 चतुर्दश 15 पञ्चदश 16 षोडश 17 सप्तदश 18 अष्टादश 19 नवदश oder ऊनविंशति 20 विंशति 30 त्रिंशत् 40 चत्वारिंशत् 50 पञ्चाशत् 60 षष्टि 70 सप्तति 80 अशीति 90 नवति 100 शत 200 द्विशते oder द्विशत 300 त्रीणि शतानि oder त्रिशत 1000 सहस्र 10000 अयुत 100000 लक्ष

123. 1, 6 lauten mit 20 fg एक षट् (षट्), 4 5, 7, 9 wie bei 14 fg, 2, 3, 8 mit 20, 30 द्वा त्रयस् अष्टा, mit 50 द्वि त्रि अष्ट, mit 40—70 und 90 beide Formen 22 द्वाविंशति 33 त्रयस्त्रिंशत् 28 अष्टाविंशति 82 अशीति Über 100 werden die Einer und Zehner meist mit अधिक (mehr) hinzugefügt पञ्चाधिक शतम् 105

124. एक 1 wird dekliniert nach § 117, द्वि 2 als Dual von St द् (§ 62 63) N A V m द्वी, f न द्वे, त्रि 3 und चतुर 4 wie folgt

	m	n	f		m	n	f
N	V	त्रयः	} त्रीणि	त्रयः	} चत्वारः	} चत्वारि	} चतस्रः
A		त्रीन्		चतुर			
I		त्रिभिः	त्रिमूभिः	चतुर्भिः	चतसृभिः		
D	Ab	त्रिभ्यः	त्रिमूभ्यः	चतुर्भ्यः	चतसृभ्यः		
G		त्रयाणाम्	त्रिमूणां	चतुर्णाम्	चतसृणाम्		
L		त्रिषु	त्रिमूषु	चतुर्षु	चतसृषु		

125. पञ्च 5 wird flektiert N A V पञ्च, I पञ्चभिः D Ab पञ्चभ्यः, G. पञ्चानाम्, L. पञ्चसु für alle Genera Ebenso सप्तन 7, अष्टन् 8, नवन् 9, दशन् 10 und die damit schließenden Zahlen अष्टन् wird auch flektiert N A V अष्टौ, I अष्टाभिः, D Ab अष्टाभ्यः, L. अष्टासु — पष् 6 N A. V पट्, I पट्भिः, D Ab पट्भ्यः, G. पष्णाम्, L. पट्सु

126. Die Zahlen 20 bis 99 sind Sg f, 100, 1000, 10000 und 100000 Sg n und haben die gezählten Dinge entweder als Apposition in gleichem Kasus des Pl oder im G Pl neben sich, oder sie verbinden sich mit ihnen zu einem Kompositum पञ्चा वर्षेषु (in 60 Jahren), चत्वारि सहस्राणि वर्षाणाम् (4000 Jahre), वर्षेष्टतम् (100 Jahre)

127. Ordinalia 1 प्रथम, f °मा 2 द्वितीय 3 तृतीय 4 चतुर्थ, f °र्थी oder तुरीय, f °या 5 पञ्चम, f °मी 6 षष्ठ 7 सप्तम 8 अष्टम 9 नवम 10 दशम 11 एकादश 12 द्वादश 20 विंशतितम, f °मी oder विंश, f °शी 30 त्रिंशत्तम oder त्रिंश 40 चत्वारिंशत्तम oder चत्वारिंश 50 पञ्चाशत्तम oder पञ्चाश 60 nur षष्टितम, aber 61 एकषष्टितम oder एकषष्ट usw 70 सप्ततितम 72 द्विसप्ततितम oder द्विसप्तत 80 अशीतितम 83 त्र्यशीतितम oder त्र्यशीत 90 नवतितम 94 चतुर्नवतितम oder चतुर्नवत 100 शततम, f °तमी 200 द्विशततम oder द्विशत 1000 सहस्रतम

128. Zahladverbia सहस्रत् einmal, द्वि zweimal, त्रि. dreimal, चतु. viermal, पञ्चद्वत्. funfmal, षट्द्वत्. sechsmal usw

Konjugation.

129. Das Sanskrit unterscheidet ein Aktivum (Parasmaipadam), ein Medium (Ātmanepadam) und ein Passivum, das die Endungen des Mediums erhält (§ 239)

130. Die Tempora sind Prasens, Imperfekt, Perfekt, Aorist, Futur, Konditional

Die Modi Indikativ, Optativ (Potential), Imperativ Das Prasens hat die drei Modi, die ubrigen Tempora haben nur den Indikativ Doch ist der Prekativ (§ 230) eine Art von Optativ Aoristi

Anm Die ersten Personen des Imperativs sind formell Reste des verlorenen Konjunktivs

131. Der Optativ druckt einen Wunsch, eine Aufforderung, Überlegung Vermutung, Möglichkeit oder Bedingung aus Er steht oft in allgemeinen Sätzen, um die Aussage als bloße Wahrscheinlichkeit hinstellen, wie uns r 'durfte'

132. Die Personalendungen zerfallen in primare (Ind Pras, Fut. I) und sekundare (Impf, Aor, Kondit., Opt) Imperativ und Perfekt (§ 195) haben zum größeren Teil eigene Endungen

Primare			Sekundare		Imperativ	
	Par.	Ātm	Par	Ātm	Par	Ātm
Sing	1 मि	ए	म (अम) इ		आनि	ऐ
	2 सि	से	स्	थाम्	— (धि)	ख
	3 ति	ते	त्	त	तु	ताम्
Dual	1 वस्	वहे	व	वहि	आव	आवहे
	2 यस्	एथे (आथे)	तम्	एथाम् (आथाम्)	तम्	एथाम् (आथाम्)
	3 तम्	एते (आते)	ताम्	एताम् (आताम्)	ताम्	एताम् (आताम्)
Plur	1 मस्	महे	म	महि	आम	आमहे
	2 य	ध्वे	त	ध्वम्	त	ध्वम्
	3 न्ति (अन्ति) न्ते (अन्ते)		न् (अन्) न्त (अन्त)		न्तु (अन्तु) न्ताम् (अन्ताम्)	

Die eingeklammerten Endungen gehören der athematischen Konjugation

133. Der Optativ hat in der 1 Sg Par die Endung अम् (म), Ātm अ, in der 2 Du Ātm आथाम्, 3 Du Ātm आताम्, in der 3 Pl Par उर, Ātm रन्

134. Das Augment ist ein dem Verbalstamm vorgesetztes अ Vokalisch anlautende Wurzeln haben statt dessen Vrddhi अस् (sein), 1 Sg Impf आसम् is am (§ 153), इ (gehen), 1 Sg Impf आयम् iy-am (§ 40 152), उच् (benetzen), 3 Sg Impf औचत् Das Augment tritt im Impf, Aor und Kondit. an

135. Augmentlose Formen des Aorists werden in Verbindung mit dem prohibitiven मा (nicht) konjunktivisch gebraucht (alter Injunktiv) मा गा (geh nicht) — Im Epos fehlt nicht selten das Augment des Imperf

Reduplikationsgesetze

136. a) Allgemeine Regeln für den zu reduplizierenden Konsonanten Es werden redupliziert

1 Die Aspiraten durch die entsprechenden Nichtaspiraten क्तिद् (abschneiden), Perf St चिच्छिद् (§ 37) धा (setzen), Pra- St दधा, भी (sich fürchten), Pras St विभी

2 Gutturale durch die entsprechenden Palatale छ (tun), Perf St चछ, गम् (gehen) Perf St जगम् Und unter Befolgung von 1 खन् (graben), Perf St चखन् — Besonders zu merken हु wird durch अ redupliziert ऊ (opfern), Pras St जुऊ

3 Mehrere Konsonanten durch den ersten oder seinen Stellvertreter लर (eilen), Perf St तलर, क्रम् (schreiten), Perf St चक्रम, ज्ञी (sich schämen) Pras St जिज्ञी

4 Ausnahme zu 3 Ist der erste der anlautenden Konsonanten ein Zischlaut und der zweite ein tonloser, so tritt der zweite oder sein Stellvertreter in die Reduplikation स्मृन् (beruhren), Perf St पस्मृन्, स्था (stehen), Pras St तिष्ठ (§ 143b) स्कृन् (springen), Perf. St. चस्कृन् Aber स्मृ (sich erinnern) Perf St. सस्मृ

b) Der Reduplikationsvokal wird bei den betreffenden Bildungen gelehrt

Präsensstamm (Spezialtempora).

Präsens (Indikativ, Optativ Imperativ) und Imperfekt.

137. Das Präsens wird nach der Bildung des Präsensstammes oder Spezialstammes in neun Klassen eingeteilt, die sich in zwei große Gruppen, in die thematische und die athematische Konjugation scheiden Zur thematischen gehören die 1, 4, 6 Klasse, zur athematischen die 2 3, 5, 7 8, 9 Die Klassenunterschiede beziehen sich nur auf das Präsens, nicht auf die übrigen (allgemeinen) Tempora

Anm Die Zählung der Präsensklassen lehnt sich an die indische Grammatik an

A Thematische Konjugation

138. Allen Klassen der thematischen Konjugation gemeinsam ist

1 Der Stamm lautet auf den thematischen Vokal अ aus, der vor den mit म und व beginnenden Endungen verlängert und vor dem ए der Medialendungen ausgestoßen wird.

2 Die 2 Sg Imperat Par ist gleich dem Stamm

3 Das Optativzeichen ist ई (vor Vokalen ईय § 41), das mit dem अ des Stammes zu ए (एय्) verschmilzt Als Endungen hat der Opt. die in § 133 aufgeführten, in der 1 Sg Par अम्

Die Flexion ist in allen Klassen der thematischen Konjugation die gleiche Die Unterschiede erstrecken sich nur auf die Bildung des Präsensstammes

Bildung der Präsensstämme

139. 1 Klasse अ tritt an die gunierte Wurzel रुह (wachsen)

Pras St रोह मिहृ (harnen) मिहृ, जि (siegen) जय (§ 40), नी (fahren) नय भू (sein) भव (§ 40) हृ (nehmen) हर, तृ (überschreiten) तर, वृध (wachsen) वर्ध, पत् (fallen) पत गी (singen) गाय (§ 40) Aber क्रीड (spielen) क्रीड, निन्द (tadeln) निन्द (§ 15)

140 6 Klasse अ tritt an die unveränderte Wurzel तुद

(-schlagen) Pras St तुद, दिन् (zeigen) दिश् Auslautendes च der

Wurzel wird vor dem अ zu रिच्, auslautendes ऋ zu इर् —
मृ (sterben) Pras St ध्रिय, कृ (ausstreuen) किर

Anm Der Ton lag in der 6 Kl ursprünglich auf dem Suffix अ, in der 1 Kl auf der Wurzelsilbe

141. 4 Klasse An die unveränderte Wurzel tritt च an
नह् (binden) Pras St नह्य, दिव् (spielen) दीव्य (§ 42), जृ (altern) hat
Pras St जीर्य (vgl § 242d)

142. Paradigma der thematischen Konjugation, भू 1 (sem),
St भव —

Parasmaip			Prasens		Ātmanep
Sing	Dual	Plur	Sing	Dual	Plur
Indikativ					
1 भवामि	भवाव.	भवाम.	भवे	भवावहे	भवामहे
2 भवसि	भवथः	भवथ	भवसे	भवथे	भवध्वे
3 भवति	भवतः	भवन्ति	भवते	भवते	भवन्ते
Optativ					
1 भवेयम्	भवेव	भवेम	भवेय	भवेवहि	भवेमहि
2 भवे.	भवेतम्	भवेत	भवेथाः	भवेयाथाम्	भवेध्वम्
3 भवेत्	भवेताम्	भवेयुः	भवेत	भवेयाताम्	भवेरन्
Imperativ					
1 भवानि	भवाव	भवाम	भवी	भवावहि	भवामहि
2 भव	भवतम्	भवत	भवस्व	भवेथाम्	भवध्वम्
3 भवतु	भवताम्	भवन्तु	भवताम्	भवेताम्	भवन्ताम्
Imperfekt					
1 अभवम्	अभवाव	अभवाम	अभवे	अभवावहि	अभवामहि
2 अभवः	अभवतम्	अभवत	अभवथा.	अभवेथाम्	अभवध्वम्
3 अभवत्	अभवताम्	अभवन	अभवत	अभवेताम्	अभवन्त

143. Unregelmäßige Bildung des Prasensstammes

a) गम् 1 (gehen)	St गच्छ.	c) तम् 4 (erstarren)	St ताम्य
यम् 1 (zügeln)	यच्छ	भम् 4 (schweifen)	- भाम्य
छ 1 (gehen)	- चच्छ	शम् 4 (ruhig werden)	- शाम्य
इप् 6 (wünschen)	- इच्छ	अम् 4 (müde werden)	- आम्य
b) क्रम् 1 (schreiten)	- क्राम, Ā क्रम	मद् 4 (sich freuen)	- माद्य
चम् 1 (mit आ schlurfen)	St चाम	d) जन् 4 Ā (geboren w)	- जाय
गुह् 1 (verhüllen)	- गूह	e) प्रच्छ 6 (fragen)	- पूच्छ

बध् 4 (durchbohren)	St. विध्	सिच् 6 (begießen)	St सिच्
शी 4 (wetzen)	- श्	ग् दग् 1 (beißen)	- दग्
सी 4 m Pr f (sich ent-		भेग् 4 (fallen)	- भेग्
schließen)	- स्	रज् 4 (sich roten)	- रज्
f) छत् 6 (schneiden)	- छन्त	h) घ्रा 1 (riechen)	- जिघ्र
मुच् 6 (loslassen)	- मुच्च	पा 1 (trinken)	- पिब
लिप् 6 (besmieren)	- लिम्प	स्था 1 (stehen)	- तिष्ठ
लुप् 6 (plundern)	- लुम्प	सद् 1 (sitzen)	- सीद्
विद् 6 (finden)	- विन्द		

Anm. Für शी und सी wird gewöhnlich शा und सा angesetzt

144. Für दृग् (sehen) wird als Pras St. पग् 4 substituiert. Vgl § 190

B Athematische Konjugation

145. Allgemeine Regeln

1 In allen Klassen besteht Stammabstufung. Starken Stamm haben der Sg des Indik Pras und Impf im Par, die 3 Sg des Imperat. im Par und alle 1 Personen des Imperat. im Par und Ātm, im ganzen 13 Formen — die übrigen Formen haben schwachen Stamm

2 Es werden die in § 132 eingeklammerten Endungen verwendet. आथे, आते, आथाम्, आताम् in der 2 und 3 Du Ātm und अते, अताम्, अत in der 3 Pl Ātm

3 In der 2 Sg Imperat Par ist bei konsonantischem Auslaut des Stammes die Endung धि, bei vokalischem हि. Ausnahmen bei Wurzel ऊ in § 169 und in den §§ 174a 184

4 Als Optativzeichen tritt an den schwachen Stamm im Par या (dessen आ vor उर् der 3 Pl abfällt), im Ātm ई (vor Vokalen ईय्). In der 1 Sg Par ist die Endung म्, sonst treten die in § 133 aufgeführten an. Schema der Optativendungen

Par	Ātm
1 याम् याव याम्	ईय ईवहि ईमहि
2 या. यातम् यात	ईथा ईयाथाम् ईध्वम्
3 यात् याताम् यु.	ईत ईयाताम् ईरन्

146. Lautregeln bei konsonantischem Stammauslaut

1 Die Endungen स् und त् der 2 und 3 Sg Impf Par fallen nach § 17 ab, und der Auslaut wird nach § 18 behandelt. 2 und 3 Impf Par अविभः, d i अविभर् (§ 18 IV), für abibhar s und abibhar-t (§ 169), अद्दे (§ 18 III) für adves-s und adves-t (§ 150)

2 Bei konsonantisch anlautenden Endungen treten die §§ 43 41 46—51 in Kraft, vor den mit **स्** beginnenden Endungen § 52.

3 Auslautende Dentale und **स्** des Pras St. werden nach Abfall der Endung (§ 146, 1) in der 3 Sg Impf Par zu **त्**, in der 2 Sg Impf Par zu **त्** oder Visarga **शास्** 2 (befehlen) bildet die 3 Sg Impf Par **अशात्**, die 2 so oder **अशाः**, **रध्** 7 (wehren) die 2 Sg Impf Par **अरुणत्** oder **अरुणः**.

Zweite Klasse

147. Der Prasensstamm ist gleich der Wurzel, der schwache St. hat einfachen Vokal, der starke Guna **द्विप्** (hassen), schwacher St **द्विप्**, starker St **द्विप्**, **इ** (gehen), st. St. **ए**, **विद्** (wissen), st. St. **वेद्**.

148. Konjugationsregeln a) Die zur 2 Klasse gerechneten reduplizierten Wurzeln **चकास्** (glänzen), **जच्** (essen), **जागृ** (wachen), **दरिद्रा** (arm sein), ferner **शास्** (§ 159) haben in der 3 Pl Ind Impf Impf Par die Endungen **अति**, **अतु**, **उरु** (wie § 167) 3 Pl Ind **जायति**, Impf **अजागर्हः**:

b) **विद्** (wissen) hat in der 3 Pl Impf Par immer, **द्विप्** (hassen) und die Wz auf **आ** haben beliebig die Endung **उरु**, vor der **आ** ausfällt **अविदुः** (sie wußten), **अयान्** oder **अयुः** (sie gingen) von **या**

149. Lautregeln Auslaufende **उ**, **ऊ** der Wurzel werden im schwachen St. vor vokalischer Endung zu **उव्**, **ऊ** zu **रु** Vgl §§ 146 18 43—53

150. **द्विप्** (hassen), st. St. **द्विप्**, schw St **द्विप्** —

Parasmaip		Prasens		Ātmanep	
Sing	Dual	Plur	Sing	Dual	Plur
Indikativ					
1 द्विप्ति	द्विप्त्वः	द्विप्सः	द्विपे	द्विप्सहे	द्विप्सहे
2 द्वेचि	द्विष्ठः	द्विष्ठ	द्विचे	द्विपाचे	द्विड्डे
3 द्वेष्टि	द्विष्टः	द्विपन्ति	द्विष्टे	द्विपाते	द्विपते
Optativ					
1 द्विष्याम	द्विष्याव	द्विष्याम	द्विषीय	द्विषीवहि	द्विषीमहि
2 द्विष्याः	द्विष्यातम्	द्विष्यात	द्विषीथाः	द्विषीयाथाम्	द्विषीध्वम्
3 द्विष्यात्	द्विष्याताम्	द्विष्युः	द्विषीत	द्विषीयाताम्	द्विषीरन्
Imperativ					
1 द्विपाणि	द्विपाव	द्विपाम	द्विषे	द्विपावहि	द्विपामहि
2 द्विड्डि	द्विष्टम्	द्विष्ट	द्विच्छ	द्विपाथाम्	द्विड्ड्वम्
3 द्वेष्टु	द्विष्टाम्	द्विपन्तु	द्विष्टाम्	द्विपाताम्	द्विपताम्
Imperfekt					
1 अद्विपम्	अद्विप्स	अद्विप्स	अद्विपि	अद्विप्सहि	अद्विप्सहि
2 अद्वेद्	अद्विष्टम्	अद्विष्ट	अद्विषाः	अद्विपाथाम्	अद्विड्ड्वम्
3 अद्वेद्	अद्विष्टाम्	अद्विपन्	अद्विष्ट	अद्विपाताम्	अद्विपत

151. दुह् (melken) Par दोह्ति धोचि (§§ 18 An 52) दोग्धि (§ 51b), दुह्यः दुग्ध दुहन्ति, 1 दुहे धुचे दुग्धे, दुह्यहे धुग्धे दुहते — लिह् (lecken) Par लेह्ति लेचि लेढि (§ 51a), लिह्यः लीढ लिहन्ति, 1 लिहे लिचे लीढे, लिह्यहे लीढे लिहते — आस् 1 (sitzen) Sg आसे आस्ते (§ 52b) आस्ते, 2 Pl आधे (§ 44), 3 Pl आसते, 1 Impf आसि.

152. इ Par (gehen) st. St ए, schw St. vor vokalischen Endungen य्, aber im Ātm mit Präf. अधि (studieren) इय् —
Ind एमि एपि एति इवः इथः इतः इमः इथ यन्ति
Imp अयानि इहि एतु अयाव इतम् इताम् अयाम इत यन्तु
Impf आयम् ऐः ऐत् ऐव ऐतम् ऐताम् ऐम ऐत आयन्
Opt दयाम् — Mit अधि 1 Sg अधीये, 3 Sg अधीते, 3 Pl अधीयते

Unregelmäßige der zweiten Klasse

153. अस् (sein), wenn nicht Hilfsverb (§ 235) nur Par, hat in den nicht augmentierten Formen als schwachen St. स् Unregelmäßig sind die 2 Sg des Indik und Imperat und die 2, 3 Sg Impf

Indikativ			Optativ		
1 अस्मि	स्वः	स्वः	*स्याम्	स्याव	स्याम
2 अस्ति	स्यः	स्य	स्या	स्यातम्	स्यात
3 अस्ति	स्तः	सन्ति	स्यात्	स्याताम्	स्युः
Imperativ			Imperfekt		
1 असानि	असाव	असाम	आसम्	आस्व	आस्व
2 एधि	साम्	स्व	आसीः	आसाम्	आसत
3 अस्तु	साम्	सन्तु	आसीत	आसाम्	आसन्

154. Die Wurzeln अन् (atmen), जच् (essen), रुद् (weinen), श्वस् (atmen), स्वप् (schlafen) schieben vor den Endungen, die mit Konsonanten außer य anlauten, इ ein, vor der Endung der 2 und 3 Sg Impf Par ई oder अ रोदिमि रोदिपि रोदिति, रुदिमः रुदिथ रुदन्ति, Opt रुदाम्, Imp रोदानि रुदिहि रोदितु, Impf अरोदम् अरोदः oder अरोदीः अरोदत् oder अरोदीत् जच् bildet außerdem die 3 Pl Par Ind Imp und Impf nach § 148a.

155. ब्रू (sprechen) schiebt vor konsonantisch anlautenden Endungen im starken Stamm इ ein Ind Präs Par ब्रवीमि ब्रवीपि ब्रवीति, ब्रूमः ब्रूय ब्रुवन्ति, Imp ब्रवाणि ब्रूहि ब्रवीतु, Impf अब्रवम् अब्रवीः अब्रवीत्, Ātm ब्रुवे ब्रूमे ब्रूते, 3 Pl ब्रुवते

156. Die Wurzeln auf च haben vor konsonantischen Endungen in den starken Formen Vrddhi स्तु (preisen), Ind Pras Par स्तौमि स्तौयि स्तौति Imp स्तवानि स्तुहि स्तौतु, Impf अस्तवम् अस्तोः अस्तौतु, 3 Pl अस्तवन् Zuweilen werden स्तु und स्तु (brullen) wie ब्रू (§ 155) flektiert 3 Sg Ind Pras Par स्तवीति

157. ग्री Ātm (liegen) hat stets Guna und in der 3 Pl Ind Pras, Imp und Impf रु vor den Endungen Ind श्ये श्ये शेते, शेमहे शेध्वे शेरते, Opt शयीय Imp श्ये शेध्व शेताम्, 3 Pl शेरताम्, Impf अशयि अशेयाः अशेत, 3 Pl अशेरत

158. हन् (töten) hat als schwachen St. हन् vor म् व् य्, vor anderen konsonantischen Endungen ह्, vor vokalischen घ् Die 2 Sg Imp Par lautet जहि Ind Pras हन्मि हंसि (§ 55b) हन्ति, हन्वः हयः हतः, हन्वः हय घन्ति, Opt हन्वाम्, Imp हनानि जहि हन्तु, हनाम हत घन्तु, Impf अहनम् अहन् अहन्, अहन्य अहत अघन् .

159. शास् Par (befehlen) wird in den schwachen Formen, außer der 2 Sg Imp, vor konsonantisch anlautenden Endungen zu शिप् und bildet die 3 Personen Pl nach § 148a Ind Pras शास्मि शास्मि (§ 52b) शास्ति, शिप्मः शिष्ट शासति, Opt शिष्याम्, Imp शासानि शाधि (§ 44 35, 1c) शास्तु, शासाम शिष्ट शासतु, Impf अशासम् अशाः (अशात) अशात् (§ 146, 3), अशिप्म अशिष्ट अशामुः

160. अद् Par (essen) bildet die 2, 3 Sg Impf आद*, आदत्

161. In चच् Ātm (sprechen) wird च् vor Dentalen und स्स् wie प् behandelt 2 Sg चध्वे (§ 52a), 3 Sg चध्वे (§ 47)

162. मृज् Par (reinigen) hat im st St Vrddhi 1 Sg मार्ज्मि 3 मार्ज्मि (§ 49)

163. वञ् Par (wollen) hat als schwachen St उञ् 3 Pl Ind उजन्ति

164. मू Ātm (gebären) hat keinen starken St. 1 Sg Imp सुधै

Dritte Klasse.

165. Die Wurzel wird redupliziert und hat im schwachen St einfachen Vokal, im starken St Guna

166. Reduplikation a) Der Konsonant wird nach § 136 redupliziert.

b) Der Reduplikationsvokal ist der kurze Wurzelvokal, für अ tritt इ ein ऊ (opfern), schw St जुहु, st St जुहो, भी (sich fürchten), schw St बिभी, st St बिभे, भू (tragen), schw St विभू, st St विभर्

167. Konjugationsregeln Die Endung der 3 Pl Par ist im Ind Pras अति, im Imp अतु, im Impf उर् Vor उर् werden auslautende Vokale gemiert

168. Lautregeln Vor vokalischen Endungen gehen im schwachen St auslautende ई, उ und ऋ nach einfachem Konsonanten in ihre Halbvokale über, ई nach zwei Konsonanten in इय् (§ 41) 3 Pl Ind Par जुहति juh-v-ati von ऊ, विभ्रति bibhr-ati von भृ, aber निद्रियति jidriy-ati von द्वी (sich schämen)

169. ऊ (opfern), st St जुहो, schw St जुज् —

	Parasmaip	Präsens		Ātmanep	
Sing	Dual	Plur	Sing	Dual	Plur
Indikativ					
जुहोमि	जुहुव.	जुहुम	जुहे	जुहुवहे	जुहुमहे
जुहोषि	जुहुथ	जुहुथ	जुहुपे	जुहुाथे	जुहुध्वे
जुहोति	जुहुत.	जुहुति	जुहुते	जुहुाते	जुहुते
Optativ					
जुहुयाम्	जुहुयाव	जुहुयाम	जुहुीय	जुहुीवहि	जुहुीमहि
Imperativ					
जुह्वानि	जुहवाव	जुहवाम	जुह्व	जुहवावहे	जुहवामहे
जुहुधि (§145 3)	जुहुतम्	जुहुत	जुहुष्व	जुहुाथाम्	जुहुध्वम्
जुहोतु	जुहुताम्	जुहुतु	जुहुताम्	जुहुाताम्	जुहुताम्
Imperfekt					
अजुहवम्	अजुहुव	अजुहुम	अजुहि	अजुहुवहि	अजुहुमहि
अजुहो	अजुहुतम्	अजुहुत	अजुहुथा	अजुहुाथाम्	अजुहुध्वम्
अजुहोतु	अजुहुताम्	अजुहुतु	अजुहुत	अजुहुाताम्	अजुहुत

भृ (tragen) Ind Par विभर्मि विभर्मि विभर्ति, विभृम विभृष विभ्रति, Impf अविभरम् 2 अविभ 3 अविभ, अविभृम अविभृत अविभर Vgl § 53 146 168

Unregelmäßige der dritten Klasse

170 दा (geben) und धा (setzen) haben als schwache Stämme दद und दध — दध् wird nach § 18 III An vor स und (gegen § 48) vor त ष् zu धत्, vor ध् zu धद Die 3 Sg Imp Par lautet देहि धेहि धा Ind Pras Par दधामि दधासि दधाति, दध धत्य दधति, 1 दधे धसे धते, दधहे धजे दधते

171. मा म् (messen) setzt in die Reduplikation इ Der schwache Stamm lautet vor konsonantischen Endungen मिमी, vor vokalischen मिम् Ind Pras मिमे मिमीषे मिमीते, 3 Pl मिमते, Impf अमिमि, 3 अमिमीत, 3 Pl अमिमत

172. हा Par (verlassen) hat als schwachen Stamm vor konsonantischen Endungen जहि oder जही, vor vokalischen und im Opt. जह् — Ind Pras जहामि जहासि जहाति, जहिमः (जहीमः) जहिय (जहीय) जहति, Opt जह्याम्, Imp जहानि जहिहि (जहीहि जहाहि) जहातु, जहाम जहीत जहतु, Impf अजहाम्, 3 Pl अजहः

Fünfte Klasse.

173. An die Wurzel tritt im schwachen St. नु (णु nach § 45), im starken St. नो (णो) सु (auspressen), schw St. सुनु, st St. सुनो, आप् (erlangen), schw St. आमु, st St. आमो Vgl § 40

174. Konjugationsregeln a) Vokalisch auslautende Wurzeln wandeln vor vokalscher Endung das Klassenzeichen नु in न्व्, vor व und म können sie das उ ausstoßen Die 2 Sg Imp Par hat keine Endung Vgl § 175

b) Konsonantisch auslautende Wurzeln wandeln vor vokalscher Endung नु in न्व् und bilden die 2 Sg Imp Par regelmäßig mit हि, आमुहि Vgl § 176

175. सु (auspressen), st St. सुनो, schw St. सुनु —

Parasmaisp			Präsens		Ātmanep	
Sing	Dual	Plur	Sing	Dual	Plur	
Indikativ						
सुनोमि	सुनुवः (सुन्व)	सुनुमः (सुन्म.)	सुन्वे	सुनुवहे (सुन्वहे)	सुनुमहे (सुन्महे)	
सुनोषि	सुनुथः	सुनुथ	सुनुषे	सुन्वाथे	सुनुधि	
सुनोति	सुनुतः	सुन्वन्ति	सुनुते	सुन्वाते	सुन्वते	
Optativ						
सुनुयाम्	सुनुयाव	सुनुयाम	सुन्वीय	सुन्वीवहि	सुन्वीमहि	
Imperativ						
सुनुवाजि	सुनुवाव	सुनुवाम	सुनुषे	सुनुवावहे	सुनुवामहे	
सुनु	सुनुतम्	सुनुत	सुनुष्व	सुन्वायाम्	सुनुध्वम्	
सुनोतु	सुनुताम्	सुन्वन्तु	सुनुताम्	सुन्वाताम्	सुन्वताम्	
Imperfekt						
असुनवम्	असुनुव (असुन्व)	असुनुम (असुन्म)	असुन्वि	असुनुवहि (असुन्वहि)	असुनुमहि (असुन्महि)	
असुनोः	असुनुतम्	असुनुत	असुनुधा.	असुन्वायाम्	असुनुध्वम्	
असुनोत्	असुनुताम्	असुन्वन्	असुनुत	असुन्वाताम्	असुन्वत	

176. आप् (erlangen), st St आमो, schw St आमु —

Indikativ

आमोमि	आमुवः	आमुम	आमुवे	आमुवहे	आमुमहे
आमोपि	आमुयः	आमुय	आमुपे	आमुपाये	आमुपे
आमोति	आमुतः	आमुवन्ति	आमुते	आमुवन्ति	आमुवन्ति

177. Unregelmäßig श्रु (hören), st St. शृणो, schw St शृणु
Flexion wie § 175

Siebente Klasse.

178. Im schwachen Stamme wird vor dem Endkonsonanten der diesem gleichartige Nasal, vor Zischlauten und ह Anusvara, im starken Stamme die Silbe न (ण, § 15) eingeschoben भिद् (spalten) schw St भिन्द, st St भिनद्, रुध् (hemmen), schw St रुन्ध् st St रुण्ध्, युज् (anspannen), युज्, युनज् पिप् (zermalmen), पिप्, पिणप् — Man beachte die Regeln in § 146

Anm Hat die Wurzel vor dem Endkonsonanten einen Nasal so ist der schwache st mit der Wurzel gleichlautend हिंस (verletzen) zugleich schw st der st st. ist हिनस् Vgl § 46 Anm

179. भिद् (spalten), st St भिनद्, schw St भिन्द —

Parasmaip		Prasens		Ātmanep	
Sing	Dual	Plur	Sing	Dual	Plur
Indikativ					
1 भिनसि	भिन्द	भिन्स्य	भिन्दे	भिन्दहे	भिन्स्यहे
2 भिनसि	भिन्थ	भिन्थ	भिन्ते	भिन्दाथे	भिन्थे
3 भिनन्ति	भिन्त	भिन्दन्ति	भिन्ते	भिन्दाते	भिन्दते
Optativ					
1 भिन्वाम्	भिन्वाव	भिन्वाम	भिन्दीय	भिन्दीवहि	भिन्दीमहि
Imperativ					
1 भिनदाति	भिन्दाव	भिन्दाम	भिन्दे	भिन्दावहि	भिन्दामहि
2 भिन्धि	भिन्तम्	भिन्त	भिन्स्व	भिन्दाथाम्	भिन्ध्वम्
3 भिनन्तु	भिन्ताम्	भिन्दन्तु	भिन्ताम्	भिन्दाताम्	भिन्दताम्
Imperfekt					
1 अभिनदम्	अभिन्द	अभिन्स्य	अभिन्दि	अभिन्दहि	अभिन्स्यहि
2 अभिनत्	अभिन्तम्	अभिन्त	अभिन्त्वा	अभिन्दाथाम्	अभिन्ध्वम्
(अभिन)					
3 अभिनन्त	अभिन्ताम्	अभिन्दन्	अभिन्त	अभिन्दाताम्	अभिन्दन्त

180. युज्, युनञ्जि युनचि युनक्ति, युञ्जः युङ्कथ युञ्जन्ति, Impf. अयुनञ्जम् अयुनक् अयुनक्, अयुञ्ज्व — पिप्, पिनप्मि पिनचि पिनष्टि, पिप्मः पिष्ठ पिपन्ति, Impf. अपिनपम् अपिनट् अपिनट्, अपिप्थ्व — हिस्, हिनस्मि हिनस्ति हिनस्ति, हिंस्मः हिंस्व हिंसन्ति, 2 Imp हिन्धि, Impf. अहिनसम् अहिनः od अहिनत् 3 अहिनत्, अहिंस्व

Achte Klasse.

181. An die Wurzel tritt im schwachen St उ, im starken St ओ — तन् (ausdehnen), schw St तनु, st St तनो Flexion wie § 175

182. Unregelmäßig ist कृ (tun) schw St कुरु, st St करो Vor den mit म्, य्, व् beginnenden Endungen ist der schwache St कुरु -

Parasmaip		Präsens		Ātmanep	
Sing	Dual	Plur	Sing	Dual	Plur
Indikativ					
करोमि	कुर्वः	कुर्मः	कुर्वे	कुर्वहे	कुर्महे
करोयि	कुरुथः	कुरुथ	कुरुषे	कुर्वाथे	कुरुध्वे
करोति	कुरुतः	कुर्वन्ति	कुरुते	कुर्वाते	कुर्वते
Optativ					
कुर्याम्	कुर्याव	कुर्याम	कुर्वीय	कुर्वीवहि	कुर्वीमहि
Imperativ					
करवाणि	करवाव	करवाम	कर्वे	करवावहि	करवामहि
कुरु	कुरुतम्	कुरुत	कुरुष्व	कुर्वायाम्	कुरुध्वम्
करोतु	कुरुताम्	कुर्वन्तु	कुरुताम्	कुर्वाताम्	कुर्वताम्
Imperfekt					
अकरवम्	अकुर्व	अकुर्म	अकुर्वि	अकुर्वहि	अकुर्महि
अकरोः	अकुरुतम्	अकुरुत	अकुरुष्या.	अकुर्वायाम्	अकुरुध्वम्
अकरोत्	अकुरुताम्	अकुर्वन्	अकुरुत	अकुर्वाताम्	अकुर्वत

Neunte Klasse.

183. An die Wurzel tritt im schwachen St की (की, § 45), vor vokalsch anlautender Endung न् (न्), im starken St ना (ना) अण् (essen), schwacher St अग्री (अग्र), starker St अग्रा, की (laufen), schw St कीणी (कीण्), st St कीणा

184. Konsonantisch auslautende Wurzeln der 9 Klasse haben in der 2 Sg Imp Par die Endung आन ohne das Klassenzeichen की अगान (ie), aber कीणीहि (lauf).

185. अश् (essen), st. St अश्ना, schw St अशी —

Parasmaip		Präsens		Ātmanep	
Sing	Dual	Plur	Sing	Dual	Plur
Indikativ					
अश्नामि	अशीवः	अशीमः	अशी	अशीवहे	अशीमहे
अश्नासि	अशीथः	अशीथ	अशीषे	अश्नाथे	अशीध्वे
अश्नाति	अशीतः	अश्नन्ति	अशीति	अश्नाते	अश्नते
Optativ					
अशीयाम्	अशीयाव	अशीयाम्	अशीय	अशीवहि	अशीमहि
Imperativ					
अश्नानि	अश्नाव	अश्नाम	अशी	अश्नावही	अश्नामही
अश्नात	अशीतम्	अशीत	अशीष्व	अश्नाथाम्	अशीध्वम्
अश्नातु	अशीताम्	अश्नन्तु	अशीताम्	अश्नाताम्	अश्नताम्
Imperfekt					
आश्नाम्	आशीव	आशीम	आशि	आशीवहि	आशीमहि
आश्नाः	आशीतम्	आशीत	आशीथा.	आश्नाथाम्	आशीध्वम्
आश्नात्	आशीताम्	आश्नन्	आशीत	आश्नाताम्	आश्नन्त

186. Besondere Regeln für die Stammbildung

- a) Wurzeln auf ऊ kürzen den Vokal लू (schneiden), लुनामि ^{ली}
 b) ग्रह (nehmen) hat गृह्णामि (vgl § 189a) ^{नी}
 c) Nasale Penultima fällt aus बन्ध् (binden), बध्नामि (§ 189b) Auch
 ज्ञा (wissen) verliert den Nasal जानामि

Allgemeine Tempora.

(Tempora außerhalb des Präsenssystems.)

187. Bindevokal In den allgemeinen Tempora wie bei der Bildung der Verbalnomina treten die mit Konsonanten außer य anlautenden Endungen entweder unmittelbar an die Wurzel oder mit dem Bindevokal इ (इद् in der indischen Grammatik) Wurzeln, die den Bindevokal nicht haben, heißen anit-Wurzeln, solche, die ihn haben, set-(s + it)Wurzeln

Anm 1 Die feste Scheidung von anit- und set-Wurzeln wird in den einzelnen Formationen mehrfach durchbrochen Anit-Wurzeln sind im allgemeinen die Wurzeln auf Vokal außer ऊ und ँ viele auf Palatal, द ध न्, Labial und ह

Anm. 2 ग्रह (nehmen) hat इ als Bindevokal (Ausnahmen § 196 247 248)

188. Wurzeln auf Diphthonge werden in den allgemeinen Tempora wie die Wurzeln auf आ behandelt.

189. Mehrere Wurzeln haben in bestimmten Formationen eine besondere schwache Stufe

a) Anlautende oder inlautende य, व und र werden dann zu इ, उ, अ (sogenanntes Samprasāraṇa) यञ् (opfern) wird zu इञ्, वध् (treffen) zu विध्, वच् (sprechen) zu उच्, स्वप् (schlafen) zu सुप्, गृह् (ergreifen) zu गृह् — ह्रि (rufen) wird ह्र

b) Nasale Penultima fällt dann aus वन्ध् (binden) wird वध्

190. Gewisse Wurzeln werden nur in den allgemeinen Tempora oder in einem Teile dieser gebraucht Über दृश्—पश्य (sehen) vgl § 144 — Fur oder neben हन् (schlagen) tritt in einigen allgemeinen Formen वध् ein इ (gehen) bildet den Aor von गा अस् (sein) bildet nur Pias und Perf, die übrigen Formen übernimmt भू — प्रच्छ् (fragen) bildet einen Teil der Formen aus प्रश्, पृश्

Perfektum.

191. Das Perfekt wird entweder durch Reduplikation oder periphrastisch gebildet Die Verba, soweit sie nicht zur abgeleiteten Konjugation (§ 250) gehören, folgen in der Regel der reduplizierenden Bildung

192. Reduplikation (a) Anfangskonsonanten der Wurzeln werden redupliziert nach § 136 mit dem kurzen Wurzelvokal Fur mittlere Diphthonge tritt der einfache kurze Vokal ein (§ 14) अच् ऋ लृ und schließende Diphthonge (§ 188) werden durch अ redupliziert दा (geben), st. Perf St. (§ 198) ददा, जीव् (leben) जिजीव्, सेव् (dienen) सिषेव् (§ 46), ह् (tun), schw Perf St चह्, कृ (ausstreuen) चकृ, वृध् (wachsen) ववृध्, गी (singen), st. St. जगा (§ 188 206)

193. (b) Vokalisch anlautende Wurzeln

a) Anlautendes अ vor einfachem Konsonanten wird zu आ, anlautendes आ bleibt unverändert अद् (essen), Perf St आद्, अस् (sein), Perf St आस्, आप् (erlangen), Perf St आप्

b) Anlautendes अ vor zwei Konsonanten und anlautendes अच् werden durch आन् redupliziert अर्च् (ehren) आनर्च्, अघ् (gedeihen) आनृध् Aber अच् (gehen) hat आर्

c) Anlautende इ und उ vor einfachem Konsonanten werden im schwachen Perfektstamm zu ई, ऊ, im starken Stamm werden sie durch इय्, उय् redupliziert इय् (wünschen), schw St ईय्, st St इयेय् (§ 204), उय् (brennen), ऊय्, उवोय् Ebenso इ (gehen), schw St ई (ईय्, § 205b), st St इये

194. य und व, die dem Samprasāraṇa (§ 189a) unterworfen sind, werden durch इ und उ redupliziert

a) wenn य und व im Anlaut stehen यज् (opfern), st. Perf St इयज्, वच् (sprechen) उवच् Im schwachen Perf St werden sie nach § 193c behandelt ईज्, ऊच् — Aber यम् (zugeln), st. Perf St ययम्

b) wenn य und व im Inlaut stehen व्यध् (treffen), st. Perf St विव्यध्, schw St विविध् (§ 201b), स्वप् (schlafen), st. Perf St सुष्वप्, schw St सुषुप्

195. Personalendungen des Perfekts

Par 1	अ	व	म	Ātm	ए	वहे	महे
2	थ	अधुर्	अ		से	आथे	ध्वे
3	अ	अतुर्	उर्		ए	आते	रे

Anm. ध्वे der 2 Pl Ātm soll zu द्वे werden wenn उ oder अ unmittelbar vorausgehen beliebig nach dem Bindevokal इ unter den für द्वम् in § 227 gelehrtten Bedingungen

196. Der Bindevokal Die 3, Pl Ātm hat immer den Bindevokal इ, die übrigen konsonantisch anlautenden Endungen haben ihn bei der Mehrzahl der Wurzeln

197. Ausnahmen zu § 196

a) Der Bindevokal unterbleibt (außer in der 3 Pl Ātm) bei folgenden acht Wurzeln कु (laufen), श्रु (hören), स्तु (preisen), स्तु (fließen) हृ (hin), भृ (tragen) वृ (wählen), मृ (gehen)

b) In der 3 Sg Par unterbleibt der Bindevokal in den Wurzeln auf अद् (außer अद् gehen)

c) In der 2 Sg Par tritt der Bindevokal beliebig ein bei anit Wurzeln (§ 187) auf Vokal (außer auf अद्) und bei anit Wurzeln mit mittlerem अ

198. Stammabstufung Der Singular des Par hat den z T nochmals abgestuften starken Stamm, die übrigen Formen den schwachen Stamm

199. Einformige Perfektstämme Konsonantisch an- und auslautende Wurzeln, die prosodisch lang sind, bleiben in allen Formen unverändert Von बन्ध् (binden) lautet der Perf St nur बबन्ध्, von प्रच्छ् (fragen) nur प्रप्रच्छ्, von जीव् (leben) nur जिजीव् Ebenso haben die nach § 193a gebildeten Perf Stämme wie आद्, आस् (von अस्) keine Abstufung

Abgestufte Perfektstämme.

200 Wurzeln mit mittlerem अ vor einfachem Konsonanten im starken Stamme Die 1 Sg Par hat beliebig, die

204. Wurzeln mit Penultima इ उ ऋ haben in den starken Formen Guna मिष्ट (spalten) 1 Sg विभेद, 1 Pl विभिदिम, पुष् (ernähren) पुषोष पुषुषिम दृष् (sehen) ददर्श ददृशिम, इष् (wünschen) इषेय ईषिम (§ 193c) — तुद (schlagen)

Parasmaip			Ātmanep		
Sing	Dual	Plur	Sing	Dual	Plur
1 तुतोद	तुतुदिव	तुतुदिम	तुतुदे	तुतुदिवहे	तुतुदिमहे
2 तुतोदिथ	तुतुदथुः	तुतुद	तुतुदिषे	तुतुदाथे	तुतुदिष्वे
3 तुतोद	तुतुदतुः	तुतुदु.	तुतुदे	तुतुदाते	तुतुदिरे

205. Wurzeln auf इ ई उ ऊ ऋ ॠ

a) Der starke Stamm hat in der 1 Sg Par beliebig Guna oder Vrddhi, in der 2 Guna, in der 3 Vrddhi नी (fuhren) 1 निनय oder निनाय, 2 निनेय oder निनयिथ 3 निनाय

b) Im schwachen Stamme haben die Wurzeln auf ऋ, die mit mehreren Konsonanten anlauten, und meist auch die Wurzeln auf ॠ, Guna, die andern einfachen Vokal

Vor vokalischen Endungen und vor dem Bindevokal (§ 196fg) werden इ, ई zu य्, nach zwei Konsonanten zu इय् उ, ऊ stets zu उव्, ऋ nach einfachem Konsonanten zu र् —

1 Pl Par	3 Pl Par		1 Pl Par	3 Pl Par
चि चिच्यिम	चिच्यु	यु (§ 197)	युयुम	युयुवुः
थि थिथ्रियिम	थिथ्रियुः	धू	डुधुविम	डुधुवुः
नी निन्यिम	निन्यु	मृ	मम्रिम	मम्रुः
क्री चिक्रियिम	चिक्रियुः	खृ	सख्रिम	सख्रुः
ऊ जुऊविम	जुऊवुः	कृ	चकरिम	चकरुः

इ (gehen) hat ईयिम, ईयु. — छ (tun, § 197a)

1 चकर od. चकार	चछव	चछम	चक्रे	चछवहे	चछमहे
2 चकथ	चकथुः	चक्र	चक्रेषे	चक्राथे	चक्रेष्वे
3 चकार	चकतुः	चक्रु	चक्रे	चक्राते	चकिरे

206. Wurzeln auf आ und Diphthonge (§ 188) haben in der 1 und 3 Sg Par die Endung औ Der schwache Stamm stoßt आ aus und hat vor konsonantischen Endungen stets den Bindevokal Die 2 Sg Par kann aus dem starken oder schwachen St. gebildet werden दा (geben)

1 ददी	ददिव	ददिम	ददे	ददिवहे	ददिमहे
2 ददाथ od ददिथ	ददथुः	दद	ददिषे	ददाथे	ददिष्वे
3 ददी	ददतुः	ददु.	ददे	ददाते	ददिरे

207. **ह्रै** (rufen) bildet das Perf von **ह्र** (§ 189a) 3 Sg Par जुहाव, 3 ¹ **ह्रै** ² **ह्रैवे**

Unregelmäßige Perfekta

208. **जि** (siegen) bildet den Perf St **जिगि**, **हि** (werfen) **त्रिषि**, **हन** (schlagen) **जघन्**, **जघ्** (§ 201b), **चि** (häufen) **चिचि** oder **चिकि**

209. **भू** (sein) hat nur den St. **वभू**, vor Vokalen **वभूव्** —

1 वभूव	वभूविव	वभूविम	वभूवे	वभूविवहे	वभूविमहे
2 वभूविथ	वभूवथुः	वभूव	वभूविथे	वभूवाथे	वभूविथे od ² वभूवे
3 वभूव	वभूवतुः	वभूवतुः	वभूवे	वभूवाते	वभूविते

210. **विद्** (wissen) wird perfektisch flektiert ohne Reduplikation und mit präsent. Bedeutung **वेद वेत्य वेद**, **विद् विद्युः**, **विदतुः**, **विद** **विदुः**

211. **अह** Par (sagen), präsentisch und perfektisch gebraucht, ist unvollständig Die Formen sind

	Sing	Dual	Plur
2	आत्य	आह्युः	
3	आह	आहतुः	आहुः

Periphrastisches Perfekt.

212. Das periphrastische Perfekt wird gebildet von den abgeleiteten Verben (10 Kl., Kausativen, Desiderativen, Denominativen, § 251 258 266), von Verben, die mit einem prosodisch langen Vokal außer **अ** und **आ** anlauten, ferner von **आम्** (sitzen) und beliebig neben dem anderen Perf von **विद्** (wissen), **भू** (tragen) u. a.

213. Bildung Es tritt die Endung **आम्** an bei den abgeleiteten Verben an den Verbalstamm, bei den übrigen Verben an die (z. T. gemierte) Wurzel, und diese Form wird mit dem redupl Perf eines der drei Hilfsverba **अम्**, **भू**, **ह** verbunden **अम्** und **भू** werden nur im Par flektiert, bei Par - wie bei **आम्** Verben **ह** je nach dem Verb im Par oder **आम्** **चिन् 10** (denken) **चिन्तयामास तुप्** Kaus (befriedigen) **तोषयामास**, **वचय** Denom (erzählen) **वचयामास**, **दिप्** **आम्** (sehen) **दिषामहे**, aber **भू**, **विभ्रायकार**

215. Der Aorist wird im klass Sanskrit unterschiedslos neben Imperfekt und Perfekt als Tempus der Vergangenheit gebraucht.

(a) Einfacher Aorist.

216. Erste Form, der Wurzel-aorist. Die augmentierte Wz ist Aoriststamm. Diese Form kommt nur bei Wurzeln auf आ und auf Diphthonge (§ 188) und von भू vor. Nur Par ist üblich. Die 3 Pl hat die Endung ङ्, vor der आ ausfällt. भू hat in der 3 Pl अन् und wird vor vokalischen Endungen भूव् — दा (geben), भू (sein).

अदाम्	अदाय	अदाम	अभूवम्	अभूच	अभूम
अदाः	अदातम्	अदात	अभू	अभूतम्	अभूत
अदात्	अदाताम्	अदुः	अभूत्	अभूताम्	अभूवन्

Das Ätm der Wurzeln auf आ wird nach der 4 Form gebildet.

217. Zweite Form, der thematische Aorist. An die augmentierte Wurzel tritt das thematische अ. Die Flexion ist die des Impf der 1 Pras Klasse (§ 142), Ätm ist selten. Auslautende च् und ञ् der Wurzel haben Guna. शक् (können), Aor 1 Sg Par अशकम्, सृ (laufen), असरम्.

218. Dieser Form folgen viele Verba der 4 Klasse und die Unregelmäßigen der 1 und 6 Klasse. कुध् 4 (zürnen), अकुधम्, निष (beschnüren, § 143f), अलिपम्, गम् (gehen, § 143a), अगमम्, सद् (sitzen, § 143h), असदम्. Besonders zu merken शास् (§ 159), अशिषम्, ख्या (sprechen), अख्यम्, ह्री (rufen), अह्रम्, दृग् (sehen), अदर्शम्.

219. Dritte Form, der reduplizierte thematische Aorist. Die Flexion ist die des Impf der 1 Pras Kl im Par und Ätm (§ 142). Nur wenige einfache Verba folgen dieser Form. Auslautende ह् und उ werden zu ह्य्, उव् — हु (laufen), अदुहुवम्. Mittleres अ schwindet. पत् (fallen), अपप्तम्, वच् (sprechen), अवीचम्, नग् (vergehen) hat अनेशम्.

220. Vorzugsweise dient diese Form, um den Aorist der 1b geleiteten Verbalstämme (10 Kl und Kausativa, § 251) zu bilden. Der Reduplikationsvokal ist bei उ-Wurzeln meist उ oder ऊ, bei den übrigen इ oder ई. In der Regel haben Reduplikations- und Wurzelsilbe verschiedene Quantität (— ~).

जन् Kaus (erzeugen), Aor अजीजनम्, पृ Kaus (retten), अपीपरम्, बुध् Kaus (belehren), अबूबुधम्, भ्रम् Kaus (drehen), अबिभ्रम् — Langer Wurzelvokal wird oft gekürzt. जीव् Kaus (beleben), अजीजिवम् — Wurzeln auf आ haben das kausative ए (§ 255) auch im Aorist. स्था Kaus (stellen), अतिष्ठिपम्.

(b) Sigmatischer Aorist.

221. Vierte Form, der athematische s-Aorist. An die augmentierte Wurzel tritt स (प् nach § 46). Dies ist der gewöhnliche Aorist der anit-Wurzeln (§ 187).

222. Behandlung des Wurzelvokals

1 Der Wurzelvokal hat im Par Vrddhi नी (fuhren), Aor St im Par अनैप्, यु (horen) अयौप्, छ (tun) अकार्ष, तुद् (schlagen) अतीत्, भञ् (teilen) अभाच् (§ 52a), दृग् (sehen) अद्राच् (§ 16).

2 Im Atm haben auslautende इ ई उ ऊ der Wurzel Guna, mittlere Vokale und auslautendes अ bleiben unverändert. Aor. St. Ātm अनैप्, अतुत्, अभच्, अरुप्, अदृच्.

3 Wurzeln auf आ und Diphthonge, die den Aor Ātm nach dieser Form bilden, verwandeln आ in इ दा (geben), Aor St. Ātm अदिप्.

223. Konjugationsregeln

1 Die 3. Pl hat im Par उर्, im Ātm अत als Endung.

2 Die 2 und 3 Sg Par haben die Endungen ईस्, ईत्.

3 Das Aor Zeichen स fällt aus.

a) Vor den mit त् und य anfangenden Endungen nach kurzen Vokalen und nach Konsonanten außer Nasal und र. 2 Pl Par अतीत् für a-taut-s ta, 3 Sg Ātm अतुत् für atut-s-ta von तुद्, 3 Sg Ātm अरुत्, aber 2 Pl Par अकार्ष von छ, 2 Sg Ātm अदिषा von दा (geben), 3 Sg Ātm अमेक्ष von मन् (meinen), § 55b.

b) Stets vor ध्वम् der 2 Pl Ātm, und dies wird nach allen Vokalen außer अ und आ zu ह्वम् अनेह्वम्, aber अभग्ध्वम्.

Anm. Formen wie अरुत्, अदिषा: stammen wohl aus dem Wurzel-aorist, der ursprünglich viel verbreiteter war als im klass. Sanskrit.

224. नी (fuhren), छ (tun), तुद् (schlagen)

Parasmaip

Ātmanep

1 अनैयम्	अकार्षम्	अतीत्सम्	अनैयि	अरुयि	अतुत्ति
2 अनैयीः	अकार्षीं.	अतीत्सीः	अनेष्टाः	अरुथाः	अतुत्याः
3 अनैयीत्	अकार्षीत्	अतीत्सीत्	अनेष्ट	अरुत	अतुत्त
1 अनैष्व	अकार्ष्व	अतीत्स्व	अनेष्वहि	अरुष्वहि	अतुत्स्वहि
2 अनैष्टम्	अकार्षम्	अतीत्तम्	अनेषाथाम्	अरुषाथाम्	अतुत्साथाम्
3 अनैष्टाम्	अकार्षाम्	अतीत्ताम्	अनेषाताम्	अरुषाताम्	अतुत्साताम्
1. अनैष्म	अकार्ष्म	अतीत्स्म	अनेष्महि	अरुष्महि	अतुत्स्महि
2 अनैष्ट	अकार्ष	अतीत्त	अनेह्वम्	अरुह्वम्	अतुह्वम्
3 अनैषुः	अकार्षुः	अतीत्सुः	अनेषत	अरुषत	अतुत्मत

225. Fünfte Form, der athematische 1s Aorist. An die augmentierte Wurzel tritt इप्. Dies ist der gewöhnliche Aorist der set-Wurzeln.

226. Behandlung des Wurzelvokals

1 Wurzeln auf Vokale haben im Par Vrddhi im Ātm Guna लू (abschneiden), 1 Sg Aor Par अलाविषम्, 1 Sg Ātm अलविषि

2 Wurzeln mit anderem Vokal als अ vor einfachem Konsonanten haben im Par wie im Ātm Guna वुध (erkennen), 1 Sg Par अवोधिषम्, वृच् (scheinen), 1 Sg Ātm अरोचिषि

3 Von den Wurzeln mit mittlerem अ vor einfachem Konsonanten haben im Par einige Vrddhi, wie वद् (sprechen), 1 Sg Par अवादिषम्, andere beliebig Vrddhi पद् (studieren) अपाठिषम् oder अपठिषम्. Die Wurzeln auf म्, ह् und einige andere bleiben unverändert क्रम् (schreiten) अक्रमिषम्, ग्रह (ergreifen) अग्रहीषम् (§ 187, An 2)

227. Konjugationsregeln. Die Flexion ist der in § 224 analog. Die 2 und 3 Sg Par endigen auf ईस् ईत्. Die 2 Pl Ātm geht auf इध्वम् aus. Wenn die Wurzel mit Halbvokal oder ह् schließt, so kann dafür इध्वम् eintreten.

अलाविषम्	अलाविष्व	अलाविष्म	अलविषि	अलविष्वहि	अलविष्महि
अलायी	अलाविष्टम्	अलाविष्ट	अलविष्टा	अलविषायाम्	अलविध्वम्
अलावीत्	अलाविष्टाम्	अलाविषु.	अलविष्ट	अलविषाताम्	अलविषत्

228. Sechste Form, der sis Aorist. An einige Wurzeln auf आ und Diphthonge (§ 188) und auf अम् tritt सिप् Flexion wie § 227. Nur Par — यत् (gehen) अयासिषम्, रम् (sich ergötzen) अरसिषम् —

1 अयासिषम्	अयासिष्व	अयासिष्म
2 अयासी	अयासिष्टम्	अयासिष्ट
3 अयासीत्	अयासिष्टाम्	अयासिषु

229. Siebente Form, der sa Aorist. Kommt nur bei Wurzeln auf अ्, प् und ह् mit anderem Vokal als अ oder आ vor. Der Wurzelauslaut mit dem Aoristcharakter ergibt nach § 5^a stets च् — दिग् (zeigen) अदिचम्. Die Flexion ist die des Impf der 1 Kl., nur in der 1 Sg Ātm und in der 2, 3 Du Ātm ist sie die athematische (§ 145, 2)

1 अदिचम्	अदिचाव	अदिचाम्	अदिचि	अदिचावहि	अदिचामहि
2 अदिच	अदिचतम्	अदिचत्	अदिचथा.	अदिचाथाम्	अदिचध्वम्
3 अदिचत्	अदिचताम्	अदिचन्	अदिचन्	अदिचाताम्	अदिचन्

Prekativ (Benediktiv)

230. Von jeder Wurzel wird ein optativartiger Prekativ gebildet, der einen verstärkten Wunsch ausdrückt. Die Flexion ist zum Teil unregelmäßig.

231. Prekativ des Par. Das Moduszeichen ist चास् mit athematischer Flexion. Die Wurzel erscheint in ihrer schwächsten Form (§ 189). Aushutende Vokale werden wie im Passivum behandelt (§ 242b—d). Auslautendes आ wird meist in ए verwandelt. क्षु (preisen) क्षूयासम्, दा (geben) देयासम्, aber पा (schützen) पायासम्.

232. Der Prekativ des Ātm ist selten. Das Moduszeichen ist सो (षी). Endungen mit त् च् haben davor einen Zischlaut. set-Wurzeln haben den Binderokal. Der Wurzelvokal wird im allgemeinen wie im Ātm der 4 und 5 Form des Aorists behandelt. भू (sein).

Parasmaip

ātmanep

भूयासम्	भूयास्व	भूयास्व	भविषीय	भविषीवहि	भविषीमहि
भूयाः	भूयास्तम्	भूयास्व	भविषीष्टा.	भविषीयास्याम्	भविषीद्वम् (*ध्वम्)
भूयात्	भूयास्ताम्	भूयासुः	भविषीष्ट	भविषीयास्ताम्	भविषीरन्

Futurum

233. Einfaches Futurum. An die gumierte Wurzel tritt ह्य (य, § 45), an set-Wurzeln द्य. Die Flexion ist die des Ind der 1 Pers Kl Par und Ātm (§ 142). दा (geben) दास्यामि दास्ये, गी (singen) गास्यामि (§ 188), नी (fahren) नेष्यामि नेष्ये भू (werden) भविष्यामि, ह्य (tun) करिष्यामि ह्य (toten) हनिष्यामि, क्षम् (verzeihen) क्षस्यामि (§ 55b), भिद् (spalten) भित्स्यामि, वुध् (wissen) मोक्ष्ये (§ 18 An.), वच् (sprechen) वक्ष्यामि विन् (eintreten) वेक्ष्यामि (§ 52a), ग्रह (ergreifen) ग्रहीष्यामि (§ 187 An 2) दृश् (sehen) द्रक्ष्यामि (§ 16 52a). Verba der 10 Kl und Kausativa (§ 251) fügen द्य dem Stamm auf अय् an. तुप् haas (befriedigen), Fut. तोषयिष्यामि.

234. Periphrastisches Futurum. An die gumierte Wurzel tritt ता (Nom Sg eines Nomen agentis auf तृ, § 75), an set-Wurzeln mit द्. In den 1 und 2 Personen wird ता mit dem Hilfsverb अस् (§ 153) im Par wie Ātm verbunden, in den 3 Personen wird der Nominalstamm als Maskulin dekliniert. ह्य (tun).

Par 1 कर्तासि कर्तासि. कर्तासि.

2 कर्तासि कर्तास्यः कर्तास्य

3 कर्ता कर्तारि कर्तारः

भू (sein), भवितासि, ग्रह्, ग्रहीतासि (§ 187 An 2), दृश्, द्रष्टासि (§ 16)

235. Das *Ātm* des periphr. Fut. ist selten 1 Sg कर्ताहि
2 कर्तासे 3 कर्ता, 1 Du कर्तास्वहे 2 कर्तासाथे 3 कर्तारौ, 1 Pl कर्तास्यहे
2 कर्ताथे 3 कर्तार.

236. Syntax Das einfache Futurum drückt die Zukunft insbesondere die nahe Zukunft, aber auch ein Wollen oder Sollen aus. Das periphrastische Fut., wenn es überhaupt vom einfachen unterschieden wird, drückt die entferntere Zukunft aus.

Konditionalis

237. Der Futurstamm (§ 233) erhält das Augment und wird wie das Imperfekt der 1 Pras Kl (§ 142) flektiert दा 1 Sg Pur अदास्यम्, *Ātm* अदासे

238. Der Konditional wird in irrealen Bedingungen-sätzen neben dem Optativ gebraucht

Passivum.

A Prasens

239. An die Wurzel tritt य mit der Flexion des *Ātm* der 1 Pras Klasse तुद (schlagen) 3 Sg Ind Pass तुद्यते द्विप (lassen) द्विष्यते, हन् (töten) हन्यते

240. Wurzeln, die nach § 189 einer besonderen Schwächung unterliegen, haben diese schwächste Form im Passiv बन्ध् (binden) बध्यते — Mit Samprasana वच् (sprechen) उच्यते ग्रह् (ergreifen) गृह्यते, ऊ् (rufen) ह्व्यते

241. खन् (graben) und तन् (lehnen) können neben खन्यते und तन्यते auch खायते und तायते bilden

242. Auslautende Vokale a) आ und Diphthonge (§ 188) werden meist zu ई दा (geben) दीयते, पा (trinken) पीयते, गे (singen) गीयते aber unverändert in ज्ञा (kennen) ज्ञायते, पा (schützen) पायते

b) इ und उ werden verlängert जि (siegen) जीयते, श्रु (hören) श्रूयते

c) अ wird रि, nach zwei Konsonanten अर् छ (tun) क्रियते, स्मृ (sich erinnern) स्मर्यते

d) अट् wird ईट्, nach Labialen ऊट् कृ (ausstreuen) कीर्यते, पू (füllen) पूर्यते

243. Wurzeln der 10 Klasse und Kausativa (§ 201) bilden das Passivum aus dem Stämme mit Verlust der Silbe अय् चुर (stehlen) चोर्यते, छ (machen) Pass des Kaus कार्यते

B Allgemeine Tempora

244. In den allgemeinen Tempora wird das Passiv durch das *Ātm* vertreten mit folgenden Ausnahmen

245. In der 3 Sg Aor Pass tritt Suffix इ an die augmentierte Wurzel. Auslautende Vokale und mittleres अ vor einfachem Konsonanten werden zu Vrddhi, mittlere इ उ ऋ zu Guna; Wurzeln auf आ schieben य् vor इ ein नी (führen) अनायि, लू (abschneiden) अलावि, कृ (tun) अकारि, पच (kochen) अपाचि, दिम् (zeigen) अदिशि बुध् (erkennen) अपोधि, दृम् (sehen) अदर्शि, दा (geben) अदायि. Abgeleitete Stämme (§ 251) werfen अय् ab चुर 10, अचोरि.

246. Ausnahmen zu § 245 जन् (geboren werden) अजनि, दम् (bandigen) अदमि लम् (erlangen) bildet अलाभि oder अलमि, हन् (töten) अघानि oder अवधि (§ 190)

247. Die vokalsch schließenden Wurzeln, sowie ग्रह (ergreifen), दृम् (sehen) und हन् (töten) können (mit Ausnahme der 3 Sg) einen Aor Pass bilden, indem sie an die 3 Sg Aor Pass (§ 245) die Endungen der 5 Form des Aor *Ātm* fügen (§ 225) 1 Sg Aor. Pass अनायिषि, अकारिषि, अपाहिषि, अदर्शिषि हन् bildet अघानिषि

248. In ähnlicher Weise wird von den in § 247 erwähnten Wurzeln auch ein besonderes Pass des Fut. und Kondit. aus dem Stamm der 3 Sg Aor Pass gebildet 1 Sg Fut. नायिष्ये, Kond. अनायिष्ये, याहिष्ये usw.

249. Beim periphrastischen Perfektum (§ 213) haben im Passivum कृ, (अस्) und भू stets die Form des *Ātm*

Konjugation der abgeleiteten Verbalstämme.

250. Der abgeleitete Stamm bleibt hier mit wenigen Ausnahmen in der ganzen Konjugation

A Zehnte Klasse und Kausativum

251. An die Wurzel tritt Suffix अय्, im Pras St अय्. Für auslautende इ ई उ ऊ ऋ ॠ und für ein अ vor einfachem Konsonanten tritt Vrddhi, für mittlere इ उ ऋ vor einfachem Konsonanten tritt Guna ein. Die Flexion ist im Pras die der 1 Klasse (§ 142). Dieser Konjugation folgen a) die Verba der 10 Pras Klasse, b) die Kausativa

252. (a) Eine Anzahl von Verben bildet das Pras nach dieser Konjugation ohne Bedeutungswandel. Dies ist die 10 Pras Klasse चुर (stehlen), Pras St चोरय, पूज् (ehren) पूजय (§ 15)

253. (b) Jedes Verb kann neben seiner besonderen Pris Kl der अय- Konjugation folgen und hat dann kausative Bedeutung भू (sein), प्रि St des कसत भावय (herbeibringen), कृ (machen) कारय (machen lassen), नी (fahren) नायय (fahren lassen), पत् (fallen) पातय (fallen), बुध् (erkennen) बोधय (belehren), रञ्ज (sich färben) रञ्जय (färben)

Besondere Regeln für die Kausativa

254. Mittleres अ bleibt oft kurz गम् (gehen) गमय (herbeiführen), जन् (geboren werden) जनय (erzeugen), त्वर् (eilen) त्वरय (beschleunigen), प्रथ् (sich verbreiten) प्रथय (verbreiten) घट् (möglich sein) घटय (machen), उद्-घाटय (öffnen)

255. Wurzeln auf आ haben als Kausativzeichen meist पय्, im Pris पय — दा (geben) दापय (geben lassen), स्था (stehen) स्थापय (stellen) Aber पा (trinken) पायय (trinken) ज्ञा (kennen) ज्ञापय und ज्ञपय (mitteilen), स्ना (sich baden) स्नापय oder स्नपय (baden)

256. Unregelmäßige Kausativa कृ (sich erheben) bildet अर्पय (werfen), क्षि (verderben) क्षयय oder क्षपय, दुष् (schlecht werden) दूषय (schlecht machen), पू (anfüllen) पूरय प्री (erfreuen) प्रीणय (dass) वह् (wachsen) रोहय oder रोपय (wachsen machen) लभ् (erlangen) लभय (erlangen lassen), इ mit अधि bildet अध्यापय (unterrichten)

257. Allgemeine Tempora der Verba der 10 Klasse und der Kausativa Das Infekt ist das periphrastische (§ 212) der Aorist der reduplizierte (§ 200) Die beiden Futura haben hinter अय् den Indevokal 3 Sg Fut कारयिष्यति, कारयिता Das Passiv nach § 242

B Desiderativum

258. Das Desiderativum bildet den Stamm durch Anfügung von स (im Pris स) an die reduplizierte Wurzel, bisweilen mit Bindevokal इ Die Reduplikation hat als Vokal इ und nur dann उ, wenn die Wurzelsilbe उ कृ enthält oder nach § 259 कृ erhält Die Flexion ist die der 1 Pris Klasse

पच् (kochen) Pris St. des Desid पिषच् (zu kochen wünschen), क्षिप् (werfen) चिषिप् (zu werfen wünschen), तुद् (schlagen) तुतुत्स (zu schlagen wünschen), दुह् (melken) दुधुच् (zu melken wünschen) vgl § 18 III (n), दृम् (sehen) दिद्दच् (zu sehen wünschen)

259. Auslautende Vokale Auslautende इ und उ werden verlängert, auslautende ऋ und ॠ werden zu ईर्, nach Labralen zu ऊर् — यु (hören), Pras St des Desid शुश्रूष, ह्र (tun) चिकीर्ष. मृ (sterben) मुमूर्ष

260. Unregelmäßige आप (erlangen) ईप्स, गम् (gehen) जिगाम् oder जिगमिप् ग्रह (ergreifen) जिघ्रच् चित् (beobachten) चिकित् (heilen) जि (siegen) जिगीप् (vgl. § 208) दा (geben) दित् धा (setzen) धित् पत् (füllen) पित् oder पिपतिप्, भञ् (erhalten) भिच् (betteln), लम् (erlangen) लिप्स शक् (können) शिच् (lernen), हन् (töten) जिघास

261. Das Perfekt ist das periphrastische (§ 212) der Aorist der 1s Aorist (§ 22). Die Futura haben den Lindenvokal. Das Passivum nach § 239

262. Das Desid drückt Wunsch Absicht aus oder daß das, was das Verbum ausdrückt an der Zeit ist. Einige Desid wie भिच्, शिच् (§ 260) sind fast zu selbständigen Verben geworden

C Intensivum

263. Die Wurzel wird redupliziert, und die Reduplikations silbe durch Guna, Verlängerung oder in anderer Weise verstärkt. An die reduplizierte Wurzel tritt im Pras च mit der Flexion des 1tm der 1 Klasse. Auslautende Wurzelvokale werden nach § 242 behandelt हृ (-schreien) 3 Sg Pras Ints रीह्यते दीप् (glänzen) दीदीप्यते क्रम् (schreiten) चक्रम्यते

264. Seltener wird die reduplizierte Wurzel (ohne च) wie das Par der 3 kl (§ 163) flektiert. In den starken Formen kann dann vor konsonantischen Endungen ई eingeschoben werden क्रम् 3 Sg Pras Ints चक्रमीति धू (schütteln) दीधवीति — आगृ und ähnliche reduplizierte Verba (§ 148) sind ursprünglich gleichfall Intensiva.

265. Das Intensivum drückt die wiederholte oder verstärkte Handlung aus. Bei Verben des Gehens bedeutet es kreuz und quer gehen.

D Denominativum

266. Zur Bildung eines Denominativums tritt an den Nominativstamm das Suffix च, seltener ह्य, mit der Flexion des Par oder 1tm der 1 Klasse. Auslautender Vokal des Nomens wird verschieden behandelt. Die Bedeutung ist das tun, werden, sich wünschen dem gleichen, was das Nomen ausdrückt चिर (lang) चिरय, चिराय (lang machen, säumen), अर्घ्य (Begehr) अर्घय (begehren), हृण्य (schwarz) हृण्याय (schwärzen) पुत्र (Sohn) पुत्रीय (einen Sohn sich wünschen), तपम् (Buße) तपय (Buße tun)

Anm. 1. zweilen wird der reine Nominativstamm als Denominativ getraucht अद्भुत (-proß) अद्भुतति (er ist proß)

Verbilnomina.

1 Partizipien der Tempusstämme

267. Partizipium des Präsens im Par Suffix त् (अन्त), st St न् (अन्त) (§ 88) Lem s § 296

a) Thematische Konjugation त् (st St न्) tritt an den Pres St auf अ in भू 1, Pres St भव, Part Pres Par भवत्, तुद 6 तुदत् तुप् 1 (zufrieden sein) तुष्यत्, चुर 10 चोरयत् Desid St ईप्स (§ 260) ईप्सत्

b) In der athematischen Konjugation tritt अत् (st St अन्त) an den schwachen Präsensstamm, dessen Auslaut ebenso behandelt wird wie vor vokalsch anlautender Personalendung द्विप् 2, Part Pres Par द्विपत्, अस 2 (§ 153) सत् इत् 2 (§ 158) घत् सु 5 मुन्वत् भिद् 7 भिन्दत्, अम् 9 अशत् Reduplizierte Stämme (§ 148) 3 क्ल § 165 und Intensiv nach § 264) werden nach § 89 behandelt, d. h. sie haben keinen starken Stamm ऊ 3 in allen Formen जुह्वत् लिङ् Intens nur लिखित, ebenso शास् 2 (§ 159) न्ना ग्रामत्

268. Partiz des Futurs im Par wie § 267 दा Fut St दास्य, Part Fut Par दास्यत् st St दास्यन्

269. Partiz des Präsens im Atm a) Thematische Verba setzen das Suffix मान (माण, § 10) Fem माना (माणा), an den Pres St भू 1 Pres St भव, Part Pres Atm भवमान रह् (wachsen) रोहमाण Ebenso im Pres des Passivs (§ 239) क् (tun) क्रियमाण (§ 242c)

b) In der athematischen Konjugation tritt आन (आण § 45) Fem आना (आणा), an den schwachen Stamm dessen Auslaut ebenso behandelt wird wie vor vokalsch anlautender Personalendung द्विप् 2 दियाण, वू 2 वृवाण, श्री 2 (§ 157) शयान ऊ 3 जुह्वान, सु ० मुन्यान आप ० आमुवान, भिद् 7 भिन्दान अम् 9 अशान Unregelmäßig आस 2 (sitzen) आसीन

270. Part des Futurs im Atm Suffix मान — दा, दास्यमान

271. Part des Perfekts im Par Suffix वस् (§ 98) tritt an den schwachen St des Perf Ist der schwache Perfektsstamm einsilbig (§§ 193 a, c 201 b, c 206), so tritt das Suffix, außer im schwächsten Deklinationsstamm, mit dem Bindevokal इ an तुद, Part Perf Par तुदुदस् अच् अज्जिवस् (schwächster St अज्जुप्), वच्, ऊचिवस् (schwachst St ऊचुप्) पच् पेचिवस् (पेचुप्) नी, निनीवस् (नियुप्) क्, चक्रवस् (चक्रुप्), दा, ददिवस् (ददुप्) Aber विद् (§ 210) विद्वस्

Anm. Die Wurzeln गम् (gehen), हन् (schlagen), दृश् (sehen), विस् (eintreten) und विद् 6 (finden) haben den Bindevokal beliebig गम्, जगन्वस् (§ 55b) oder जगिमवस् (aber immer जग्मुप्), हन्, जघन्वस् oder जघ्निवस् (§ 2011)

272. Part. des Perfekts im 1tm Suffix आन (आण) tritt an den schwachen Stamm, dessen Auslaut wie vor vokalischen Personalendungen behandelt wird छ, चक्राण, पच्, पेचान, नी, नित्यान.

2 Partizipien aus der Wurzel oder dem abgeleiteten Verbalstamm

273. Mittels der Suffixe त und न wird das Partizipium Präteriti gebildet, das bei transitiven Verben passiv, bei intransitiven nur präteritale Bedeutung hat

274. त (Fem ता) tritt unmittelbar an alle vokalisches auslautenden Wz und an die konsonantisch auslautenden anit Wurzeln. Nur konsonantisch auslautende set Wurzeln haben den Bindevokal यु, युत (gehört), भू, भूत (geworden) छ, छत (gemacht), पत्, पतित (gefallen) — Es sind die Lautgesetze der §§ 47—51 zu beachten द्विप्, द्विष्ट (gehaßt), युज्, युक्त (angespannt), मृज्, मृष्ट (erschaffen), लभ्, लब्ध (erlangt, § 48)

275. Wurzeln, die nach § 189 eine besondere schwache Form haben, substituieren diese vor त यह्, गृहीत (§ 187 An 2) Vgl § 277a und b

276. Die Wurzeln auf आ und Diphthonge, die ihren Anlaut im Passiv (§ 242a) verwandeln, haben im Partiz auf त die schwache Form auf इ oder ई (vgl § 277g) आ haben ज्ञा (kennen), या (gehen) ख्या (nennen), स्ना (baden), धी (nachdenken) ज्ञात usw, ध्यात

277. Die wichtigsten Lautveränderungen und Unregelmäßigkeiten gibt folgendes Verzeichnis

a) § 189a 159	ह्रे (rufen) हृत	तन् (ausdehnen) तत
यज् (opfern) दष्ट	शास् (befehlen) शिष्ट	मन् (meinen) मत
वच् (sprechen) उक्त	b) § 189b	हन् (töten) हत
वद् (reden) उदित	दग् (beißen) दष्ट	गम् (gehen) गत
वप् (sien) उप्त	बन्ध् (binden) बद्ध	नम् (beugen) नत
वस् (wohnen) उषित	सज् (hängen) सक्त	धम् (zugeln) यत
यप् (treffen) विद्ध	स्रस् (abfallen) स्रक्त	रम् (sich freuen) रत
स्वप् (schlafen) मुप्त	c) § 55a	d) खन् (graben) खात
प्रच् (fragen) पृष्ट	चन् (verletzen) चत	जन् (geboren w) जात

e) कम् (lieben) कान्त	स्निह (lieben) स्निग्ध	धा (setzen) हित
क्रम (schreiten) क्रान्त	गुह (verbergen) गूढ	शी (schärfen) शीत
कम् (ermüden) कान्त	वृह (wachsen) वृद्ध	सी (sich entschließen) सित
दम् (bindigen) दान्त	निह (lecken) जीह	
भम् (schweifen) भ्रान्त	वह (tragen) ऊढ	पा (trinken) पीत
शम् (sich beruhigen) शान्त	सह (ertragen) सोढ	गी (singen) गीत
	नह (binden) नद्ध	h) § 157
यम् (ermüden) यान्त	g) § 276	शी (liegen) शयित
f) § 51	मा (messen) मित	i) घस् (essen) जग्ध
दह (brennen) दग्ध	स्था (stehen) स्थित	दा (geben) दत्त

Anm. Auch vokalsch auslautenden Präfixen wird von दा (geben) meist das Iart Prat ^०त् gebildet आत् von आ-दा (nehmen)

278. Verba der 10 Klasse und Kausativa setzen द् in Stello von अय् चुर 10 (stehlen) चोरित, कृ (tun), Part Prat Kaus कारित

279. Das seltenere Suffix न (ण) Fem ना (णा), tritt stets ohne द् an die Wurzel, und zwar

a) an die Wurzeln auf च्, das nach § 242d behandelt wird कृ (ausstreuen) कीर्ण, पू (füllen) पूर्ण

b) an einige andere vokalsch auslautende Wurzeln wie हा (verlassen) हीन (vgl. § 276), क्षि (zerstören) क्षीण, ली (verschwinden) लीन लू (abschneiden) लून,

c) an die meisten Wurzeln auf द्, das gegen § 43 nach § 26 behandelt wird क्षिद् (spalten) क्षिन्न, सद (sitzen) सन्न, पद (geriten) पन्न,

d) an einige Wurzeln auf ग् und ज् (das gegen § 43 in ग् verwandelt wird) लग् (hängen) लप् विज् (erschrecken) विभ भञ्ज (brechen) भप् भञ्ज् (untersinken) भप्

280. Durch Anfügung des Suffixes वत् (st. St वन्त्) wird aus dem Part auf त oder न ein Part Prat Aktiv gebildet कृतवत् (sein habend), क्षिन्नवत् (gespalten habend) Deklination § 91

Anm. Die Iartiz auf त und तवत् werden nicht selten im Sinn eines Verbum finitum gebraucht

281. Mit den Suffixen तव्य, अनीय und य (Fem ^०त्रा) kann von jeder Wurzel ein Gerundivum oder Participium necessitatis gebildet werden

a) तव्य tritt an die gemierte Wurzel, bei set Wurzeln mit dem Bindervokal जि (besiegen) जेतव्य (zu besiegender), कृ (tun) कर्तव्य,

भुज् (gemessen) भोक्तव्य, भू (sein) भवितव्य (was sein soll), ईच् (sehen) ईक्षितव्य Abgeleitete Stämme auf अच् behalten dies bei बुध् kaus (belehren) बोधयितव्य

b) अनीय (अणीय) tritt an die gunierte Wurzel चि (haufen) चयनीय, श्रु (hören) श्रवणीय, कृ (tun) करणीय Abgeleitete Stämme verlieren अच् चिन्त् 10 (denken) चिन्तनीय

c) य — Die folgenden Beispiele haben als Bildungstypen zu gelten दा (geben) दैय, जि (besiegen) जैय भू (sein) भव्य oder भाव्य (was geschehen soll), कृ (tun) कार्य, भिद् (spalten) भेद्य, मुच् (befreien) मोच्य, दृश् (sehen) दृश्य, वच् (sprechen) वाच्य, aber mit labialem Auslaut लभ्, लभ्य und वध् (töten) वध्य Abgeleitete Stämme चिन्त् 10 (denken) चिन्त्य, स्वा Kaus, स्वाय (§ 255)

Infinitiv und Absolutiva

282. Infinitiv. An die gunierte Wurzel tritt तुम् Bindevokal wie in § 281a दा (geben) Infinit दातुम्, जि (siegen) जेतुम्, भू (sein) भवितुम्, कृ (tun) कर्तुम्, युज् (anspannen) योज्तुम् (§ 49), दृश् (sehen) द्रष्टुम् (§ 16), जीव् (leben) जीवितुम्, गम् (gehen) गन्तुम् (§ 55b), सह् (ertragen) सोढुम् (§ 51), ग्रह् (nehmen) ग्रहीतुम् (§ 187 An 2), प्रश् (fragen) प्रष्टुम् (§ 190), तृ (überschreiten) तरितुम् oder तरीतुम् Abgeleitete Stämme चिन्त् 10 (denken) चिन्तयितुम्

Absolutiva

283. Die Absolutiva werden wie indeklinable Partizipien gebraucht Sie bezeichnen eine Handlung, die der Haupthandlung des Satzes vorausgeht und denselben Agens wie diese hat Bisweilen ist die Konstruktion freier मम दुःखमुत्पन्न इहा युष्मान् 'als ich auch gesehen hatte, entstand mein Kummer'

Anm. Einige Absolutiva werden propositionell verwendet आदाय an sich nehmend = mit, मुक्ता aufgegeben habend = außer

284. Absolutivum I Nicht zusammengesetzte Verbi haben das Absol Suffix त्वा, vor dem die Wurzel in der Regel wie vor त (§ 274 fg) behandelt wird श्रु, श्रुत्वा (gehört habend), कृ (tun) कृत्वा, वच् (sprechen) उक्त्वा, स्वप् (schlafen) मुप्यत्वा, गम् (gehen) गत्वा, स्था (stehen) स्थित्वा, दा (geben) दत्त्वा — Wurzeln auf ऋ werden nach § 242d behandelt तृ (überschreiten) तीर्त्वा Abgeleitete Stämme behalten अच् — क Kaus St. कारय्, Absol कारयित्वा

285. Absolutivum II Zusammengesetzte Verba (§ 299 300) haben Suffix **य** (indeklinabel) **प्रदाय** (gegeben habend) von **म-दा**, **संभूय** von **सम्-भू** (entstehen) — Die in § 240 und 242d für das Passivum gelehrten Regeln gelten auch hier **निबध्य** von **नि-बन्** (anbinden), **प्रोच्य** von **प्र-वच्** (verkunden, § 20a), **प्रतिगृह्य** von **प्रति-ग्रह** (empfangen) — **अवतीर्य** von **अव-तृ** (herabsteigen), **संपूर्य** von **सम्-पृ** (sich füllen)

286. Besondere Regeln für das Absolutivum II

a) Wurzeln auf kurzen Vokal haben **त्य** — **विजित्य** von **वि-जि** (besiegen), **एत्य** von **आ-इ** (kommen, § 20a), **नमस्कृत्य** (Ehre bezeichnend, § 300)

b) **तन्** (ausbreiten) und **हन्** (töten) werfen den Vokal ab und folgen
a) **निहत्य** von **नि-हन्** (niederschlagen)

c) Die in § 277c aufgeführten Wurzeln auf **म्** und **मन्** (meinen) können der Bildung in b folgen **आ-गम्** (kommen) hat **आगम्य** oder **आगत्य**, **अव-मन्** (verrichten) hat **अवमन्य** oder **अवगत्य**

d) **खन्** (graben) und **जन्** (geboren werden) bilden **खाय**, **त्राय** oder **खन्य**, **जन्य** Vgl. § 277d

287. Verba der 10 Klasse und gleichgebildete (§ 251 266) verlieren **अय्** **वि-चिन्** 10 (nachdenken) **विचिन्य** **आ-कर्णय** Denom (hören) **आकर्ण्य**, **अनु-ज्ञा** (aus sich verschieden) **अनुज्ञाय** (§ 255) Nur wenn die vorausgehende Wurzelsilbe prosodisch kurz ist, bleibt das Suffix **अय्**, **सम्-गम्** (Kru) (zusammenführen) **सगमय** (§ 254)

288. Selten ist das Absolutivum III auf **अम्** Der Wurzelvokal wird wie in § 245 behandelt **कृ** (tun) **कारम्** **वह्** (tragen) **वाहम्** **दा** (geben) **दायम्**

Das Absolut auf **अम्** steht besonders in Wiederholung **पायं पायम्** (wiederholt getrunken habend) von **पा** (trinken)

Wortbildung.

289. Zur Bildung der Nominalstämme dienen die Suffixe Sie sind zweifacher Art primäre und sekundäre

290. Die primären (Krt-)Suffixe bilden Nominalstämme aus Wurzeln und Verbalstämmen **मन्** (denken) mit Krtsuffix **अस्** gibt **मनस्** (Geist)

291. Die sekundären (Taddhita-)Suffixe bilden Nominalstämme aus andern Nominalstämmen Die gebräuchlichsten sind **अ इ क इन् ईन् ईय ता स्व मत् मय य वत् विन्**, außerdem die Suffixe

in § 109 Von मनस् (§ 290) z. B. wird mit Vaddhitasuffix विन् das Adj. मनस्विन् (verständig) gebildet

292. Einige Wurzeln werden auch als Nomina gebraucht ohne Antritt eines besonderen Suffixes दिन् (Himmelsgegend), भी (Furcht) मुद (Freude) तृप् (Durst) Oder mit Vaddhi वाच् (Wort), von वच् (sprechen)

Bildung der Femininstämme

293. Besondere Femininstämme werden mit den Suffixen आ und ई gebildet

294. आ tritt in einen Teil der Stämme auf अ — अय (Hengst) f अया (Stute) बाल (Knabe) f बाला (Mädchen) besonders an Adjektive und an die Partizipien नव (neu) f नवा कृत (gotan), f कृता — Stämme auf अक् haben im Femin meist इका, पाचक (kochend) f पाचिका

295. ई tritt

- 1 in einen Teil der Stämme auf अ — देव (Gott) f देवी (Gottin)
- 2 beliebig an Adjektive auf उ — तनु (dunn) f तनु (§ 68) od तन्वी
- 3 an die Nomina agentis auf तृ — दातृ (Geber) f दात्री,
- 4 an konsonantisch schließende Stämme Hat ein Nomen mehrere Stämme so tritt ई in den schwachen oder schwächsten Stamm वलिन् (türk) f वलिनी महत् (§ 90) f महती राजन् (§ 92), f राज्ञी (Königin) यन् (Hund § 95) f युनी विद्वस् (wissend, § 98), f विदुषी

296. Die Partizipien Par auf अत् (§ 267 fg) bilden ihr Fem mit ई und zwar dem \ A Du \ neut (§ 88) entsprechend

1 auf अन्ती die Part. Pras der 1, 4 10 Klasse, der Kausativa und Desiderativa भवन्ती, बोधयन्ती ईप्सन्ती

2 auf अती die Part. Pras der athematischen Konjugation द्विपती, मती, जुहुती usw

3 auf अन्ती oder अती die Part. Pras der 6 Klasse, des Fut. und der Verba der 2 Klasse auf आ — तुदन्ती oder तुदती, दास्यन्ती oder दास्यती यान्ती oder यातो (von या 2 gehen)

297. Nomina auf इ bleiben im Femin meist unverändert सखि (Freund § 66) hat सखी

298. Unregelmäßig युवन् (jung) hat f युवति पति (§ 64), f पत्नी Einige Nomina auf वन् haben वरी पीवन् (fett) पीवरी Einige Gotternamen und andere Nomina haben आनी — भव (Siva) f भवानी (Sivas Frau)

Kompositionslehre.

A Verbale Komposition

299. Verba können mit einem oder mehreren Präfixen und mit Adverbien zusammengesetzt werden Die Präfixe sind

अति über, vorher	अव von - herab, ab	परा weg - von
अधि über, auf	आ hin - zu, her	परि um - herum
अनु nach, entlang	उद् auf, aus	प्र vor, vorwärts
अन्तर् dazwischen	उप hin - zu	प्रति gegen, zurück
अय weg, fort	नि nieder, hinein	वि weg, auseinander
अभि hin, zu	निस् aus, heraus	सम् mit, zusammen

300. Gewisse Adverbia verbinden sich mit einer beschränkten Anzahl von Verben, so अलम् mit कृ = schmücken, आविस् (offenbar) mit भू und कृ Auch नमस् (Ehre) wird vor कृ als Präfix behandelt (vgl. § 301b und 286a)

301. Sandhieregeln Zwischen Präfix und Verbum gilt der Satz andhi, in folgenden Fällen aber der Wortsandhi

a) Wenn das Präfix ein इ enthält, so wird anlautendes म् vieler Wurzeln ^{सन्} des folgenden Präfixes नि zu इ (§ 15) प्रणमति (er verneigt sich) von नम + प्र, प्रणुनोद (er stieß fort) Perf. von नुद + प्र, प्रविपतति (er fällt nieder) von पत + प्र und नि

b) Vor tonlosen Gutturalen und Labialen bleibt anlautendes स des Präfixes nach अ und wird nach इ und उ zu प् पुरस्कृ (voranstellen) नमस्कृ (Ehre bezeugen) — नियतति (er flegt hinaus) von पत + नि, निष्कामति (er geht hinaus) von क्रम + निः, आविष्करोति (er offenbart) von कृ + आविः

c) Nach Präfixen, die auf इ und उ ausgehen, und nach नि wird anlautendes स vieler Wurzeln zu प् (§ 16) निपीदति (er setzt sich nieder) von सद + नि (§ 143b), अनुष्ठित (ausgeführt) Part. Prat. von स्था + अनु (§ 276), अभिपुत (gelobt) von स्तु + अभि Auch nach dem Augment अग्रपिबन् (sie weihen) von पिब + अभि Die Cerebralisierung unterbleibt, wenn स folgt oder die Wurzel einen r Laut enthält विधित (erstarrt) अनुसृत (gefolgt)

302. a) स der Wurzeln स्था (stehen) und स्तम्भ (stützen) fällt hinter उद् aus उत्थातुम् (aufstehen)

b) कृ (tun) wird in Verbindung mit सम्, und mit उप, परि in bestimmten Bedeutungen, zu कृ संस्कृत (geschmückt, fein), परिष्कृत (geschmückt, § 301c)

303. Nomina werden mit den Hilfsverben (§ 213) कृ (machen), अस् (sein), भू (werden) zusammengesetzt in der Bedeutung zu etwas machen, etwas sein oder werden Schließende अ und अन् der Nominalstämme werden zu ई, इ und उ werden verlängert, अ wird

री — स्वीकृ (sich aneignen) von स्व (eigen), वृद्धोभू (sich mehren) von वृद्ध (viel), शुचीभू (rein werden) von शुचि (rein)

Anm. Mit denselben Verben werden auch Adverbia auf सात् zusammen gesetzt: भस्मसात्कृ (in Asche verwandeln) von भस्मन् (Asche)

B Nominale Komposition

304. Alle Komposita mit Ausnahme der Diandras (§ 309) bestehen immer nur aus zwei Gliedern, dem Vorder- und dem Schlußglied, können aber wiederum Glieder eines neuen Kompositums werden

305. Das Vorderglied eines Kompositums steht in der Form des Stammes, bei Stammabstufung in der Form, die der Stamm im Inst oder Lok Pl annimmt, d. h. in der schwachen, oder bei dreifacher Abstufung, in der mittleren Stammform. Auslautendes न् fällt stets ab: राजपुत्र (Königssohn) von राजन् (§ 92), मन्त्रिपुत्र (Ministersohn) von मन्त्रिन् (Minister)

Anm. Pronomina haben den in den §§ 111–112 fg. angegebenen Personalstamm: मत्पिता (mein Vater) तत्पुरुष (dessen Diener)

306. Ausnahme zu § 305: महत् (groß) wird als Vorderglied eines Karmadhāraya (§ 317) oder Bahuvrīhi (§ 320) zu महा

307. Sandhi Komposita werden nach den Regeln des Satzsandhi (§ 19 fg.) behandelt: राज (für राजन्, § 305) + इन्द्र wird राजेन्द्र (Oberkönig) nach § 20 a, स्वामि (für स्वामिन्, § 305) + अर्थ wird स्वाम्यर्थ (Sache des Herrn) nach § 21, महा (§ 306) + अपि wird महर्षि (großer Rsi) § 20 a, वाच् + अर्थ wird वागर्थ (Wort und Sinn) § 18 II 26, बुध् + पिपासा wird बुत्पिपासा (Hunger und Durst) nach § 18 I, मद + मातृ wird मन्मातृ (meine Mutter) nach § 26, प्राच् + मुख wird प्राङ्मुख (ostwärts gewandt) nach § 18 II 26, मनस् + हर wird मनोहर (entzuckend) nach § 35. 1 a — Ausnahmen

308. S. blaßglieder treten häufig in die 2. Deklination über यत् (Weib) wird immer यत् In Tatpurnas wird रात्रि (Nacht) zu रात्रि राजन् (kaiser) zu राज सखि (Freund) zu सखि (auch im Lbhuvrishi) अहन् (I) zu अह oder अह्

I Kopulative Komposita (Dvandva)

309. Die Glieder (zwei oder mehrere) sind koordiniert und mit 'und' aufzulösen Zwei Arten

1 Der Dvandva ist Dual oder Plural je nachdem zwei oder mehrere Personen oder Dinge verbunden sind Das Kompositum erhält das Geschlecht des letzten Gliedes हरिहरौ (Hari und Hara) सुतभार्ये (Sohn und Gattin), वागर्थौ (Wort und Sinn § 306) रात्र्यहनी Du (Nacht und Tag), रात्र्यहानि Pl (Nächte und Tage) देवमनुष्या (Götter und Menschen), नराश्वरथदन्तिन (Männer und Pferde und Wagen und Elefanten)

2 Der Dvandva ist ein kollektives Neut Sg अहर्निशम् (Tag und Nacht) aus अहन् (§ 100) und निशा f शीतोष्णम् (Kälte und Hitze) अहिर्निमुलम् (Schlange und Ichnemum) कन्दमूलफलम् (Zwiebeln und Wurzeln und Früchte)

310. Ausnahmen Wenn das erste von zwei verbundenen Verwandtschaftsworten ein Nomen auf अत् ist so steht es in der Nominativ am पितापुत्रौ (Vater und Sohn)

311. Rest einer älteren Dvandvabildung ist die Verbindung von Götternamen wie मित्रावरुणौ (Mitra und Varuna)

II Determinative Komposita (Tatpurnas)

312. Ein Tatpurnas bezeichnet das was durch das Schlußglied ausgedrückt wird näher bestimmt durch das Vorderglied Das Ganze bleibt Substantiv oder Adjektiv je nachdem das Schlußglied Substantiv oder Adjektiv (Partizip) ist

1 Kasusbestimmte Komposita (Tatpurnas schlechtweg)

313. Das Vorderglied kann jeden obliquen Kasus vertreten am häufigsten den Genitiv den Akk in ग्रामगत (ins Dorf gegangen) Ist in देवदत्त (von Gott gegeben) पितृसम (dem Vater gleich) Den Dat in कर्णमुख (für das Ohr angenehm) Abl in स्वर्गपतित (vom Himmel gefallen), प्राणधिक lieber (अधिक als das Leben) (प्राण) Gen in राजपुत्र (kings Sohn) अद्यकोविद (so sekundär) Lok in मंगरान्त (Tod im Kampf)

319. Dvigu heißt ein Tatpuru a, dessen Vorderghed ein Zahlwort ist. Er laßt eine bestimmte Anzahl von Dingen zusammen und hat die Form des Neut. Sg. seltener eines Fem auf ई चिराय n (ein Zeitraum von drei Nächten, vgl § 308), चिलोक n oder चिलोकी f (Dreiwelt)

III Attributive Komposita (Bahuvrīhi)

320. Bahuvrīhis sind adjektivisch gebrauchte Komposita mit einem Substantiv im Schlußghed. Sie erhalten ihr Geschlecht von einem anderen Begriff, zu dem sie ein Attribut sind. Das Vorderghed ist

a) ein Adjektiv, Partizip oder Zahlwort बह्व्रीहि (der, dessen Reis viel ist), दीर्घबाहु (der, dessen Arme lang sind, langarmig), जातयन (der, dem Ermüdung geworden ist, ermudet) प्रसन्नमुख (dessen Antlitz heiter ist), गतायुः (von dem das Leben gewichen ist, tot), कृतकार्य (von dem der Zweck erreicht ist), चतुर्भुज (vierarmig),

b) ein Substantiv मौनव्रत (dessen Gelubde das Schweigen ist) प्रजाकाम (dessen Wunsch Nachkommenschaft ist — Kinder wünschend), त्यक्तकाम (zu verlassen wünschend) vom Infin त्यक्तम् § 282, तपोधन (dessen Reichtum die Askese ist), गगणगति (dessen Weg in der Luft ist = in der Luft gehend), कमलनेत्र (dessen Augen wie Lotuse sind = lotusartig) — Das Schlußghed kann substantiviertes Adjektiv sein चिन्तामर (dessen Höchstes das Nachdenken ist = in Gedanken versunken),

c) ein Indeclinabile अनन्त (endlos), विफल (fruchtlos), सुमनस् (wohlgemut), दुर्मनस् (betrubt), सपच (geflügelt), सहपुत्र (vom Sohne begleitet)

Anm. Den Unterschied zwischen Tatpuruṣa und Bahuvrīhi zeigen folgende Beispiele विष्णुरूप als Tatp ist Neut. und bedeutet die Gestalt des Visnu als Bah ist es Adj. und bezeichnet den, der Visnugestalt hat. प्राप्नोति ist als Tatp 'da gekommene Zeit, der rechte Augenblick, aber als Bah 'der dessen Zeit gekommen ist, zeitgemäß

321. Das Schlußghed des Bahuvrīhi verliert sein besonderes Geschlecht. Femin. auf आ kürzen den Auslaut, wenn sie sich auf ein Mask oder Neut. beziehen अल्पविद्य (geringe Kenntnisse habend) von विद्या f, सभायै (von der Gattin begleitet) von भार्या, अमज (kinderlos) von मजा

Anm. Bahuvrīhis auf आ bilden ihr Fem. meist mit आ अमजा (die Kinderlose). Seltener mit ई besonders wenn das Schlußghed ein Körperteil ist अधोमुखी (die deren Gesicht zu Boden gerichtet ist) अनवदाह्नी (die deren Körper untadelhaft ist)

314. Jede Wurzel kann als Schlußglied in der Bedeutung eines Partiz stehen वेदविद् (den Veda kennend), अश्वमुग् (Pferde stehend) — Besondere Regeln

a) Wurzeln auf kurzen Vokal fügen त् an लोककृत् (Weltschöpfer) von कृ

b) Wurzeln auf आ kurzen dies oft सर्वज्ञ (allwissend) von ज्ञा अग्नाग्न्य (in der Nähe befindlich) von ग्न्या

c) Wurzeln auf Nasal können diesen verlieren कुलज (in guter Familie geboren) von जन्

315. Zu den Tatpurusas gehören Komp mit dem negativen अ, अन, अन् अब्राह्मण (Nicht Brahmane) अनर्थ (Unheil) अकृत (ungetan)

316. Vereinzelt steht im Vorderglied ein Kasus मनसिज (im Geist geboren = Liebe) Vgl § 129

2 Appositionellbestimmte Komposita (Karmadharaya)

317. Das Vordeiglied bestimmt das Schlußglied als Attribut, Apposition oder Vergleich näher Bei der Auflösung stehen beide Glieder im gleichen Kasus Vier Arten

a) Adjektiv und Substantiv चिरकाल (lange Zeit), महाराज (Großkönig § 306) सर्वलोक (alle Welt) — Vor einem Femininum steht ebenso wie im Bahuvrīhi (§ 320) das Adjektiv im Maskulinstamm वृद्धयोपित (alte Frau)

Im Vorderglied können auch Adverbia stehen सुपुत्र (guter Sohn), कुपुरुष (schlechter Mensch) दुष्कृत (übel getan) अतिसुख (sehr angenehm)

b) Substantiv und Adjektiv (einen Vergleich ausdrückend) मेघश्याम (wolken schwarz) कुसुमसुकुमार (blumenart)

c) Adjektiv und Adjektiv रम्यदारुण (angenehm und schrecklich) पीतरक्त (gelbrot) Oder zwei Partizipien खातानुलिप्त (erst gebadet, dann gesalbt), दृष्टनष्ट (kaum gesehen, schon verschwunden), कृताकृत (getan und ungetan = halbgetan)

d) Substantiv und Substantiv चौरवीरा (Diebsleute), चूतवृक्ष (Mango baum), मेघदूत (Wolkenbote) Besonders wenn ein Vergleich ausgedrückt werden soll नेत्रकमल (Augenlotus, d h der Lotus, der eigentlich das Auge ist), कन्यारत्न (Mädchenperle), कालहरिण (die Gazelle 'Zeit'), नृपशु (ein Mensch wie ein Vieh), पुरुषसिंह (ein Mann wie ein Löwe), राजर्षभ (ein König wie ein Stier, d h ein ausgezeichnete König)

318. Die Glieder sind bswellen umgestellt दृष्टपूर्व (früher gesehen)

319. *Dvigu* heißt ein *Taipurusa*, dessen Vorderglied ein Zahlwort ist. Er faßt eine bestimmte Anzahl von Dingen zusammen und hat die Form des Neut Sg, seltener eines Fem auf ई *चिराच* n (ein Zeitraum von drei Nächten, vgl § 308), *त्रिलोक* n oder *त्रिलोकी* f (Dreiwelt)

III Attributive Komposita (*Bahuvrīhi*)

320. *Bahuvrīhis* sind adjektivisch gebrauchte Komposita mit einem Substantiv im Schlußglied. Sie erhalten ihr Geschlecht von einem anderen Begriff, zu dem sie ein Attribut sind. Das Vorderglied ist

a) ein Adjektiv, Partizip oder Zahlwort *वज्रवीहि* (der, dessen Reis viel ist), *दीर्घवाङ्* (der, dessen Arme lang sind, langarmig), *जातयम* (der, dem Ermüdung geworden ist, ermüdet), *प्रसन्नमुख* (dessen Antlitz heiter ist); *गतायुस* (von dem das Leben gewichen ist, tot), *कृतकार्य* (von dem der Zweck erreicht ist), *चतुर्भुज* (vierarmig),

b) ein Substantiv. *मीनव्रत* (dessen Gelubde das Schweigen ist), *प्रजाकाम* (dessen Wunsch Nachkommenschaft ist = Kinder wünschend), *व्यक्तकाम* (zu verlassen wünschend) vom Infin *व्यक्तुम्*, § 282, *तपोधन* (dessen Reichtum die Askese ist), *गगणगति* (dessen Weg in der Luft ist = in der Luft gehend), *कमलनेत्र* (dessen Augen wie Lotuse sind = lotusaugig) — Das Schlußglied kann substantiviertes Adjektiv sein *चिन्तापर* (dessen Hochstes das Nachdenken ist = in Gedanken versunken),

c) ein Indeclinabile *अनन्त* (endlos), *विफल* (fruchtlos), *सुमनस्* (wohlgemut), *दुर्मनस्* (betruht), *सपक्ष* (geflügelt) *सहपुत्र* (vom Sohne begleitet)

Anm. Den Unterschied zwischen *Taipurusa* und *Bahuvrīhi* zeigen folgende Beispiele. *विष्णुरूप* als *Taip* ist Neut. und bedeutet die Gestalt des *Viṣṇu*, als *Bah* ist es Adj. und bezeichnet den, der *Viṣṇugestalt* hat. *प्राप्तकाल* ist als *Taip* 'die gekommene Zeit, der rechte Augenblick', aber als *Bah* 'der, dessen Zeit gekommen ist, zeitgemäß'

321. Das Schlußglied des *Bahuvrīhi* verliert sein besonderes Geschlecht. Femin. auf आ kurzen den Auslaut, wenn sie sich auf ein Mask. oder Neut. beziehen. *अल्पविद्य* (geringe Kenntnisse habend) von *विद्या* f, *सभार्य* (von der Gattin begleitet) von *भार्या*, *अप्रज* (kinderlos) von *प्रजा*

Anm. *Bahuvrīhis* auf अ bilden ihr Femin. meist mit आ *अप्रजा* (die Kinderlose). Seltener mit ई, besonders wenn das Schlußglied ein Körperteil ist. *अधीमुखी* (die, deren Gesicht zu Boden gerichtet ist), *अनवश्यात्री* (die, deren Körper untadelhaft ist)

322. An das ganze Kompositum wird zuweilen das Suffix क angefügt **निरर्थक** (nutzlos) von **अर्थ**, **साग्निक** (von Agni begleitet) Besonders, wenn das Schlußglied ein Nomen auf ई क oder अइ ist **वङ्गभर्तृक** (viele Gatten habend) zu **भर्तृ**

323. Wörter, die 'Hand' bedeuten, stehen am Ende **दण्डपाणि** (einen Stock in der Hand habend) Auch bei anderen Körperteilen **अश्रुकण्ठ** (Tränen im Hals habend)

324. Wie andere Adjektive können die Bahuvrīhis

a) substantiviert werden **षट्पद** m (Sechsfußler = Biene),

b) adverbial (§ 61) gebraucht werden **मुक्तकण्ठ** (einer, dessen Kehle gelöst ist), Adv **मुक्तकण्ठम्** (aus vollem Halse), **स्मितपूर्वम्** (so, daß Lächeln das Vor ausgehende ist = unter Lächeln)

IV Adverbiale Komposita (Avyayībhāva)

325. Avyayībhāva sind adverbiale Komposita, deren Vorderglied ein Indeclinabile und deren letztes Glied ein Nomen ist, das die Endung des Akk Sg Neut annimmt **अनुक्षणम्** (jeden Augenblick), **प्रत्यहम्** (täglich, § 308), **यथाकामम्** (nach Lust), **यावज्जीवम्** (das ganze Leben lang), **सत्वरम्** (eilig) von **त्वर** (Eile)

Übungsbeispiele.

326. Zu § 62 63 Das Hilfszeitwort **अस्** ('am', § 153) ist in allen Sätzen zu ergänzen Mit dem Dativ verbunden bedeutet es gereichen, dienen zu Den sonstigen Gebrauch der Kasus lehrt § 60

यथा वृक्षस्तथा फलम् yatha vrksas tatha phalam ॥ १ ॥ **मूले हते हते सर्वम्** mūle hate¹ batam sarvam ॥ २ ॥ **हत सैन्यमनायकम्** hatam saṁyam anīyakam ॥ ३ ॥ **यत्र धर्मस्तत्र जयः** yatra dharmas tatra jayah ॥ ४ ॥ **लोभः पापस्य कारणम्** lobhah papasya kāranam ॥ ५ ॥ **दाराः सुताश्च सुलभा धनमेक दुर्लभं लोके** darāḥ sutāś ca sulabhā² dhanam ekam durlabham loke ॥ ६ ॥ **अर्धं भार्या मनुष्यस्य** ardhum bhāryā manuṣyasya ॥ ७ ॥ **सुखस्यान्तं सदा दुःखं दुःखस्यान्तं सदा सुखम्** sukhasyantam³ sadā duḥkham duḥkhasyantam³ sadā sukham ॥ ८ ॥ **अनन्तं शास्त्रं चङ्गलाय विद्याः** anantam śāstram baṅgulāś ca vidyāḥ svalpāś ca kālāḥ ॥ ९ ॥ **सर्वेषु पेषेषु जलं प्रधानम्** sarvesu peṣeṣu jalam pradhānam ॥ १० ॥ **संतोष एव पुरुषस्य परं निधानम्** samtōṣa⁴ eva puruṣasya param nidhānam ॥ ११ ॥ **अश्वः हृषो ऽपि शोभायै पुष्टो ऽपि न पुनः खरः** aśvak hr-o⁵ 'pi śobhāyai puṣṭo 'pi na punaḥ kharah ॥ १२ ॥ **न लोभादधिकी दीपो न दानादधिकी गुणः** na lobhād adhikī doṣo na dānād adhikī guṇah ॥ १३ ॥ **वरमद्य कपोतः श्वो मयूरात्**

varam adya kapotah śro mayūrāt ॥ १४ ॥ प्रायो ऽगुभस्य कार्यस्य काल-
हारः प्रतिक्रिया prāyo 'śubhasya kāryasya kālāhārah pratukriyā ॥ १५ ॥

- 1) Loc absol § 60 2) § 35 1 c 3) § 19 4) § 35, 1 b
5) § 35, 1 a.

327. Zu § 62 63 und 139 142. 200 Die dritte Person ist oft durch
'man' wiederzugeben

जरा रूपं हरति ॥ १ ॥ वृत्तेन भवत्यार्यो¹ न धनेन न विद्याया ॥ २ ॥
कालः पचति भूतानि कालः संहरते² प्रजाः ॥ ३ ॥ न गर्दभी गायति शिबितो
ऽपि ॥ ४ ॥ त्यज हिंसां भज धर्मम् ॥ ५ ॥

नाभिनन्देत³ मरणं नाभिनन्देत जीवितम् ।

कालमेव प्रतीचेत⁴ निर्वेशं भृतको यथा ॥ ६ ॥

- 1) § 21 35, 1 a. 2) Wurzel हृ + सम् 3) Wurzel नन्द् + अभि.
4) Wurzel ईच् + प्रति

328. Zu § 65—74

धर्मस्य स्वरिता गतिः ॥ १ ॥ उपदेशो मूर्खाणां प्रकोपाय न शान्तये ॥
२ ॥ शची सान्त्वं प्रतीकारः ॥ ३ ॥ वृथा वृष्टिः समुद्रस्य नृपस्य भोजनं
वृथा ॥ ४ ॥ संपत्तेश्च विपत्तेश्च दैवमेव कारणम् ॥ ५ ॥ वहिरेव वहेर्भेषजम् ॥
६ ॥ शबोरपि गुणा ग्राह्या दोषा वाच्या गुरोरपि ॥ ७ ॥ धर्मेण हीनाः
पशुभिः समानाः ॥ ८ ॥ बुद्धस्य तरुणी विषम् ॥ ९ ॥ न नार्यो विनेर्षया¹ ॥
१० ॥ असंतोषः श्रियो मूलम् ॥ ११ ॥ स्त्रियो निमगादिव पण्डिताः ॥ १२ ॥
चला लक्ष्मीयुक्ताः प्राणाः ॥ १३ ॥ नार्यः पिशाचिका इव हरन्ति हृदयानि
मुग्धानाम् ॥ १४ ॥ गद्यं कवीनां निकर्षं वदन्ति ॥ १५ ॥

- 1) § 20 a.

329. Zu § 75—78

अप्रियस्य पथस्य वक्ता श्रोता च दुर्लभः ॥ १ ॥ भर्ता नाम परं नार्या
भूषणम् ॥ २ ॥ दुहिता कृपणं परम् ॥ ३ ॥ दुर्दुरा यच्च वक्तास्त्वच मीनं
शोभनम् ॥ ४ ॥ वृथा वक्तुः श्रमः सर्वो निर्विचारे नरेन्द्रे¹ ॥ ५ ॥
अमृतं दुर्लभं नृणां देवानामुदकं तथा ।
पितृणां दुर्लभः पुत्रस्तर्कं शक्रस्य दुर्लभम् ॥ ६ ॥

- 1) Loc absol.

330. Zu § 80—85 Propositionen werden oft nachgestellt

योपद्वैरस्य कारणम् ॥ १ ॥ केशि शरणं भिषक् ॥ २ ॥ यथा चित्तं
तथा वाची यथा वाचस्तथा क्रियाः ॥ ३ ॥ तृणं ब्रह्मविदः स्वर्गशृणुं शूरा
जीवितम् ॥ ४ ॥ वाङ्मभिः चक्षियाः शूरा वाग्भिः शूरा दिज्ञातयः ॥ ५ ॥

सर्वविदा समाजे विभूषणं मौनमपण्डितानाम् ॥ ६ ॥ न वैद्यः प्रभुरायुषः ॥ ७ ॥
 सर्वः पदस्थस्य सुहृन्धुरापदि दुर्लभः ॥ ८ ॥ आपधे न गतायुषाम् ॥ ९ ॥
 वृक्षं प्रति विद्योतते^१ विद्युत् ॥ १० ॥ न जलौकसामङ्गे जलौका^२ लगति ॥ ११ ॥
 तपत्यादित्यवद्भूपत्यचूंषि च मनांसि च^३ ॥ १२ ॥

1) Wurzel द्युत् + वि

2) § 35, 1c. 84

3) Namlich durch seinen

Black Vgl § 21 2b 33b

331. Zu § 87—98

धनवान्वलवालोके^१ ॥ १ ॥ त्यागो गुणो वित्तवतो वित्तं त्यागवतो
 गुणः ॥ २ ॥ यथा राजा तथा प्रजाः ॥ ३ ॥ जातस्य ध्रुवो मृत्युर्ध्रुव जन्म
 मृतस्य च ॥ ४ ॥ दुर्याह्यः पाणिना वायुर्दुःस्पर्शः पाणिना शिखी ॥ ५ ॥
 चमा रूप तपस्विनः ॥ ६ ॥ सर्वमुत्पादि भङ्गुरम् ॥ ७ ॥ आत्मेवात्मनो^२
 बन्धुरात्मेव^३ रिपुरात्मनः ॥ ८ ॥ रोगी देवताभक्तो वृद्धा च वेश्या तपस्विनी ॥
 ९ ॥ न राजान विना राज्यं बलवत्स्वपि^४ मन्त्रिषु ॥ १० ॥ प्रायेण जीष्टाः
 पितृषु वल्लभा मातृणां च कनीयांसः ॥ ११ ॥ आकिंचन्यं धनं विदुषाम् ॥
 १२ ॥ महीयांसः प्रहृत्या मितभाषिणः ॥ १३ ॥ मतिर्वलाद्वरीयसो ॥ १४ ॥
 अविद्याधीव^५ विद्याय ब्राह्मणो देवतं महत् ॥ १५ ॥ बलीयः सर्वतो^६ दिष्टं
 पुरुषस्य विशेषतः ॥ १६ ॥ अर्थिनो राजानो हिरण्येन भवन्ति ॥ १७ ॥

भार्यायाः सुन्दरः स्निग्धो वेश्यायाः सुन्दरो धनी ।

श्रीदेव्याः सुन्दरः गुरो भारत्याः सुन्दरः सुधीः ॥ १८ ॥

1) § 31b

2) § 20b 19.

3) § 34a

4) § 21 Loc absol

5) § 32

6) Abl (§ 59) bei dem Komparativ (§ 60)

332. Zu § 111—121

यद्भावि तद्ववतु ॥ १ ॥ यस्त्वार्यास्तस्य मित्राणि ॥ २ ॥ मनसि परितुष्टे^१
 को ऽर्घ्यपाण्डो दरिद्रः ॥ ३ ॥ किमभ्यासेन दुष्करम् ॥ ४ ॥ अर्थस्य पुरुषो
 दासो दासस्त्वर्थो न कस्यचित् ॥ ५ ॥ आप्तु किं विपादेन संपत्ती विस्मयेन
 किम् ॥ ६ ॥ सर्वं मनुष्या अल्पेन यत्नेन महतो ऽर्घ्यानाकाङ्क्षन्ति^२ ॥ ७ ॥ यो
 यद्वपति बीजं लभते सो ऽपि तत्फलम् ॥ ८ ॥ यदेव रोचते यस्मै भवेत्तत्तस्य
 सुन्दरम् ॥ ९ ॥ तद्भाग्यं धनस्त्वैव यद्भाष्ययति^३ सज्जनम् ॥ १० ॥ परार्थं
 यो ऽवटं कर्ता तस्मिन्स पतति ध्रुवम् ॥ ११ ॥

1) Loc absol

2) Wurzel काङ् + आ

3) Wurzel श्रि + आ

und § 26 19

333. Zu § 140—143

मदो क्लृप्तानि रजति ॥ १ ॥ रजः किरति मासतः ॥ २ ॥ आत्मानं
 पश्य को ऽहम् ॥ ३ ॥ सर्वो मन्यते लोक आत्मानं युद्धिमत्तरम् ॥ ४ ॥ दिवा

पश्यति नोभूकः काकी नक्तं न पश्यति ॥ ५ ॥ अन्तकाले भूतानि मुह्यन्तीति
पुराद्युतिः ॥ ६ ॥ दैवमेव परं मन्ये पौरुषं तु निरर्थकम् ॥ ७ ॥ एको न
गच्छेद्धानम् ॥ ८ ॥ नीचाः कलहमिच्छन्ति ॥ ९ ॥ निर्दोषो शिव जायते ॥
१० ॥ नीचैर्गच्छत्युपरि च दशा ॥ ११ ॥ विद्यायां सार्धं म्रियेत न विद्यामूषरे
वपेत् ॥ १२ ॥ नैव स्थाणोरपराधो यदेनमन्यो न पश्यति ॥ १३ ॥ यावन्न
विन्दते जाया तावदर्धो भवेत्पुमान् ॥ १४ ॥ चलत्येकेन पादेन तिष्ठत्येकेन
बुद्धिमान् ॥ १५ ॥ चिरकालं पोषितोऽपि दशत्येव भुजंगमः ॥ १६ ॥

अनारतं प्रतिदेशं प्रतिदिशं जले स्थले ।

जायन्ते च म्रियन्ते च ब्रुहुदा इव वारिणि ॥ १७ ॥

334. Zu § 147—158

श्रेयः कपोतान्तीति स्थितिरिषा सनातनी ॥ १ ॥ गच्छ गच्छसि
चेत्कालं पन्थानः सन्तु ते शिवाः^१ ॥ २ ॥ त्यजत आनमलं वत विसर्जितं
पुनरेति गतं चतुरं वयः^२ ॥ ३ ॥ नासौ धर्मो यत्र नो सत्यमस्ति ॥ ४ ॥
सद्भिरेव सहासीत ॥ ५ ॥ धन्यास्ते पृथिवीपालाः सुखं ये निशि शिरते ॥ ६ ॥
गुणी गुणं वेत्ति न वेत्ति निर्गुणः ॥ ७ ॥ अरपितारं राजानं घ्नन्ति दोषाः ॥
८ ॥ कृपामृषो हन्ति सततं न तु वारिधिः ॥ ९ ॥ देशमाख्यातिं^३ भाषणम् ॥
१० ॥ खण्डितः पण्डितः स्यात् ॥ ११ ॥ गतोऽस्तमको भानोन्दुर्यान्ति वासाय
पचिणः^४ ॥ १२ ॥

कमले कमला शृते हरः शृति हिमालये ।

चीराध्वी च हरिः शृते मन्ये मत्कुणशङ्कया^५ ॥ १३ ॥

उच्यन्^६ शतमादित्या उच्यन्तु शतमिन्दवः ।

न विना विदुषा वाक्विर्नश्रत्याभ्यन्तरं तमः ॥ १४ ॥

- 1) Abschied vom Geliebten 2) Mahnung an junge Frauen 3) ख्या +
आ 4) Die Abendzeit 5) Tatpuruṣa nach § 313 6) इ + उङ् Imperat.
durch 'nogen' zu übersetzen

335. Zu § 165—186

राज्ञो विभ्यति लोका राजानः पुनर्वरिभ्यः ॥ १ ॥ शतं दद्यात्त वि-
वदेत्^१ ॥ २ ॥ न तत्परस्य सद्ध्यात्मतिकूलं यदात्मनः ॥ ३ ॥ अण्डानि
विभ्रति स्वानि न भिन्दन्ति पिपीलिकाः ॥ ४ ॥ यस्माधीनं यदपि सुलभं
तेन तुष्टिं विधिहि^२ ॥ ५ ॥ नीचो वदति न कुरुते न यदति मुजनः करोत्येव ॥
६ ॥ श्वः कार्यमव कुर्वति ॥ ७ ॥ पूर्वं वयसि तत्कुर्याद्येन वृद्धः सुखं वसेत् ॥
८ ॥ न हिंसात्मकं भूतानि ॥ ९ ॥ यदीज्ज्ञा न सभते चक्षयो न तदसुते ॥
१० ॥ बलिनी बलिनः स्निह्यन्त्यवसं तु निगुहन्ते^३ ॥ ११ ॥ ते, धन्या ये न

मृण्वन्ति दीनाः प्रणयिना गिरः ॥ १२ ॥ स्वकीयान्भुञ्जते मत्स्याः स्वापत्नानि
फलाधराः ॥ १३ ॥

यद्यदाचरति श्रेष्ठस्तत्तदेवेतरो जनः ।

स यत्प्रमाणं कुरुते लोकस्तदनुवर्तते^१ ॥ १४ ॥

अतिथिर्वालिकश्चैव स्त्रीजनो नृपतिस्तथा ।

एते वित्तं न जानन्ति जामाता चैव पद्ममः ॥ १५ ॥

जानाते यत्र चन्द्रार्कौ जानते यत्र योगिनः ।

जानीते यत्र भगौ ऽपि तज्जानाति कविः स्वयम् ॥ १६ ॥

1) Wz वद् + वि 2) Wz धा + सम् 3) Wz धा + वि (§ 170)

4) Wz ग्रह् + नि 5) Wz वृत् + अनु

336. Zu § 233—238

को जानीते कदा कस्य मृत्युकालो भविष्यति ॥ १ ॥ सेनापती यशो
गन्ता न तु योधान्कथंचन ॥ २ ॥

यावत्स्थास्यन्ति गिरयः सरितश्च महीतले ।

तावद्रामायणकथा लोकेषु प्रचरिष्यति^१ ॥ ३ ॥

यदि न प्रणयेद्राजा^२ दण्डं दण्डोप्यतन्द्रितः ।

गूले मत्स्यानिवापच्यन्दुर्वलान्वलवत्तराः ॥ ४ ॥

1) Wz चर् + प्र 2) Wz नी + प्र (§ 301a)

337. Zu § 239—256

तृणैर्विधीयते^१ रज्जुर्यया नागो ऽपि बध्यते ॥ १ ॥ स्वदेशे पूज्यते राजा
विद्वान्सर्वत्र पूज्यते ॥ २ ॥ यो यद्वस्तु विजानाति^२ त तत्र विनियोजयेत्^३ ॥
३ ॥ भैषज्यमेतद्दुःखस्य यदेतन्नानुचिन्तयेत्^४ ॥ ४ ॥

लालयेत्पुत्रं वर्षाणि दश वर्षाणि ताडयेत् ।

प्राप्तिं तु पीडयेत् वर्षे पुत्रं मित्रवदाचरेत्^५ ॥ ५ ॥

1) Wz धा + वि 2) Wz ज्ञा + वि 3) Wz युज् + विनि.

4) Wz चिन् + अनु 5) Der Vater Wz चर् + आ

338. § 267—277

कील आहन्यमानः प्रतिकीलं निर्हन्ति ॥ १ ॥ सन्ति पुत्राः सुबहवो
दरिद्राणामनिच्छताम् नास्ति पुत्रः समृदानाम् ॥ २ ॥ वार्यमाणस्य वाञ्छा
विषयेष्वभिवर्धते ॥ ३ ॥ लोके को ऽप्युत्थितः पतति को ऽपि पतितो ऽप्युत्ति-
ष्ठते ॥ ४ ॥ मनसा चिन्तितं कार्यं वचसा न प्रकाशयेत् ॥ ५ ॥ न मुग्धस्य
मिहस्य प्रविशन्ति सुखे भृगाः ॥ ६ ॥ यत्र बालिः परिवृतं रम्यगानमिव
तद्गृहम् ॥ ७ ॥ अप्रतिपिदमनुमतम् ॥ ८ ॥ काकाः किमपराध्यन्ति^१ हस्तेर्ब-

येषु शालिषु^१ ॥ ९ ॥ धर्मो हतो हन्ति धर्मो रक्षति रक्षितः ॥ १० ॥ जान-
त्रपि यः पापं न नियच्छतीशः सन्ध तेनैव कर्मणा मंत्रयुज्यते^२ ॥ ११ ॥ नष्टं
समुद्रे पतितं नष्टं वाक्शमशृण्वति ॥ १२ ॥

1) Wz राध् + अप 2) Loc absol 3) Wz युञ् + संप्र.

339. Zu § 281—287.

गते शोको न कर्तव्यः ॥ १ ॥ न हन्तव्यो ब्राह्मणः ॥ २ ॥ य देवा
हिंसितुमिच्छन्ति बुद्ध्या विधेययन्ति तम् ॥ ३ ॥ चालः पायसदग्धो^१ दध्यपि
भूत्कृत्य भक्षयति ॥ ४ ॥

न भेतव्यं न बोद्धव्यं न श्राव्यं वादिनी वचः ।

झटिति प्रतिवक्तव्यं सभासु विजिगीषुभिः ॥ ५ ॥

गुरोर्यच्च परीवादो निन्दा वापि प्रवर्तते ।

कर्णो तत्र पिघातव्यो^२ गन्तव्यं वा ततो ज्यतः ॥ ६ ॥

युत्वा स्पृष्ट्वा च दृष्ट्वा च भुक्त्वा घ्रात्वा च यो नरः ।

न ह्वयति ग्लायति वा स विज्ञेयो जितेन्द्रियः ॥ ७ ॥

मन्यते पापकं कृत्वा न कश्चिद्विन्ति मामिति ।

विदन्ति चैनं देवाश्च यक्षैवान्तरपूरुषः ॥ ८ ॥

1) Tatpurusakomp. (§ 313) 2) Wz धा + पि = अपि

340. Zu § 304—324

सुखदुःखे मनुष्याणां चक्रवत्परिवर्तते ॥ १ ॥ जन्ममृत्यु यात्येको मुन-
त्त्येकः शुभाशुभम् ॥ २ ॥ अत्ररा सर्वकार्येषु ॥ ३ ॥ दूरस्थो ऽपि समीपस्थो
यो वै मनसि वर्तते ॥ ४ ॥ जीविताशा दुस्त्यजा ॥ ५ ॥ आपदर्थं धनं रक्षेत् ॥ ६ ॥
शस्त्रप्रहारा एव धीराणां भूषणम् ॥ ७ ॥ जातरा दीर्घरोगाश्च भिषजां
भाग्यहेतवः ॥ ८ ॥ शङ्खश्चैव प्रकाशने प्रच्छन्नपातकाः ॥ ९ ॥ जयेदात्मानमे-
वादी विजयायान्यविद्विषाम् ॥ १० ॥ विद्वानेव विजानाति विद्वज्जनपरिच-
मम् ॥ ११ ॥ कौशपूर्वाः सर्वारक्षाः ॥ १२ ॥ कुस्त्रो मफुल्लजमला गूढनक्षत्र-
पद्मिनी ॥ १३ ॥ हतचयनी विषादी न विषादी भवति जात्यन्यः ॥ १४ ॥
असारः संसारो ऽयं गिरिजदीविगोपमं यौवनं तृणामिसमं जीवितं शरदश्च-
च्छायासदृशा भोगाः स्रग्मसदृशो मित्रपुत्रकलचसंयोगः ॥ १५ ॥

जरामृत्यु हि भूतानां खादितारीं पृक्काविव ।

वल्गिनी दुर्वलानी च ह्रस्वानी महतामपि ॥ १६ ॥

भार्ये द्वे बहवः पुत्रा दारिद्र्यं रोगसंभवः ।

जीर्णो च मातापितरावैकैकं नरकाधिकम् ॥ १७ ॥

जगदीनिरयोनिस्त्वं जगदन्तो निरन्तकः ।

जगदादिरनादिस्त्वं जगदीशो निरीश्वरः^१ ॥ १८ ॥

1) Der oberste Gott Brahman ist gemeint.

Lesestücke.

I Nala 1—5, Mahabharata 3, 53, 1 fg

Die Geschichte wird von Brhadāsra dem König Yudhisthira erzählt.

॥ बृहदस्य उवाच ॥

- 5 आसीद्राजा नलो नाम वीरसेनसुतो वली ।
 उपपन्नो गुणैरिष्ट¹ रूपवानश्वकोविदः ॥ १ ॥
 अतिष्ठन्नुजेन्द्राणां मूर्ध्नि देवपतिर्यथा ।
 उपर्युपरि सर्वेषामादित्य इव तेजसा ॥ २ ॥
 ब्रह्मस्यो वेदविष्कूरो^२ निपथेषु महीपतिः ।
 10 अक्षप्रियः सत्यवादी महानर्षाद्विणीपतिः ॥ ३ ॥
 ईप्सितो नरनारीणामुदारः संयतेन्द्रियः ।
 रचिता धन्विनां श्रेष्ठः साक्षादिव मनुः स्वयम् ॥ ४ ॥
 तथैवासीद्विदर्भेषु भीमो भीमपराक्रमः ।
 शूरः सर्वगुणैर्युक्तः प्रजाकामः स चाग्रजः ॥ ५ ॥
 15 स प्रजायें परं यत्नमकरोत्सुसमाहितः ।
 तमभ्यगच्छद्ब्रह्मर्षिर्दमनो नाम भारत ॥ ६ ॥
 ते स भीमः प्रजाकामस्तोषयामास धर्मवित् ।
 महिष्या सह राजेन्द्र सत्कारेण सुवर्चसम् ॥ ७ ॥
 तस्मै प्रसन्नो दमनः सभार्याय वरं ददौ ।
 20 कन्यारत्नं कुमारस्य चीनुदाराम्हायशाः ॥ ८ ॥
 दमयन्ती दम दान्त दमन च सुवर्चसम् ।
 उपपन्नान्गुणैः सर्वैर्भीमान्भीमपराक्रमान् ॥ ९ ॥
 दमयन्ती तु रूपेण तेजसा वपुषा श्रिया ।
 सौभाग्येन च लोकेषु यशः प्राप सुमध्यमा ॥ १० ॥
 25 अथ तां वयसि प्राप्ते दासीनां समलकृतम् ।
 शतं शत सखीनां च पर्युपासच्छचीमिव ॥ ११ ॥
 तत्र खलु राजते भीमो सर्वाभरणभूषितः ।
 सखीमथि ऽनवद्याङ्गी विद्युत्सर्गादामनी यथा ॥ १२ ॥
 न देवेषु न यक्षेषु तादृग्युपवती क्वचित् ।
 30 मानुषेष्वपि चान्येषु दृष्टपूर्वाथवा श्रुता ॥ १३ ॥
 नलय नरशार्दूलो लोकेष्वप्रतिमो भुवि ।
 कन्दर्प इव रूपेण सूर्तिमानभवत्स्वयम् ॥ १४ ॥
 तस्याः समीपे तु नलं प्रशशंसुः कुतूहलात् ।
 निपथस्य समीपे तु दमयन्ती पुनः पुनः ॥ १५ ॥

तथोरदृष्टकामो भूवृक्षतः सततं गुणान् ।
 अन्योऽर्थं प्रति कौन्तेय स व्यवर्धत हृच्चयः ॥ १६ ॥
 अशक्तुवन्नलः कामं तदा धारयितुं हृदा ।
 अन्तःपुरसमीपस्थे वन आस्ते रह्यो गतः ॥ १७ ॥
 स ददर्श ततो हंसाञ्जातरूपपरिप्लवितान् । 5
 वने विचरतां तेषामेकं जग्राह यविष्णुम् ॥ १८ ॥
 ततोऽन्तरिचगो वाचं व्याजहार नलं तदा ।
 हन्तव्योऽस्मि न ते राजन्करिष्यामि तव प्रियम् ॥ १९ ॥
 दमयन्तीसकाशे त्वां कथयिष्यामि निषध ।
 यथा त्वदन्यं पुरुषं न सा संख्यति कर्हिचित् ॥ २० ॥ 10
 एवमुक्तस्ततो हंसमुत्तासर्जं महीपतिः ।
 ते तु हंसाः समुत्पत्य विदर्भानगमंस्ततः ॥ २१ ॥
 विदर्भनगरीं गत्वा दमयन्त्यासद्वान्तिके ।
 निषेधे तुल्ये गच्छन्तः सा ददर्श च तान्खमान् ॥ २२ ॥
 सा तानञ्जुतस्फुपान् दृष्ट्वा सखीगणावृता । 15
 हृष्टा यहीतुं खगमांस्त्वरमाख्योपचक्रमे ॥ २३ ॥
 अथ हंसा विसृपुः सर्वतः प्रमदावने ।
 एकैकशस्तदा कन्यास्तान्हंसान्समुपाद्रवन् ॥ २४ ॥
 दमयन्ती तु यं हंसं समुपाधावदन्तिके ।
 स मानुषीं गिरं कृत्वा दमयन्तीमग्राप्रवीत् ॥ २५ ॥ 20
 दमयन्ति नली नाम निषधेषु महीपतिः ।
 अश्विनोः सदृशो रूपे न समास्तस्य सानुयाः ॥ २६ ॥
 तस्य वै यदि भार्या त्वं भवेद्य वरवर्णिनि ।
 सफलं ते भवेज्जन्म रूपं चेदं मुमधमे ॥ २७ ॥
 वयं हि देवगन्धर्वमनुष्योरगराचसान् । 25
 दृष्टवन्तो न चास्माभिर्दृष्टपूर्वस्तथाविधः ॥ २८ ॥
 त्वं चापि, रत्नं नारीणां नरेषु च नली वरः ।
 विशिष्टाया विशिष्टेन संगमो गुणवाभवेत् ॥ २९ ॥
 एवमुक्ता तु हंसिन दमयन्ती विशां पते ।
 अत्रवीत्तच तं हंसं त्वमप्येवं नली वद ॥ ३० ॥ 30
 तथेत्युत्काण्डजः कन्या विदर्भस्य विशां पते ।
 पुनरागम्य निषधात्रने मर्धं न्यवेदयत् ॥ ३१ ॥
 ॥ इति नलीपाख्यानं प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥
 दमयन्ती तु तच्छ्रुत्वा वचो हंसस्य भारत ।
 ततः प्रभूतिं न सख्या नलं प्रति यभूष सा ॥ १ ॥ 35
 ततश्चिन्तापरा दीना विचर्यवदना कथा ।

वभूव दमयन्ती तु निःश्वासपरमा तदा ॥ २ ॥

ऊर्ध्वदृष्टिर्ध्यानपरा वभूवोन्मत्तदर्शना ।

पाण्डुवर्णा क्षणेनाथ हृच्छयाविष्टचेतना ॥ ३ ॥

न शय्यासनभोगेषु रति विन्दति कर्हिचित् ।

5 न नक्तं न दिवा शैते हाहेति रुदती मुहुः ॥ ४ ॥

ततो विदर्भपतये दमयन्त्याः सखीजनः ।

न्यवेदयन्तामस्वस्था दमयन्तीं नरेश्वर ॥ ५ ॥

तच्छ्रुत्वा नृपतिर्भीमो दमयन्तीसखीगणात् ।

चिन्तयामास तत्कार्यं सुमहत्त्वा सुता प्रति ॥ ६ ॥

10 स समीक्ष्य महीपालः स्त्रीं सुतां प्राप्तय्यावनाम् ।

अपश्यदात्मना कार्यं दमयन्त्याः स्वयवरम् ॥ ७ ॥

स सेनिमन्त्रयामास महीपालान्विशं पते ।

अनुभूयतामयं वीराः स्वयंवर इति प्रभो ॥ ८ ॥

श्रुत्वा तु पार्थिवा. सर्वे दमयन्त्याः स्वयंवरम् ।

15 अभिजग्मुस्ततो भीमे राजानो भीमशसनात् ॥ ९ ॥

हस्त्यश्वरघघोषेण नादयन्तो वसुधराम् ।

विचित्रमान्याभरणैर्वलैर्दृष्टैः स्खलकृतिः ॥ १० ॥

तेषां भीमो महाबाहुः पार्थिवानां महात्मनाम् ।

यथार्हमकरोत्पूजां ते ऽवसंसत्त पूजिताः ॥ ११ ॥

20 एतस्मिन्नेव काले तु मुराणामृषिसत्तमी ।

अटमानी महात्मानाविन्द्रलोकमितो गतो ॥ १२ ॥

नारद. पर्वतश्चैव महाप्राज्ञो महाप्रतो ।

देवराजस्य भवने विविशति सुपूजितो ॥ १३ ॥

तावर्चयित्वा मधवा ततः कुशलमव्ययम् ।

25 पप्रच्छानामयं चापि तयो. सर्वगतं विभुः ॥ १४ ॥

॥ नारद उवाच ॥

आवयो. कुशल देव सर्वत्रगतमीश्वर ।

लोकं च मधवकृत्त्रे नृपाः कुशलिनो विभो ॥ १५ ॥

॥ बृहदश्रु उवाच ॥

30 नारदस्य वचः श्रुत्वा पप्रच्छ वगवृषहा ।

धर्मज्ञा. पृथिवीपालास्त्यक्तजीवितयोधिनः ॥ १६ ॥

शस्त्रेण निधनं काले ये गच्छन्त्यपराङ्मुखाः ।

अयं लोको ऽव्ययैषो यथैव मम कामधुक् ॥ १७ ॥

कृं नु ते पत्नियाः शूरा न हि पश्यामि तानहम् ।

35 आगच्छतो महीपालान्दधितान्निर्गच्छीकृतम् ॥ १८ ॥

एवमुक्तस्तु शर्किण नारदः प्रत्यभाषत ।

शृणु मे मघवन्नेन न दृश्यन्ते महीक्षित ॥ १९ ॥
 विदर्भराज्ञो दुहिता दमयन्तीति विश्रुता ।
 रूपेण समतिप्रान्ता पृथिव्या सर्वथोपित ॥ २० ॥
 तस्या स्वयंवरं शक्र भविता नचिरादिव ।
 तत्र गच्छन्ति राजानो राजपुत्राश्च सर्वश ॥ २१ ॥ 5
 एतस्मिन्कथ्यमाने तु लोकपालाश्च सायिका ।
 आजगमुर्देवराजस्य समीपममरोत्तमा ॥ २२ ॥
 ततस्ते शुश्रुवु सर्वे नारदस्य वचो महत ।
 युत्वेव चाप्नुवन्द्दष्टा गच्छामो वयमप्युत ॥ २३ ॥
 तत सर्वे महाराज सगणा सहवाहना । 10
 विदर्भानभिजगमुक्ते यत सर्वे महीक्षित ॥ २४ ॥
 नलो ऽपि राजा कीर्त्तेय युत्वा राज्ञां समागमम् ।
 अभ्यगच्छद्ददीनात्मा दमयन्तीमनुव्रत ॥ २५ ॥
 अथ देवा पथि नल ददृशुर्भूतले स्थितम् ।
 साधादिव स्थितं मूर्त्या मन्वथं रूपसंपदा ॥ २६ ॥ 15
 त दृष्ट्वा लोकपालास्ते आजमानं यथा रथिम् ।
 तस्युर्विगतसंकल्पा विक्षिता रूपसंपदा ॥ २७ ॥
 ततो ऽन्तरिक्षे विष्टभ्य विमानानि दिवौकस ।
 अत्रुवन्मैपथं राजन्नवतीर्थं नभस्तलात ॥ २८ ॥
 भो भो नैपथ राजेन्द्र नल सत्यव्रतो भवान् । 20
 अस्माकं कुरु साहाय्यं दूतो भव जरोत्तम ॥ २९ ॥
 ॥ इति नलोपाख्याने द्वितीयोऽध्यायः ॥ २ ॥
 तेभ्य प्रतिज्ञाय नल करिष्य इति भारत ।
 अथैतान्परिपम्रच्छ छताञ्जनिरुपस्थित ॥ १ ॥
 के वि भवन्त कदासीं यस्याहं दूत ईप्सित । 25
 किं च तद्वो मया कार्यं कथयध्वं यथातथम् ॥ २ ॥
 एवमुक्ते नैपथेन मघवानभ्यभाषत ।
 अमरान्ते निबीधास्मान्दमयन्त्यर्थमागतान् ॥ ३ ॥
 अहमिन्द्रोऽयमपिद्य तथैवायमपी पति ^१ ।
 शरीरान्तकरो नृणां यमोऽयमपि पाथिव ॥ ४ ॥ 30
 स वि ममागतानस्मान्दमयन्त्ये निवेदय ।
 लोकपाला महेन्द्राद्या समायान्ति दिदृक्षुव ॥ ५ ॥
 प्राप्नुमिच्छन्ति देवास्त्वां शक्रोऽपिर्वरुणो यम ।
 तेषामन्यतमं देवं पतित्वे वरयस्व ह ॥ ६ ॥

एवमुक्तः स शक्रेण नलः प्राञ्जलिरब्रवीत् ।
 एकार्थसमुपेतं मां न प्रेषयितुमर्हथ ॥ ७ ॥
 कथं नु जातसंकल्पः स्त्रियमुत्सहते पुमान् ।
 परार्थमीदृशं वक्तुं तत्त्वमनु मनेश्वराः ॥ ८ ॥

5

॥ देवा ऊचुः ॥
 करिष्य इति संश्रुत्य पूर्वमस्त्रासु निपथ ।
 न करिष्यसि कस्मात्त्वं व्रज निपथ माचिरम् ॥ ९ ॥

10

॥ बृहदश्व उवाच ॥
 एवमुक्तः स देवैर्निपथः पुनरब्रवीत् ।
 सुरचितानि वैश्रमानि प्रवेष्टुं कथमुत्सहे ॥ १० ॥
 प्रवेक्ष्यसीति ते शक्रः पुनरेवाभ्यभाषत ।
 जगाम स तथेत्युक्ता दमयन्त्या निवेशनम् ॥ ११ ॥
 ददर्श तत्र वैदर्भीं सखीगणसमावृताम् ।
 देदीप्यमानां वपुषा श्रिया च वरवर्णिनीम् ॥ १२ ॥

15

अतीव सुकुमाराङ्गीं तनुमध्यां सुलोचनाम् ।
 आचिपन्तीमिव प्रभां शशिनः स्निग्धं तेजसा ॥ १३ ॥
 तस्य दृष्ट्वैव ववृधे कामस्तां चारुहासिनीम् ।
 मत्वं चिकीर्षमाणस्तु धारयामास हृच्छयम् ॥ १४ ॥
 ततस्तां निपथं बृहदा संभ्रान्ताः परैर्माद्वनाः ।

20

आसनेभ्यः समुत्पेतुस्तेजसा तस्य धर्पिताः ॥ १५ ॥
 प्रशशंसुश्च सुप्रीता नलं तां विस्मयान्विताः ।
 न चैनमभ्यभाषन्त मनोभिस्त्वभ्यपूजयन् ॥ १६ ॥
 अहो रूपमहो कान्तिरहो धैर्यं महात्मनः ।

25

को ऽयं देवो ऽथवा यषो गन्धर्वो वा भविष्यति ॥ १७ ॥
 न तास्तं शक्नुवन्ति स्म व्याहर्तुमपि किंचन ।
 तेजसा धर्पितास्तस्य लज्जावत्यो वराद्वनाः ॥ १८ ॥
 अधिनं श्रयमानं तु स्मितपूर्वाभिभाषिणी ।
 दमयन्ती नलं वीरमभ्यभाषत विस्मिता ॥ १९ ॥
 करत्ये सर्वानवस्थाङ्गं मम हृच्छयवर्धन ।

30

प्राप्तो ऽश्वमरवदीरं ज्ञातुमिच्छामि ते ऽनघ ॥ २० ॥
 कथमागमनं चेद् कथं पामि न भवितः ।
 सुरचितं हि मे चिरमं राज्ञा धियोयशामनः ॥ २१ ॥
 एवमुक्तस्तु धिदर्भां नमस्तां प्रत्युवाच ह ।
 नलं मां विद्वि कन्याणि देयदूतमिहागतम् ॥ २२ ॥
 देवास्तां प्राप्नुमिच्छन्ति शक्रो ऽप्यर्षदणो यमः ।
 निषागन्धतमं देवं पतिं वरय गोभजे ॥ २३ ॥

35

तेषामेव प्रभावेन प्रविष्टो ऽहमलक्षितः ।
 प्रविशन्ते न मां कश्चिदपश्यान्वायवारयत् ॥ २४ ॥
 एतदर्धमहं भद्रे मेपितः सुरसत्तमैः ।
 एतच्छ्रुत्वा शुभे बुद्धिं प्रकुरुष्व यथेच्छमि ॥ २५ ॥
 ॥ इति नलोपाख्यानं तृतीयोऽध्यायः ॥ ३ ॥ 5
 सा नमस्कृत्य देवेभ्यः प्रहस्य नलमवतीत् ।
 प्रणयस्य यथाश्रद्धं राजन्किं करवाणि ते ॥ १ ॥
 अहं चैव हि यद्यान्यत्प्रसासि वसु किंचन ।
 तत्सर्वं तव विश्रब्धं कुरु प्रणयमीश्वर ॥ २ ॥
 ईसानां वचनं यत्तु तस्मां दहति पार्थिव ।
 तत्कृते हि मया चीरं राजानः सेनिपातिताः ॥ ३ ॥
 यदि त्वं भजमानां मां प्रत्याख्यास्यसि मानद ।
 विषममि जलं रज्जुमाख्यास्ये तव कारणात् ॥ ४ ॥
 एवमुक्तस्तु वैदर्भ्यां नलस्यो प्रत्युवाच ह ।
 तिष्ठतु लोकपालेषु कथं मानुषमिच्छसि ॥ ५ ॥ 15
 येषामहं लोककृतामीश्वराणां महात्मनाम् ।
 न पादरजसां तुल्यो भजस्ते तेषु वर्तताम् ॥ ६ ॥
 विप्रस्य ह्याचरन्त्यतो देवानां मृत्युमृच्छति ।
 बाहिं मामनवधाङ्गि वरयस्व सुरोत्तमान् ॥ ७ ॥
 विरजांसि च घातांसि दिव्याश्चिवाः स्रजलया ।
 भूषणानि च दिव्यानि देवाभ्याम् तु भुङ्क्ष्वै ॥ ८ ॥ 20
 य इमां पृथिवीं कृत्वा सेनिष्य यसते पुनः ।
 ऊताशमीशं देवानां का तं न वरयेत्पतिम् ॥ ९ ॥
 यस्य दण्डभयात्सर्वे भूतयामाः समागताः ।
 धर्ममेवानुसंध्यान्ति का तं न वरयेत्पतिम् ॥ १० ॥ 25
 धर्मात्मानं महात्मानं दीक्षदानवमर्दनम् ।
 नहेर्षं सर्वदेवानां का तं न वरयेत्पतिम् ॥ ११ ॥
 क्रियतामविशङ्केन मनसा यदि मन्त्रमे ।
 वरये लोकपालानां सुहृदात्मनिदे मृगु ॥ १२ ॥
 नेपथिनेवमुक्ता सा दसयन्ती वचोऽब्रवीत् ।
 ममामुताभ्यां नेपाभ्यां शोकजेनाथ वारिणा ॥ १३ ॥ 30
 देवेभ्योऽहं नमस्कृत्य सर्वेभ्यः पृथिवीपते ।
 वृणु त्वामिव भर्तारं सत्यमीतद्ब्रवीमि ते ॥ १४ ॥
 तामुवाच ततो राजा विषमानां कृताञ्जलिम् ।
 दातव्येनागत्य कल्याणि नीतस्यै स्वार्थमीप्सितम् ॥ १५ ॥ 35
 कथं ह्यहं प्रतिमुत्थं देवतानां विप्रोपतः ।

परार्थं यत्नमारभ्य कथं स्वार्थमिहोत्सहे ॥ १६ ॥
 एष धर्मो यदि स्वार्थो ममापि भविता ततः ।
 एवं स्वार्थं करिष्यामि तथा भद्रे विधीयताम् ॥ १७ ॥
 ततो वाष्पाकुली वाचं दमयन्ती शुचिस्मिता ।
 5 मत्याहरन्ती शनकैर्नलं राजानमब्रवीत् ॥ १८ ॥
 उपायो ऽयं मया दृष्टो निरपायो नरेश्वर ।
 येन दोषो न भविता तव राजन्कर्यचन ॥ १९ ॥
 त्वं चैव हि नरश्रेष्ठ देवाद्येन्द्रपुरोगमाः ।
 आयान्तु सहिताः सर्वे मम यत्र स्वयंवरः ॥ २० ॥
 10 ततो ऽहं लोकपालानां संनिधौ त्वां नरेश्वर ।
 वरयिष्ये नरव्याघ्र नैवं दोषो भविष्यति ॥ २१ ॥
 एवमुक्तस्तु वेदभ्यां नलो राजा विशां पते ।
 आजगाम पुनस्तत्र यत्र देवाः समागताः ॥ २२ ॥
 तमपश्यत्तथायानं लोकपाला महेश्वराः ।
 15 दृष्ट्वा घेने ततो ऽपृच्छन्वृत्तान्तं सर्वमेव तम् ॥ २३ ॥
 कश्चिद्दृष्ट्वा त्वया राजन्दमयन्ती शुचिस्मिता ।
 किमब्रवीच्च नः सर्वांस्त्वद् भूमिपते ऽनघ ॥ २४ ॥

॥ नल उवाच ॥

भवद्भिरहमादिष्टो दमयन्त्या निवेशनम् ।
 20 प्रविष्टः सुमहाकथं दण्डिभिः स्खलिरैर्वृतम् ॥ २५ ॥
 प्रविशन्तो घ मां तत्र न कश्चिद्दृष्ट्वात्तरः ।
 छते तो पार्थिवसुतो भवतामेव तेजसा ॥ २६ ॥
 मस्यद्यास्या मया दृष्टास्ताभिद्याप्युपलक्षितः ।
 विग्नताद्याभवत्तत्त्वां दृष्ट्वा मां विबुधेश्वराः ॥ २७ ॥
 25 वप्यमानेषु घ मया भवत्सु रुधिरानना ।
 मामेव गतसंकन्या वृणीते सा मुरोत्तमाः ॥ २८ ॥
 अत्रवीक्षीव मां भान्ता आयान्तु सहिताः सुराः ।
 त्वया सह नरव्याघ्र मम यत्र स्वयंवरः ॥ २९ ॥
 तेषामहं संनिधौ त्वां वरयिष्यामि नैषध ।
 30 एष तव महाबाहो दोषो न भवितेति ह ॥ ३० ॥
 एतावदेव विबुधा यथावृत्तमुदाहृतम् ।
 मया ज्ञेये प्रमादो नु भवन्मन्विदशेश्वराः ॥ ३१ ॥

॥ इति नलोपाख्याने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

॥ बृहदय उवाच ॥

35 यद्य कामे शुभे प्राप्तं तिर्थं पुष्टं चले तथा ।
 आशुहाय महीपात्राग्भीमो राजा मयंवर ॥ १ ॥

- तच्छ्रुत्वा पृथिवीपालाः सर्वे हृच्छयपीडिताः ।
 स्वरिताः समुपाजगमुर्दमयन्तीमभीप्सवः ॥ २ ॥
 कनकस्तम्भरुचिरं तोरणेन विराजितम् ।
 विविशुक्ते नृपा रङ्गं महामिहा रवाचलम् ॥ ३ ॥
 दमयन्ती ततो रङ्गं प्रविशेश मुभानना । 5
 मुण्यन्ती प्रभया राज्ञां चक्षुषि च मनांसि च ॥ ४ ॥
 तस्या गात्रेषु यतिता तेषां दृष्टिर्महाद्वयनाम् ।
 तत्र तत्रैव सक्ताभूत्त चक्षाल च पश्यताम् ॥ ५ ॥
 ततः संकीर्त्यमानेषु राज्ञां नामसु भारत ।
 ददर्श भीमो पुरुषान्पद्म तुल्याकृतीनिह ॥ ६ ॥
 तास्तमीक्ष्य ततः सर्वास्त्रिभिर्गेषाकृतीन्स्थितान् । 10
 सदेहादप्य वेदर्भीं नाभ्यजानात्रलं नृपम् ॥ ७ ॥
 यं यं हि ददृशे तेषां तं तं मेने नलं नृपम् ।
 सा चिन्तयन्ती बुद्ध्याथ तर्कयामास भाविनी ॥ ८ ॥
 कथं नु देवाजानीया कथं विद्यां नलं नृपम् । 15
 एवं संचिन्तयन्ती सा वेदर्भीं भृशदुःखिता ॥ ९ ॥
 युतानि देवलिङ्गानि तर्कयामास भारत ।
 देवानां यानि लिङ्गानि स्त्रिविरेभ्यः युतानि मे ॥ १० ॥
 तानीह तिष्ठतां भूमावेकस्यापि न लब्धये ।
 एवं विचिन्त्य बह्वधा विचार्य च पुनः पुनः ॥ ११ ॥ 20
 शरणं प्रति देवानां प्राप्तकालमन्यत ।
 देवेभ्यः प्राञ्जलिर्भूत्वा विषमानेदमब्रवीत् ॥ १२ ॥
 हेमानां वचनं श्रुत्वा यथा मे ज्ञेयधो वृतः ।
 यतिले तेन सत्येन देवानां प्रदिशन्तु मे ॥ १३ ॥
 मनसा वचसा चैव यथा नातिचराम्यहम् । 25
 तेन सत्येन विबुधास्तमेव प्रदिशन्तु मे ॥ १४ ॥
 यथा देवैः स मे भर्ता विहितो निषधाधिपः ।
 तेन सत्येन मे देवास्तमेव प्रदिशन्तु मे ॥ १५ ॥
 यथेदं व्रतमारब्धं नलस्याररधने मया ।
 तेन सत्येन मे देवास्तमेव प्रदिशन्तु मे ॥ १६ ॥ 30
 स्वं धियं हृदं कुर्वन्तु लोकपाला महेश्वराः ।
 यथाहमभिजावीयां पुण्यशोकं नराधिपम् ॥ १७ ॥
 निशम्य दमयन्त्यास्तत्करणं परिदेवितम् ।
 यथोक्तं वक्त्रिरे देवाः सामर्थ्यं लिङ्गधारणे ॥ १८ ॥
 नापश्यद्विबुधास्तर्वांस्तेदान्स्तम्भनीचनान् । 35
 हृषितस्त्रयशोहीनास्त्रितानस्तृप्ततः चितिम् ॥ १९ ॥

द्वायाद्वितीयो स्नानस्रगजःस्निदसमन्वितः ।
 भूमिष्ठो नैपधर्षिव निमेषेण च सूचितः ॥ २० ॥
 सा समीक्ष्य तु तान्देवान्पुण्यलोकं च भारत ।
 नैपधं वरयामास भैमी धर्मेण पाण्डव ॥ २१ ॥
 5 विलज्जमाना वस्त्रान्तं जयाहायतलोचना ।
 स्कन्धदेशे ऽमृजन्तस्य स्रजं परमशोभनाम् ॥ २२ ॥
 वरयामास धैवेन पतित्वे वरवर्णिनी ।
 ततो ह्राहेति सहसा मुक्तः शब्दो नराधिपः ॥ २३ ॥
 देवैर्महर्षिभिस्रजं साधु साध्विति भारत ।
 10 विस्मृतिरीरितः शब्दः प्रशसन्निरल नृपम् ॥ २४ ॥
 दमयन्तो तु कौरव्य वीरसेनमुतो नृपः ।
 आश्वासयद्वरारोहां प्रहृष्टेनान्तरात्मना ॥ २५ ॥
 यत्त्वं भजसि कल्याणि पुमांसं देवसंनिधी ।
 तस्मान्मां विद्धि भर्तारमेवं ते वचने रतम् ॥ २६ ॥
 15 यावत्तु मे धरिष्यन्ति प्राणा देहे शुचिस्मिति ।
 तावत्त्वयि भविष्यामि सत्यमेतद्व्रवीमि ते ॥ २७ ॥
 पार्थिवाद्यानुभूयास्तु विवाहं विस्मयान्विताः ।
 दमयन्त्यास्तु मुदिताः प्रतिजग्मुर्यथागतम् ॥ २८ ॥
 गतेषु पार्थिवेन्द्रेषु भीमः प्रीतो महामनाः ।
 20 विवाहं कारयामास दमयन्त्या नमस्तु च ॥ २९ ॥
 ॥ इति नलोपाख्याने पञ्चमो ऽध्यायः ॥ ५ ॥

II Die schlaue Kaufmannsfrau (Hitopadesa 1, 3)

उत्पन्नामापदं यस्तु समाधत्ते स बुद्धिमान् ।
 वणिजो भार्यया जारः प्रत्यक्षे निहृतो यथा ॥
 25 अस्ति विक्रमपुरे समुद्रदत्तो नाम वणिक् । तस्य च रत्नप्रभा नाम
 वधूः केषापि स्वमेवकेन समे सर्वदा रमते । यतः ।
 न स्त्रीणामप्रियः कश्चित्प्रियो वापि न विद्यते ।
 गायस्तृणमिवारण्ये प्रार्थयन्ति नयं नवम् ॥
 अर्पकदा सा रत्नप्रभा तस्मै मेवकस्य मुने पुष्पं ददती तेन समुद्रद-
 30 तेनालीकृता । ततः सा वन्धकी सखरं भर्तुः समीपमुपगम्याह । नाथ ।
 एतस्य मेवकस्य तावत्सहती निर्वृतिः । यतो हिङ्गुगन्धः प्रत्यक्षो ऽस्य मुने
 मया प्राप्तः । तथा चोक्तम् ।
 आहारो द्विगुणः स्त्रीणां बुद्धिमासो चतुर्गुणा ।
 पङ्कणो व्यवसायस्य कामयाद्विगुणः श्रुतः ॥

तच्छ्रुत्वा सेवकेनापि प्रकुण्ठोक्तम् । यस्य गृहसिद्धौ विधा तत्र सेवकेन कथं
ज्ञातव्यम् । यच्च प्रतिपद्यं बभूवुः सेवकस्य मुखमाघ्राति । ततोऽभावुत्याय
वसित । स च साधुना प्रबोध्य यत्नाद्भूतः ॥

III Der Brahmane mit dem Grutztopf (Pañcatantra 5, 9)

अनागतवती विन्तामसंभाषा करोति यः ।

5

स एव पाण्डुर शैति सोमशर्मपिता यथा ॥

कश्चिन्नगरं कश्चित्तमावकूपणो नाम ब्राह्मण प्रतिवसति यः । तस्य
निपात्रं सक्तुभिर्गुक्तोपेरितैर्घटैः परिपूरित । तं च घटं नागदन्तेऽवलम्ब्य
तस्याधस्तात्खट्वो निधाय सततमेकदृष्ट्या तमवलोकयति । अथ कदाचिद्वाची
मुतचिन्त्यामास । यत्परिपूर्णोऽयं घटस्तवस्तक्तुभिर्वर्तते । तद्यदि कुर्मिच 10
भवति तदनेन रूपकाणां शतमुत्पद्यते । ततस्तेन मयाजादयं गृहीतव्यम् ।
ततः परमासिक्कप्रसववशात्ताम्बा यूथं भविष्यति । ततोऽजाभिः प्रभूता ग्रा
गृहीयामि गोभिर्महियोर्महियोभिर्वज्रवा । वज्रवाप्रसवतः प्रभूता अश्वा भवि-
ष्यति । तेषां विक्रयात्प्रभूतं सुवर्णं भविष्यति । सुवर्णेन चतुःशतं गृहं संप-
द्यते । ततः कश्चिद्वाहणी मम गृहमागत्य प्राप्तवयस्कां रूपाढ्यां कन्यां दास्यति । 15
तत्प्रकाशत्पुत्रो मे भविष्यति । तस्याहं सोमशर्मैति नाम करिष्यामि । तत्त-
स्मिन्नुचलनयोगे संजातेऽहं पुत्रक गृहीत्वाश्वशालायां पुष्टदेशं उपविष्ट-
कद्वधारयिष्यामि । अचान्तरे सोमशर्मा मां दृष्ट्वा जनमुत्सङ्गाङ्गानुप्रवचन-
परोऽश्वपुरातनवतीं मत्समीपमागमिष्यति । ततोऽहं ब्राह्मणीं कोपाविष्टो
भिधास्यामि । गृहाण तावद्वालकम् । सापि गृहकर्मव्ययतयास्तद्वचनं न धो- 20
षति । ततोऽहं समुत्थाय तां पादप्रहारिणं ताडयिष्यामि । एवं तेन ध्यान-
स्थितेन तथैव पादप्रहारो दत्तो यथा स घटो भयः । सक्तुभिः पाण्डुरतां
यतः ।

IV Der falsche und der wahre Freund (Pañcatantra 1, 22)

पण्डितोऽपि वरं शत्रुर्न मूर्खो हितकारकः ।

25

वानरेण हतो राज्ञः विप्रायैरिण रचिताः ॥

कश्चिद्वाची नित्यं वानरोऽतिभक्तिपरोऽङ्गसेवकोऽन्तःपुरेऽध्य-
तपिष्ठप्रभरोऽतिविद्यामख्यानमभूत् । एकदा राज्ञो मित्रो गतस्य वानरे
वज्रं नीत्वा वायुं विदधति राज्ञो पत्रं शलोपरि सज्जकोपविष्टः । अजनेन
मुहूर्त्सुर्दुर्मिष्यमानापि पुनः पुनस्तपकोपविशति । ततस्तेन स्वभाववचनेन 30
मूर्खेण वानरेण कृतेन सता तीव्रं खड्गमादाय तस्या उपरि महारो विहितः ।
ततोऽसज्जकोऽपि गता परं तेन शितधारिण्यासिना राज्ञो वचो द्विधा ज्ञातं
राजा मुतयः । तस्माच्चिरायुरिच्छता नृपेण मूर्खोऽनुचरो न रचणीयः ॥

अपरमेकस्त्रिगरे को ऽपि विप्रो महाविद्वान्परं पूर्वजन्मयोगेन चोरो
वर्तते । तस्मिन्पुरे ऽन्यदेशादागताश्चतुरो विप्रान्वहन्नि वस्तूनि विक्रीणतो
दृष्ट्वा चिन्तितवान् । अहो केनोपायेनैषा धनं लभे । इति विचिन्त्य तेषा
पुरो ऽनेकानि शास्त्रोक्तानि सुभाषितानि चातिप्रियाणि मधुराणि वचनानि
5 जल्पता तेषा मनसि विश्वासमुत्पाद्य सेवा कर्तुमारब्धा । अथवा माध्विद-
मुच्यते ।

असती भवति सलज्जा चार नीरं च शीतलं भवति ।

दम्भी भवति विवेकी प्रियवक्ता भवति धूर्तजनः ॥

अथ तस्मिन्नेवा कुर्वति तैर्विप्रैः सर्वेवस्तूनि विक्रीय वङ्गमूल्यानि रत्नानि
10 क्रीतानि । ततस्तानि जहामध्ये तत्समच्चं प्रविष्य स्वदेशं प्रतिगन्तुमुद्यमो
विहितः । ततः स धूर्तविप्रस्तान्निप्रान्गन्तुमुद्यतान्नेच्छ चिन्तायाकुलितमनः
सजातः । अहो धनमेतन्न किञ्चिन्मम चटितम् । अथैभिः सह यामि । पथि
क्वापि विपं दत्तेतान्निहत्य सर्वरत्नानि गृह्णामि । इति विचिन्त्य तेषामये
सकलण विलप्येदमाह । भो मित्राणि यूय मामेकाकिनं मुक्ता गन्तुमुद्यताः ।
15 तन्मे मनो भवद्भिः सह स्नेहपाशेन बद्धं भवद्भिरहनास्त्रिवाकुल संजातं यथा
धृति क्वापि न धत्ते । ततो यूयमनुग्रह विधाय सहायभूत मामपि सहैव
नयत । तद्वचः श्रुत्वा ते करुणार्द्रचित्तास्तेन सममेव स्वदेशं प्रति प्रस्थिताः ।
अथाध्वनि तेषा पञ्चानामपि पत्नीपुरमथ्ये व्रजता ध्वाङ्गाः कथयितुमारब्धाः ।
रे रे किराता धावत धावत । मपादलक्षधनिनो यान्ति । एतान्निहत्य धनं
20 नयत । ततः किरातैर्ध्वाङ्गवचनमाकर्ण्य सत्वर गत्वा ते विप्रा लगुडप्रहारैर्ब-
र्जरीकृत्य वस्त्राणि मोचयित्वा विलोकिताः पर धन किञ्चिन्न लब्धम् । तदा
तैः किरातैरभिहितम् । भोः पान्याः पुरा कदापि ध्वाङ्गवचनमनृतं नासीत् ।
ततो भवता संनिर्धा क्वापि धन विद्यते तदर्पयत । अन्यथा मवेपामपि वधे
विधाय चर्म विदार्य प्रत्यङ्गं प्रेक्ष्य धनं नेष्यामः । तदा तेषामीदृशं वचन-
25 माकर्ण्य चौरविप्रेण मनसि चिन्तितम् । यदेषा विप्राणां वधे विधायाङ्गं
विलोक्य रत्नानि नेष्यन्ति तदापि मा वधिष्यन्ति ततो ऽहं पूर्वमेवात्मानमरत्रे
समर्प्यताम्बुद्धामि । उक्तं च ।

मृत्योर्विभेषि किं बाल न स भीत विमुद्यति ।

अथ वाङ्मशतान्ते वा मृत्युर्वि प्राणिनो ध्रुवः ॥

30 तथा च ।

गवाधं ब्राह्मणाधं च प्राणत्याग करोति यः ।

मूर्यस्य मण्डल भित्त्वा स याति परमा गतिम् ॥

इति निश्चय्याभिहितम् । भोः किराता यद्येव ततो मा पूर्वं निहत्य
विलोकयत । ततस्तीक्ष्णयानुष्ठिते त धनरहितमवलोक्यापरे चत्वारो ऽपि

35 मुक्ताः ॥

V. Die Rache der Tiere (Pañcatantra 1, 15)

चटकाकाष्ठकूटेन¹ मणिकादुर्वुरेक्षया ।

महाजनविरोधेन कुञ्जरः प्रमथे गतः ॥

कस्मिंश्चिद्वनोद्देशे चटकदंपती तमानतरुवृक्षतनिलयां प्रतिवसतः । अथ गच्छता कालेन संततिरभवत् । अन्यस्मिन्नहनि प्रमत्तो गजः कश्चित् तमा- 5 नवृक्षं घर्मांतश्चायार्थं समाश्रितः । ततो मदोत्कर्षात्तां तस्य शाखां चटकाकालो पुष्करायेणाक्षय्यं वभञ्ज । तस्या भङ्गेन चटकाण्डानि सर्वाणि विशोर्षाणि । आयुःशेषतया च चटका कथमपि प्रागेर्षं वियुक्ता । अथ साण्डभङ्गाभिभूता मलापान्कुर्वाणा न कथंचिदतिष्ठत् । अत्रान्तरे तस्यास्मा- 10 अनापाज्युला काष्ठकूटो नाम पची तस्याः परमसुहृत्तदुःखदुःखितो ज्येष्ठ 10 तामुवाच । भवति किं वृथा मलापेन । उक्तं च ।

नष्टं मृतमतिक्रान्तं नानुशीचन्ति पण्डिताः ।

पण्डितानां च मूर्खाणां विशेषो ज्ये यतः स्मृतः ॥

तथा च ।

अगोच्यानीह भूतानि यो मूढस्तानि शीचति ।

स दुःखे लभते दुःखे ह्यवनर्थी निषेवते ॥

15

इत्यत्र ।

शेष्मायु¹ नान्यवैर्मुक्तं प्रतो मुङ्क्ते यतो ज्वशः ।

तस्मान्न रीदितव्यं हि क्रियाः कार्याः प्रयत्नतः ॥

चटका प्राह । अस्तेतत् । परं दुष्टगजेन मदात्मन संतापययः कृतः । तद्यदि 20 मम स्वं सुहृत्स्वस्तदस्य गजापसदस्य कोऽपि बधोपायश्चिन्त्यो यस्मानुष्ठानेन मे संततिनाशदुःखमपसरति ।

काष्ठकूट आह । भवति सत्यमभिहितं भवत्या । उक्तं च ।

स सुहृद्वसनं यः स्यात्स पुत्रो यस्तु भक्तिमान् ।

स भृत्यो यो विधेयश्च सा भार्या यच्च निर्वृतिः ॥

25

तत्पश्च मे बुद्धिप्रभावम् । परं ममापि सुहृद्वृत्ता धीशारवा नाम भविकास्ति ।

तथाभाष्यागच्छामि येन स दुरात्मा दुष्टगजो हन्यते । अथासी मह चट-

कया भविकामाभाव्य प्रोवाप । भद्रे ममेष्ट्यं चटका केनचिदुष्टगजेन परा-

भूताष्टरफोटनेन । तत्तस्य बधोपायमनुतिष्ठतो मे साहाय्यं कर्तुमर्हसि ।

भविकायाह । भद्रे किमुच्यते ज्व विषये । उक्तं च ।

30

पुनःप्रत्युपकाराय मित्राणां क्रियते प्रियम् ।

यत्पुनर्मित्रमित्रस्य कार्यं मित्रिर्न क्ति कृतम् ॥

उक्तेनेतत् । परं ममापि भेको भेघनादो नाम मित्र तिष्ठति । तमन्वाहय यशोचितं कुर्मः । उक्तं च ।

द्वितैः साधुसमाचारैः^१ शास्त्रज्ञैर्मतिशालिभिः ।

कथंचित्त विकल्पने विद्वद्भिश्चिन्तिता नयाः ॥

अथ ते वयो ऽपि गत्वा मेघनादस्याये पूर्व वृत्तान्तं निवेद्य तस्युः । अथ स
प्रोवाच । कियन्माचो गजो वराको महाजनस्य कुपितस्य । तन्मदीयो मन्त्रः
5 कर्तव्यः । मच्चिके त्वं गत्वा मध्याह्नसमये तस्य मदोत्कटस्य गजस्य कर्णे
षीणारवसदृशं शब्दं कुरु येन श्रवणमुखलालसो निमीलितनयनो भवति ।
ततश्च काष्ठकूटचञ्चुः स्फीटितनयनो ऽन्धीभूतस्तृपातो मम गर्ततटाश्रितस्य
धपरिकरस्य शब्दं श्रुत्वा जलाशयं मत्वाभ्येति । ततो गर्तमासाद्य पतिष्यति
पञ्चत्य यास्यति चेति । एव समवायः कर्तव्यो यथा वीरसाधनं भवति । अथ
10 तथानुष्ठिते स मत्तगजो मच्चिकागेश्रवणमुखान्निमीलितनयनः पद्मात्काष्ठकू-
टद्वतचचुर्मध्याह्नसमये भ्राम्यन्मण्डूकशब्दानुसारी गच्छन्महतीं गर्तमासाद्य
पतितो भूतस्य ॥

VI Die Maus als Mädchen (Tantrābhyāyika 3, 9) *

मूर्यं भर्तारमिच्छन्ती पर्जन्यं मासुत गिरिम् ।

स्वयोनिं मूपिका प्राप्ता योनिर्हि दुरतिक्रमा ॥

15

कस्मिंश्चिद्देशे ऋषिर्जाह्नव्यां स्नातोपस्मृष्टमारुहः । करतले चास्य श्विन-
परिभ्रष्टा मूपकशाविका पतिता । तां चासीं न्ययोधपादपमूले संस्थाप्य
पुनस्स्नात्वा गृह्णाभिमुखं प्रायात् । मूपिकां च स्मृत्वाचिन्तयत् । नृशसमे-
तन्मया कृतं मातृपितृपरिभ्रष्टा मूपिकां परित्यजतेति । एवमाकलय्य प्रति-
20 निवृत्त्य तां मूपिकां स्वतपोवनेन कन्यां कृत्वा गृह्णामानीयानपत्न्यायै भार्यायै
प्रायच्छत् । आह च । भद्रे प्रयतिनेयं संवर्धयतामिति । अथ कालेन द्वादशवर्षे
प्राप्ते विवाहकार्ये तस्या ऋषिश्चिन्तामापेदे । यतः ।

पितुर्गृहे तु या कन्या रजः पश्यति चक्षुषा ।

वृषली सा तु विज्ञेया न शूद्री वृषली स्मृता ॥

25

अतो ऽहमेनां सदृशाय प्रयच्छामि । उक्तं च ।

ययोरेव समं वित्तं ययोरेव समं कुलम् ।

तयोम्मह्यं विवाहस्य न तु पुष्टविपुष्टयोः ॥

स एवं मत्वा भगवन्तं सहस्रकिरणमाह्वयाभिहितवान् । विवाह्यतो मम
दुहितेयमिति । असाक्षिपि लोकपालम्वर्णवृत्तान्तप्रत्यक्षदर्शी तमाह । भगवन् ।
30 मत्तो मेघा चलवत्तराः । यत्कारणमहमुदितो ऽपि तैरदृश्यः क्रिय इति ।
एवमेतदित्युक्त्वा मुनिर्मेघानाहृतवान् । गृह्यतो मे दुहितेति । ते ऽप्याहुः ।
अस्मत्तो ऽपि श्वनवान्वायुः । तेन वयमित्येतस्य दिग्भ्यो विक्षिप्यामहे । अथ
तेन वायुराहतः । गृह्यतो मदुहितेति । एवमुक्तो ऽमावब्रवीत् । भगवन् ।

मत्तो बलवत्तराऽपर्वताः । यतो ऽहं तानङ्गुलमात्रमपि चालयितुमशक्तः ।
ततो ऽभावचलमाह्वयाभिहितवान् । गृह्यतां मम कन्येति । स आह । नूनम-
चला¹ वयं किं त्वजस्रं मूपकैर्गम्याः । तिरितयेतश्च शतच्छिद्राऽक्रियामहे ।
एवमवधार्य मुनिना मूपक आह्वयोक्तः । गृह्यतां मम कन्येति । ततो ऽसावाह ।
विधुरमिदम् । कथमियं विवरं प्रवेक्ष्यतीति । सत्यमेतदिति परमर्षिणा⁵
स्वतपोवलेन पुनः पूर्वप्रकृतिमापादिता ॥

VII. Der Weber als Viṣṇu (Pañcākhyaṇaka 1, 5)²

सुगुप्तस्यापि दम्बस्य ब्रह्माप्यन्तं न गच्छति ।

कीलिको विष्णुरूपेण राजकन्यां निषेवते ॥

कस्मिंश्चिदधिष्ठाने कीलिकरथकारी मित्रे प्रतिवसतः स्म । तत्र च¹⁰
बान्धात्मभृति सहचारिणी परस्परमतीव स्नेहपरी सदैकस्थाने विहारिणी
कालं नयतः । कदाचिदथ तवाधिष्ठाने कस्मिंश्चिद्देवतायतने महोत्सवो
यात्रालक्षणः संवृतः । तत्र च नटनर्तकचारणसंकुले नानादेशादागतजनकुले
तो सहचरी भ्रमन्ती कांचिद्राजकन्यां करेणुकाण्डां सर्वलक्षणसनाथां कमु-
क्विवर्षधरपरिवृतां देवतादर्शनार्थं समायातां दृष्टयन्ती । अथासी कीलिकस्तौ¹⁵
दृष्ट्वा विपादित इव दुष्टग्रहगृहीत इव कामशरैर्हृन्मनः सहसा भूतले
पपात । अथ ते तदवस्थमवलोक्य रथकारस्तदुःखदुःखित आत्मपुरुषैस्तं समु-
त्तिष्ठय स्वगृहमानयत् । तत्र विविधिः शीतोपचारैश्चिकित्सकोपदिष्टैर्मन्त्रवा-
दिभिर्योपचर्यमाणश्चिरात्कथंचित्सचेतनो बभूव । ततश्च रथकारेण पृष्टः । भो
मित्र किमेवं त्वमकस्माद्विचेतनः संजातः । तत्कथ्यतामात्मस्वरूपम् । सो ऽब्र-²⁰
वीत् । वयस्य यद्येवम् तच्छृणु मे रहस्यं येनाशेषं ते वदामि । यदि त्वं
स्त्रीहार्दं मन्यसे तदा काष्ठप्रदानेन प्रसादः क्रियताम् । चम्यतां यन्मया प्रण-
यातिरेकादयुक्तं तवानुष्ठितम् । सो ऽपि तदाकर्ण्य बाष्पपिहितगयनः सगद्ग-
दमुवाच । वयस्य यद्येवम् तद्दुःखकारणं कथय येन तस्य प्रतीकारः क्रियते
यदि कर्तुं शक्यते । उक्तं च यतः ।²⁵

श्रीपथार्थसुमन्त्राणां बुद्धेशिव महात्मनाम् ।

असार्थं नास्ति लोके ऽव किंचिद्ब्रह्माण्डमध्यगम् ।

तदेतेषां चतुर्णां यदि सार्थं भविष्यति तदहं साधयिष्यामि । कीलिक आह ।
वयस्य यद्येवम् एतेषामन्येषामपि ज्ञतमहसोपायानामसार्थं तन्मे दुःखम् ।
तस्मान्मम मरणे कालचेष्टं मा कुर्व । रथकार आह । भो मित्र । तथापि³⁰
निषेद्य मे येनासार्थं भत्वा स्वयां सह बह्वीं प्रविशामि । न क्षणमपि
त्वद्वियोगं महिषि । एष मे निश्चयः । कीलिक आह । वयस्य श्रूयतां तर्हि ।

1) Wortspiel

2) Die Aufhebung des Sindi hat in einigen Fällen die

Bedeutung eines Kommas.

या राजकन्या तत्रोत्सवे करिणुकारूढा समायाता दृष्टा तस्या दर्शनानन्तर
 भगवता मकरध्वजेनैयमवस्था विहिता । न शक्नोमि तदेदना सोढुम् । रथ-
 कारो ऽपि तच्छ्रुत्वा सखितमिदमाह । वयस्य यदेवम् तद्दिव्या सिद्धं स्वप्न-
 योजनम् । तदद्यैव तया सह संगमः क्रियतामिति । कौलिक आह । वयस्य
 5 यत्र कन्यकान्तपुरे वार्यु मुक्ता नान्यस्य प्रवेशो ऽस्ति तत्र रथापुरुषपरचिते
 कथं तया सह संगमः क्रियताम् । तत्किं मामेवासत्यवचनविण्डम्वयसि । रथकार
 आह । वयस्य पश्य मे वृद्धिवलम् । एवमभिधाय तत्क्षणात्कीलासचारिणं दैनतेयं
 बाहुयुगलं च वायुजवृचदारुणा शङ्खचक्रगदापद्मान्वितं वनमालान्वितं सखि-
 रीटकीकुभमघटयत् । ततश्च तस्मिन् समारोप्य विष्णुचिह्नैश्चिह्नितं छत्वा
 10 कीलासंचारणविज्ञानं दर्शयित्वा प्रोवाच । भो वयस्य अनेन रूपेण त्वं कन्य-
 कान्तपुरे निशीथे ता राजकन्या सप्तभूमिकप्रासादप्रान्तगतौ मुग्धस्वभावा
 त्वा वासुदेवं मन्यमानां स्वकीयमिष्ट्यावकीर्तिभी रञ्जयित्वा भज ।

कौलिको ऽपि तदाकर्ण्य तथारूपस्तत्र गत्वा तामाह । राजपुत्रि सुप्ता
 किं वा जागर्षि । अहं ते चीरसमुद्रात्सानुरागो लक्ष्मी विहाय स्वयमेवा-
 15 भ्यागत । तवया सह क्रियतां समागम इति । सापि तं गरुडाकूटे चतुर्भुजं
 सर्वायुधसमेतमवलोक्य सविस्मयमासनादुत्थाय छताञ्जलिपुटा प्रोवाच । भग-
 वन् अहं मानुषकीटिकागुचि । भगवांस्त्रिलोक्यपूज्यः कर्ता च । तत्कथमेतत्कर्तुं
 युज्यते । कौलिक आह । सुभगे सत्यमभिहितम् । परं किं तु राधा नाम मे
 भार्या नन्दगोपकुल आसीत् । सा त्वं मत्परिणीता । तेनाहमागत इति । सा
 20 प्रोवाच । भगवन् यद्येवम् तथै ताते प्रार्थय चेन्न सो ऽप्यधिकल्पं तुभ्यं मा
 प्रयच्छति । कौलिक आह । सुभगे नाहं मानुषदर्शनं गच्छामि कुतो वाक्या-
 न्नापकरणम् । तन्नाथवर्षिषाहेनात्मानं प्रयच्छ । नो चेत् शपे दत्त्वा त्वां
 मान्वया भक्षमात्करिष्यामीति ।

एवमभिधाय गरुडादवतीर्य मध्ये पाणी गृहीत्वा तां सप्तज्जां सभयां
 25 वेपमानां शयामनयत् । ततश्च रात्रिर्षे यावद्वात्स्यायनोक्तविधिना निषेध
 प्रत्यूषे स्वगृहमनवितो अगाम । एवं तस्य तां नित्यमेव मेधमानस्य कालो
 गच्छति ।

अथ कदाचित्कसुकिनस्तथा अधरप्रवालमलोकनाधरखण्डितेन खण्डिते
 दृष्ट्वा ते प्रोचुः । अहो एतस्या राजकन्याया पुरुषोपभृताया इव शरीरा
 30 वयसा विभाज्यते । तत्किमिदम् । मुरक्षिते ऽप्यग्निगृह एवैविधो व्यवहारः ।
 तद्वाग्निं निषेदयाम इति । एवं निश्चित्य राजानं समभ्येत्य प्रोचुः । देव पथं
 न विद्य परं मुरक्षिते ऽप्यग्निमन्त्रकान्तपुरे कथित्यविशति । तत्र देव-
 प्रमाणमिति ।

रात्रापि तच्छ्रुत्वातीव आकुम्भितचित्तो देवीपार्थं गत्वा प्रोवाच । देवि
 35 विज्ञायतां मय्यगते कसुकिनी यददन्ति । तस्याद्य छतान्, कुपितो धर्मप
 द्रोह छतः । देवी युत्वा व्याकुलीभूता मत्परं गत्वा तां पण्डिताधरां नय-

विदारितशरीरामपश्यत् । प्रोवाच च । आः पापे कुलनाशिनि । किमेवं शील-
खण्डनं कृतम् । को ऽयं कृतान्तावनोक्तिरस्वत्सकाशमभ्येति । तत्कथ्यतां
समाये सत्यमिति । मापि त्रपाधोमुख्ये सकले विष्णुरूपकौलिकवृत्तान्तम् ।
तच्छ्रुत्वा प्रहसितवदना पुलकाङ्कितसर्वाङ्गी मत्वरं गत्वा राजानमूचे । देव
दिव्या वर्धसे । गित्यमेव निशीथे भगवान्नारायणः कन्यकापार्थे समभ्येति । 5
तेन गान्धर्वविवाहेन विवाहिता सा । तदद्य रात्री मया त्वया च वाताय-
नगताभ्यां स निशीथे द्रष्टव्यो यतो न स मानुषैः सह पचनं करोति ।

तच्छ्रुत्वा राज्ञो हर्षितस्य तद्दिनं वर्धयन्तमिव कथंचिज्जगाम । ततस्तु
रात्री निभृतो भूत्वा वातायनस्यो गगनासक्तदृष्टिर्यावत्तिष्ठति तावत्तस्मिन्समये
गण्डाखण्डं गृह्यचक्रगदाहस्तं यथोक्तचिह्नमाकाशादेवोत्तरन्तं कौलिकमपश्यत् । 10
ततश्च सुधापूरलावितमिवात्मानं मन्यमानस्तमुवाच । प्रिये नास्त्यन्यो धन्य-
तरो मया त्वया च समानो यदस्मत्प्रभूतिं भगवान्नारायणः समभ्येत्य भजते ।
तत्सिद्धा अस्माकं सर्वे मनोरथा हृदयस्थाः । अथ जामातृप्रभावेण सकला
वसुमतीं वशीकरिष्यामीति ।

एवं निश्चित्य सर्वैः सीमाधिपैः सह मर्यादाव्यतिक्रममकरोत् । ते च 15
तं मर्यादाव्यतिक्रमेण वर्तमानमवलोक्य सर्वे समभ्येत्य तेन सह वियहं चक्रुः ।
एतस्मिन्नन्तरे राजा देवीमुखेन तां दुहितरमुवाच । पुत्रि त्वयि दुहितरि
स्थितायां भगवति नारायणे जामातरि स्थिते किमेवं युज्यते यत्सर्वे ऽपि
पार्थिवा मया सह वियहं कुर्वन्ति । तत्तद्विधो ऽयं त्वया भर्ता यथा मम
शत्रून्प्रापादयति तत्कार्यम् । 20

अथ कौलिको रात्री समायातः सविनयं राजपुत्र्याभिहितः । भगवन्
त्वयि जामातरि स्थिते यच्छत्रुभिः परिभूयते तातस्तत्ते पराभवः । तत्प्रसादं
कृत्वा सर्वास्ताञ्च शत्रून्प्रापादय । कौलिक आह । सुभगे कियन्मावास्तावत्तव
शत्रवः । तद्वियव्या भव । जणेन सुदर्शनचक्रेण तिलशः खण्डयिष्यामि ।

अथ गच्छता कालेन सर्वदेशे शत्रुभिरुद्धास्य स राजा प्राकारशेषः 25
कृतः । तदपि ते वासुदेवरूपधरं कौलिकमज्ञानव्रित्तमिव विशेषतः कर्पूरक-
सूरिकादिपरिमलविशेषान्नानाप्रकारवस्त्रपुष्पभक्ष्यपेयान्¹ प्रेषयन्दुहितृमुखेन
तमूचे । भगवन् प्रभातं स्वात्मभङ्गे नूनं भविष्यति । यतः सर्वेषां शत्रुसङ्घ-
सेषयः सेज्जातः । अपरं सर्वोऽपि जनो जर्जरितदेहः संवृत्तो योदुमचमः
प्रचुरो मृतश्च । तदेव ज्ञात्वाच काले यदुचितं भवति तत्कर्तव्यम् । तच्छ्रुत्वा 30
कौलिको व्यचिन्तयत् । स्वात्मभङ्गे सेज्जातिं समापि नूनं मृत्युरनया सह वि-
योगश्च भविष्यति । तस्मान्नृजडमारुह्याकाशस्थः सायुधमात्मानं शत्रूणां दर्श-
यामि । कदाचिद्विष्णुमूर्तिं मन्यमानास्ते साशङ्का अस्य राज्ञो योधिर्हन्यन्ते ।
उक्तं च यतः ।

निर्विप्रेणापि संपेण कर्तव्या महती फटा ।

विप भवतु मा वास्तु फटाटोपो भयंकरः ॥

अथवा मम स्थानार्थे मृत्युर्भवति तदपि सुन्दरतरम् । उक्तं च यतः ।

गवाथे ब्राह्मणार्थे च स्थानार्थे स्त्रीकृते ऽथवा ।

5 स्वाम्यर्थे यस्त्यजेत्प्राणांस्तस्य लोकाः सनातनाः ॥

एव निश्चित्य दन्तधावनं भक्षयित्वा प्रोवाच । सुभगे समक्षः शत्रुभिर्व्यापादि-
तिरस्त्रं भक्षयिष्यामि त्वया सह संगमं च करिष्यामीति । परं वाचस्त्वयात्म-
पिता यत्प्रभाते प्रभूतेन सैन्येन नगरान्निष्क्रम्य योद्धव्यम् । अहं चाकाशस्थित

10 एव सर्वांस्तान्निस्त्रैजसः करिष्यामि । यद्यात्सुखेन भवता हन्तव्याः । यदि
पुनरहं स्वयमेव मूढयिष्यामि तत्तेषां पापात्मना वैकुण्ठगतिर्भविष्यति ।
तस्मात्ते तथा कर्तव्या यथा पलायमानान्ते न खे गच्छन्ति । सापि तदाकर्ण्य
स्वयं गत्वा सर्वं पितुर्वाच । राजापि तस्या वचनं श्रुत्वा प्रत्यूषे युद्धाय
निश्चक्राम । कौलिको ऽपि मरणे कृतनिश्चयश्चापपाणिराकाशस्थित एव
युद्धाय प्रस्थितः ।

15 एतस्मिन्नन्तरे भगवता नारायणेनातीतानागतवर्तमानवेदिना स्मृतमाद्यो
धेनतेयः प्राप्तः । वामुदेवश्च कौलिकरूपं विज्ञाय धेनतेयमुवाच । भो गरुत्मान
आनासि त्वम् । मम रूपेण कौलिको दारुमये त्वयि समाकूढो राजकन्य-
कामुपभुङ्क्ते । सो ऽप्रवीत् । देव ज्ञात सर्वमस्य विचेष्टितम् । किं कर्तव्यं सो-
प्रतम् । भगवानाह । कौलिको ऽयं मरणे कृतनिश्चयो ऽनश्ने कृतनिश्चयश्च

20 युद्धार्थं निर्गतस्तिष्ठति । स नूनं नानावचिद्यप्रधानिः शराहतो निधनं यास्यति ।
तस्मिन्नुते सर्वो ऽपि जन एव वदिष्यति यत्प्रभूतवचिर्धर्मिनित्वा वामुदेवो
गरुडश्च निपातितः । ततः परं भोको ऽयमावयोः पूजो न करिष्यति ।
शत्रून्सहृते गत्वा तच्च दारुमये गरुडे संक्रमणं कुरु । अहं कौलिकशरीरे
संक्रमणं करिष्यामि येन स शत्रून्प्रापादयति । शत्रुवधादावयोर्माहात्म्य-

25 युद्धिद्य भवति ।

अथ गरुडेन तथेति प्रतिपक्षे भगवान्नारायणस्य शरीरे संक्रमणमक-
रोत् । एतस्मिन्नन्तरे सर्वे ते चविद्या विष्णुधनतेयतेजसा दग्धाग्नेन भूभुजा
व्यापादिताः । ततः परं स कौलिकः प्रत्यक्षतया सिच्छ्या तो राजपुत्रो युभुजे ॥

VIII Der treue Kaufmannssohn (Kathāsaritsāgara 28, 113fg)

30 नगर्यां पुष्करावता गृहमेनाभिधो नृपः ।

आसीत्तस्य च आतो ऽभूदेक एव किञ्चात्मजः ॥ १ ॥

स राजपुत्रो दृप्तः सन्नेकपुत्रतया शुभम् ।

अशुभे चापि यद्यस्त्रे पिता तन्म्यामहिष्ट तत् ॥ २ ॥

भाम्यतोपवने आतु दृष्टभेनैकपुत्रवः ।

35 पणित्रो ब्रह्मदत्तस्य मनुष्याविभवाकृतिः ॥ ३ ॥

दृष्टा च सद्यः भो ऽभिन सद्यवरमुद्वहृतः ।

- तदेव चैकरूपी तौ जाती राजवणिकसुती ॥ ४ ॥
 स्थातुं न शैकतुः क्षिप्रं तावन्योन्यमदर्शने ।
 आसु वध्नाति हि प्रेम प्राग्जन्मान्तरसंस्तवः ॥ ५ ॥
 नोपमुङ्क्ते स तं भोग राजपुत्रः कदाचन ।
 वणिकपुत्रस्य यस्तस्य नादावेवोपकल्पितः ॥ ६ ॥ 5
 एकदा मुहदस्य निश्चित्योद्वाहमादितः ।
 अहिच्छेदं विवाहाय स प्रतस्थे नृपात्मजः ॥ ७ ॥
 मित्रेण तेन मार्कं च गजाकूटः ससैनिकः ।
 गच्छन्निजमतीतीरं प्राप्य सायं समावसत् ॥ ८ ॥
 तत्र चन्द्रोदये पानमासेयं शयनं श्रितः । 10
 अर्थितो निजया धात्र्या कथां वक्तुं प्रचक्रमे ॥ ९ ॥
 उपक्रान्तकथो जह्रे श्रान्तो मत्तय निद्रया ।
 धात्री च तद्वत्सो ऽप्यासीत्नेहाज्जायद्वणिकसुतः ॥ १० ॥
 ततः सुप्तैषु चान्येषु स्त्रीणामिव मिथः कथा ।
 गगने शुश्रुवे तेन वणिकपुत्रेण जायता ॥ ११ ॥ 15
 अनास्था य कथां सुप्तः पापो ऽयं तच्छपास्यहम् ।
 परिद्रव्यत्वसीं हारं प्रातस्तं चेद्वहीष्यति ॥ १२ ॥
 कण्ठलपेन तेनैष तत्तत्र मृत्युमाप्स्यति ।
 इत्युक्त्वा विररामिका द्वितीया च ततो ऽग्रवीत् ॥ १३ ॥
 अतो यद्ययमुत्तीर्णस्तद्रक्ष्यत्वाम्रपादपम् । 20
 भोक्ष्यते चेत्फलान्यस्य ततः प्राणिर्विमोक्ष्यते ॥ १४ ॥
 इत्युक्त्वा व्यरमत्मापि तृतीयाभिदधे ततः ।
 यद्येतदपि तीर्णं ऽयं तद्विवाहकृते गृहम् ॥ १५ ॥
 प्रविष्टयेत्तदेवास्त्र हन्तुं पृष्ठे पतिष्यति ।
 उक्तेति न्यवृत्तापि चतुर्थी व्याहरत्ततः ॥ १६ ॥ 25
 अतो ऽपि यदि निस्तीर्णस्तन्नक्तं वासवेऽस्मनि ।
 प्रविष्टः शतकृत्वो ऽयं क्षुतं मद्यः करिष्यति ॥ १७ ॥
 शतकृत्वो ऽपि यद्यस्य जीवेति न वदिष्यति ।
 कश्चिदत्र ततश्चैष मृत्योर्विशमर्षिष्यति ॥ १८ ॥
 येन चेदं श्रुतं सो ऽस्य रक्षार्थं यदि वक्ष्यति । 30
 तस्यापि भविता मृत्युरित्युक्त्वा सा न्यवर्तत ॥ १९ ॥
 वणिकसुतश्च तत्तर्धं युखा निर्घातदारुणम्^१ ।
 स तस्य राजपुत्रस्य स्नेहोद्विपो व्यचिन्तयत् ॥ २० ॥
 उपक्रान्तामनास्थातां धिक्कृतां यद्वनचिताः ।
 देवताः श्रोतुमायाताः शपन्त्यस्तु कुतूहनात्^२ ॥ २१ ॥ 3,

तदेतस्मिन्मृते राजसुते को ऽर्थो ममामुभि ।
 अतो ऽय रचणीयो मे युक्त्या प्राणसम सुहृत् ॥ २२ ॥
 वृत्तान्तो ऽपि न वाच्यो ऽस्य मा भूदोपो ममाप्यत ।
 इत्यालोच्य निशां निन्ये स रुच्छ्रेण वणिकमुत ॥ २३ ॥
 राजपुत्री ऽपि स प्रातः प्रस्थितस्तत्सख पथि ।
 ददर्श पुरतो हार तमादातुमियेष च ॥ २४ ॥
 ततो ऽप्रवीक्षणिकपुत्री हारं मा स्म ग्रही सखे ।
 मायेयमन्यथा नैते पश्येयुः सैनिका कथम् ॥ २५ ॥
 तच्छ्रुत्वा ते परित्यज्य गच्छन्नये ददर्श स ।
 आम्नवृच फलान्यस्य भोक्तुं चिच्छन्नृपात्मज ॥ २६ ॥
 वणिकपुत्रेण च प्राग्वत्ततो ऽपि स निवारित ।
 सान्त्खेदं शनैर्गच्छन्प्राप श्वशुरवेरम ततः ॥ २७ ॥
 तत्रोदाहृतं वेरम विशन्दारान्निवर्तित ।
 तैर्नैव मख्या यावच्च तावत्तत्पतितं गृहम् ॥ २८ ॥
 ततः कथाचिदुत्तीर्णं किञ्चित्सप्रत्ययो निशि ।
 निवासकं विवेशान्यं राजपुत्री बधूसख ॥ २९ ॥
 तत्र तस्मिन्वणिकपुत्रे प्रविशालचितस्थितिः ।
 शतकृत्वं चुत चक्रे शयनीयाश्रितो ऽयं स ॥ ३० ॥
 शतकृत्वो ऽपि तस्याच नीचैर्जोवेत्युदीर्य स ।
 कृतकायो वणिकपुत्री हृष्टः सैर बहिर्ययौ ॥ ३१ ॥
 निर्यान्त तमपश्यच्च राजपुत्री बधूसख ।
 ईर्ष्याविस्मृततत्त्वेह कुडो द्वाःस्थानुवाच च ॥ ३२ ॥
 पापात्मायं रह सख्यं प्रविष्टो ऽन्तःपुरं मम ।
 तद्ब्रुद्धा स्थाप्यतां यावत्प्रभाते ऽसौ निगृह्यते ॥ ३३ ॥
 तद्ब्रुद्धा रचिभिर्वदो निशां निन्ये वणिकमुत ।
 प्रातर्वन्धभुव तैश्च नीयमानो ऽप्रवीत्स तान् ॥ ३४ ॥
 आर्द्रां नयत मां तावद्वाजपुत्रान्तिकं यत ।
 वक्ष्यामि कारणं किञ्चित्ततः कुरुते मे वधम् ॥ ३५ ॥
 इत्युक्तेऽस्मिन् तैर्गत्वा विज्ञप्तं स नृपात्मज ।
 सचिर्विबोधितश्चान्यस्तस्थानयनमादिशत ॥ ३६ ॥
 आनीतं सो ऽप्रवीत्तस्मै वृत्तान्तं राजसूनुवे ।
 प्रत्ययाद्गृहपातोत्यान्तेन सत्यं च सो ऽपि ततः ॥ ३७ ॥
 ततस्तुष्टं समं सख्या वधमुक्तेन तेन स ।
 आययौ राजतनयं छतदारो निजा पुरीम् ॥ ३८ ॥
 तत्र सो ऽपि सुहृत्तस्य छतदारो वणिकमुत ।
 भूयमानगुणं सर्वजनैरासीदयामुखम् ॥ ३९ ॥

Wörterbuch.

Die Abkürzungen sind im Eingang des Buches erklärt p bedeutet im Wörterbuch stets Partic Prät (§ 273) Die Zahlen zeigen die Prasensklasse an, die eingeklammerten Zahlen die §§ ° vor oder nach dem Wort bedeutet, daß dieses nur Schluß- oder Vorderglied eines Kompositums ist.

Anordnung Anusvara und Visarga haben in der alphabetischen Reihenfolge ihre Stelle vor dem ersten Konsonanten (क्) — Zusammengesetzte Verba sind unter der einfachen Wurzel zu suchen

अ Pron St § 119

अ°, vor Vok अन्°, verneinend — un-

अकस्मात् unerwartet, plötzlich

अक्ष m Würfel

अक्षम unfähig

अक्षय unvorgänglich

अक्षौहिणी f Heer

अग्नि m Feuer, Gott des Feuers

अग्र n Spitze, L vor (mit G), vorn, vor sich, voran, fürbaß

अङ्कित gekennzeichnet

अङ्ग n Glied Körper Im Bah f ई.

अङ्गना f Frau

अङ्गसेवक m Leibdiener

अङ्गुल m Dumenbreite

अचल unbeweglich, m Berg, Gebirge

अजस्रम् Adv unaufhörlich

अजा f Ziege

अजानत् (ज्ञा) nicht kennend

अङ्गलि m die hohl zusammengelegten Hände

अद् 1 windern

अण्ड n Ei

अण्डज m Vogel

अतद्भित unermüdlich

अतस् (Ab, § 59) davon, deshalb

अति° überaus, sehr, besonders

अतिथि m Gast

अतिरेक m Übermaß

अतीत n Vergangenheit

अतीव sehr

अच L von St अ (113 An), hier, dort, dabei

अस्वरा f Nicht Eile

अथ darauf, nun, und, अथवा oder, oder vielmehr, ja doch, wenn aber

अद् 2 essen, fressen

अदर्शन n das Nichtsehen

अदस् § 120

अदृश unsichtbar

अदृष्ट ungesehen, ungeahnt

अद्भुत wunderbar

अद्य heute, jetzt

अधर m Unterlippe, Lippe

अधस्तात् unterhalb, unter (mit G)

अधिक größer, stärker, mehrals, ärger

अधिप m Beherrscher

अधिष्ठान n Ort

अधुना jetzt

अधोमुख (Bah), f इ, mit gesenktem Angesicht

अध्याय m Kapitel

अध्वन् m Weg Reise

अन् s अ०

अनघ schuldlos, fehlerlos

अनन्त endless

अनन्तरम् gleich nach (Komp)

अनपत्य f आ kinderlos

अनर्थ m Unglück Unheil, Schaden

अनवद्य tadellos fehlerlos

अनशन n Nichtessen, Fasten

अनागत n Zukunft

अनागतवत् die Zukunft betreffend

अनादि anfangslos

अनामय n Gesundheit

अनायक keinen Anführer habend

अनारतम् Adv unaufhörlich

अनिच्छत् nicht wünschend

अनुग्रह m Gunst Gefallen

अनुचर m Diener

अनुव्रत ergeben, treu (mit A)

अनुष्ठान n Ausführung

अनुष्ठित s स्था + अनु

अनुसारिन् nachgehend

अनृत unwahr

अनेक Pl mehrere viele

अन्त m n Ende Saum Ziel Lösung, अन्तं गम् dahinter kommen

अन्त विद m Verdruß im Herzen

अन्त पुर n Frauenhaus gemach

अन्तकर Ende machen

अन्तकाल m Todesstunde

अन्तर n /zwischenzeit /zeit Gegenst. Unterschied Am Ende eines Komp anderer

अन्तरूप m Seele, Gewissen

अन्तरादिन् m Seele, Herz

अन्तरिक्ष n Luftraum, अन्तरिक्ष in Vogel

अन्तिक n Nähe

अन्ध blind, अन्धीभू erblinden

अन्न n Speise

अन्य (116) anderer, अन्यस्मिन्नहनि eines Tages — अन्यच्च und ein anderes ferner

अन्यतम einer von mehreren

अन्यतस् anderswohin

अन्यथा andernfalls, sonst

अन्योन्यeinander अन् Adv gegenseitig

अन्वित s इ + अनु

अप् f Pl (102) Wasser, Gewässer

अपण्डित ungelehrt

अपत्य n Kind

अपर (118) anderer, अन् ferner, überdies

अपराङ्मुख nicht das Gesicht abkehrend nicht feig

अपराध m Schuld

अपमद m Auswürfling

अपि auch, auch nur, sogar, selbst obwohl, aber und Hinter Interrog § 121 Nach Zahlwörtern und Jhal = alle

अप्रज kinderlos

अप्रतिम unvergleichlich

अप्रतिपिद (सिध्) nicht verboten

अप्रिय unlieb unangenehm (mit G)

अश्वल schwach

अद् m Jahr

अभाय n Unglück

अभाव m Mangel

अभिधा f Nam Am Ende des Kbh benannt

अभिभाषिन् anreden

अभिमुख Adv अन्तम्, sich zuwendend, nach — hin

अभिहित s धा + अभि

अभीष्टु begieren (mit A)

अभ्यास m Übung

अभ्र n Wolke
 अमर unsterblich, ०वत् wie ein Gott
 अमु § 120
 अमृत n Nektar
 अय 1 Ā + पला fliehen
 अयम् § 119
 अयुक्त ungehörig, unrecht
 अयोनि ursprungslos
 अरचितृ nicht schützend
 अरण्य n Wald
 अरत्न keine Juwelen habend
 अर्क m Sonne
 अर्च 10 ehren
 अर्जित erworben
 अर्थ m Sache, Angelegenheit, Geld,
 Vorteil, Nutzen, Gewinn von (I),
 A D L um — willen, wegen, für
 अर्थय Du bitten, verlangen
 प्र- begehren, bitten
 अर्थवत् reich
 अर्थिन् begehrlieh, begierig nach (I),
 ein Anliegen habend
 अर्दित verletzt, gepeinigt
 अर्ध halb, n Hälfte
 अर्पय s च
 अर्ह 1 mögen, können, sollen, dürfen
 अलक्षित unbemerkt
 अलम् genug, genug mit, laß ab
 von (I), s छ
 अलीक unerwünscht, fatal
 अल्प klein, gering
 अवट m Grube
 अवयव m Glied
 अवश widerwillig, nicht wollend
 अवस्था f Zustand
 अविकल्पम् Adv ohne Bedenken
 अविदस् unwissend, ungelehrt.
 अविशङ्क nicht zögernd
 अव्यय beständig
 अम् 5 erreichen

अशक्त u अशक्तवत् unvermögend
 अशुचि unrein
 अशुभ schlecht, böse, unangenehm,
 n Böses
 अशृण्वत् nicht hörend
 अशेष restlos, vollständig, all
 अशीच्य nicht zu beklagend
 अश्रु n Träne
 अश्व m Pferd
 अश्विन् m Du. Name zweier Götter
 अष्टगुण achtfach
 अस् 2 sein, leben
 असंतोष m Unzufriedenheit.
 असंभाव्य unerfüllbar
 असती f untreue Frau
 असत्य unwahr, falsch
 असाध्य unausführbar, unerreichbar,
 unheilbar, nicht gut zu machend
 असार wertlos eitel
 असि m Schwert.
 अस् m pl Leben
 असौ § 120
 अस्तम् mit गम् untergehen
 अस्ततः Ab zu वयम् § 111
 अस्मदीय Adj unser
 अहू sagen (211)
 प्र- sagen
 अहन् n (100) Tag
 अहम् § 111
 अहिच्छन्न N eines Landes
 अहो Interj ah! ei! ha!
 आकाश m Luftraum
 आकिंचन्य n völlige Armut
 आकुल erfüllt von, reich an, be-
 drückt, betrübt.
 आकृति f Gestalt.
 आख्या f Name
 आगमन n Kommen
 आटीप m Aufblühen

आद्य reich an
आत्मज m Sohn
आत्मन् m Seele, das Innere, Selbst
आत्मस्वरूप n eigene Lage, — Zustand
आदि m Anfang, L zuerst, zuvor
 Am Ende e Bah beginnend mit
 — usw., **इत्यादि** so und anderes
आदितस् zuerst
आदित्य m Sonne, *वत् wie die S
आद्य erster Im Bah = **आदि**
आनन n Antlitz
आनयन n Herführung
आप् 5 erlangen, p s bes — Desid
ईप्सु (260) begehren, beabsichtigen,
 p **ईप्सित** gewünscht, behebt bei (G)
प्राप् erreichen, erlangen, gelangen,
 kommen zu, p **प्राप्त** erreicht, ge-
 kommen, gelangt
आपद् f Unglück, Not
आप्त geeignet, zuverlässig, bekannt
आभरण n Schmuck
आभ्यन्तर inner, geistig
आम्र m Mangobaum
आयत s यम् + आ
आयुःशेषता f Das einen Lebens-
 rest-Besitzen
आयुध n Waffe
आयुस् n Leben
आरम्भ m Unternehmung (bes krie-
 gerische)
आराधन n Gewinnung
आरोह m Hüfte
आर्त gepeinigt
आर्द्र feucht, weich
आर्य ehrenhaft, m Ehrenmann
आलाप m Gespräch
आशा f Hoffnung
आगु schnell, rasch, n als Adv
आम ach! weh!

आस 2 Ā (ep auch 1 P) sitzen, ver-
 weilen, verkehren mit
पर्युप- umgeben, bedienen
आसन n Sitz, Diwan; Sitzen
आसन्न s सद् + आ
आहार m Nahrung
इ 2 (152) gehen, kommen
अनु- p begleitet von, versehen
 mit, erfüllt von
समनु- p versehen, erfüllt
अभि- gehen, kommen, herbei-
 kommen
समभि- kommen
आ- hingehen, kommen zu
अभ्या- kommen zu, besuchen
समभ्या- gemeinsam gehen zu
 — gegen, kommen zu
समा- p vereinigt, versehen mit
उद्- aufgehen, p **उदित**
उप- gelangen zu, p begabt, ver-
 sehen mit
समुप- herkommen
प्र- sterben, p **प्रेत** verstorben
इक्षुमती f N eines Flusses
इच्छ s इष्
इच्छा f Wunsch
इतर (116) der andere
इतस् von hier, **इतस्त** hier und dort,
इतश्चेतश्च (von) hier und dort
इति so, so sagend, so lautet, am
 Ende einer direkten Rede
इदम् § 119
इन्दु m Mond
इन्द्र m N des Götterkönigs, Fürst,
 Oberster
इन्द्रिय n Sinn
इमम्, इयम् § 119
इव (enkl) wie, gleichsam, fast, ziem-
 lich

इष्ट 4 mit प्र Kaus schucken
 इष्ट 6 (143a) wünschen, suchen,
 प्र इष्ट erwünscht, lieb, trefflich.
 इह hier, da, hierher, hienieden
 ईक्ष् 1 ई sehen
 प्र- sehen, nachsehen, untersuchen
 प्रति- abwarten
 सम- sehen, einsehen
 ईदृश, f ई, solcher
 ईप्स- s आप
 ईक्ष् Kaus aussprechen, mit उद् dass
 ईर्ष्या f Eifersucht.
 ईश im Stande send, m Herr
 ईश्वर m Herr, Gebieter,

उक्त s वक् (277v)
 उक्ति f Rede
 उग्र gewaltig, streng
 उचित angemessen, passend
 उत und, auch
 उक्तट wild, toll
 उत्कर्ष m Übermaß
 उत्तम höchster, bester
 *उत्प entstanden durch (302v)
 उत्था, उत्थित s म्था + उद्
 उत्पादिन् was entsteht
 उत्सङ्ग m Schoß
 उत्सव m Fest.
 उदक n Wasser
 उदय m Aufgang
 उदार erhaben, edel
 उदित s इ + उद्
 उद्देश m Gegend
 उद्यम m Unternehmung, Vorberei-
 tung, Anstalten
 उद्वाह m Heirat, Hochzeit
 उन्नत s मद् + उद्
 उपचार m Behandlung, Kur
 उपदेश m Belehrung
 उपपन्न s पद् + उप

उपमा f Gleichheit, am Endo von
 Bih vergleichbar
 उपरि (mit G oder im Komp) über,
 auf, nach, nach oben, aufwärts,
 उपर्युपरि hoch über
 उपवन n Hain
 उपाख्यान n Erzählung
 उपाय m Mittel, Ausweg
 उरग m Schlange, schlangenähn-
 liches mythisches Wesen
 उर्वरित übrig geblieben
 उलूक m Eule
 ऊर्ध्व aufwärts gerichtet
 ऊपर m n unfruchtbarer Boden

उ 1 (उच्छ्, § 143a) gehen in —
 Kaus अर्पय hergeben Mit सम
 dass
 उते ohne, außer (mit A)
 उषि m Heiliger, Weiser

एक, f आ, ein, allein, einzig, ein
 und derselbe, irgend einer
 एकदा einstmals
 एकदृष्टि f unverwandter Blick
 एकपुत्रता f das der-einzig-Sohn-
 Sein
 एकरूप gleichförmig, gleichartig
 एकाकिन allein, einsam
 एकार्थ m der gleiche Zweck
 एकैक jeder einzelne, *ग्रस् einzeln
 एतद् (114) dieser, der, एतद्दर्श
 deswegen
 एतावत् so viel, solcher
 एतद् (114) er
 एव eben, gerade, nur, schon, allein,
 kaum, gar, doch, noch, auch Das
 vorhergehende Worthervorhebend
 Mit St तद् derselbe
 एवंविध derartig

आद्य reich an
 आत्मज m Sohn
 आत्मन् m. Seele, das Innere, Selbst
 आत्मस्वरूप n eigene Lage, — Zustand
 आदि m Anfang, 1. zuerst, zuvor
 Am Ende e Bah. beginnend mit
 = usw., इत्यादि so und anderes
 आदितस् zuerst
 आदित्य m Sonne, *वत् wie die S
 आद्य erster Im Bah = आदि
 आनन n Antlitz
 आनयन n Herführung
 आप 5 erlangen, p s bes — Desid
 ईप्सु (260) begehren, beabsichtigen,
 p ईप्सित gewünscht, beliebt bei (G)
 प्र- erreichen, erlangen, gelangen,
 kommen zu, p प्राप्त erreicht, ge-
 kommen, gelangt
 आपद् f Unglück, Not
 आप्त geeignet, zuverlässig, bekannt
 आभरण n Schmuck
 आभ्यन्तर inner, geistig
 आम्र m Mangobaum
 आयत s यम् + आ
 आयु गीयता f Das einen Lebens-
 rest-Besitzen
 आयुध n, Waffe
 आयुस् n Leben
 आरम्भ m Unternehmung (bes krie-
 gerische)
 आराधन n Gewinnung
 आरोह m Hüfte
 आर्त gepeinigt
 आर्द्र feucht, weich
 आर्य ehrenhaft, m Ehrenmann
 आलाप m Gespräch
 आशा f Hoffnung
 आशु schnell, rasch, n als Adv
 आम् weh! weh!

आस 2 1 (sp auch i P) sitzen, ver-
 weilen, verkehren mit
 पर्युष- umgeben, bedienen
 आसन n. Sitz, Diwan; Sitzen
 आसन s सह + आ
 आहार m. Nahrung
 इ 2 (152) gehen, kommen
 अनु- p begleitet von, versehen
 mit, erfüllt von
 समनु- p versehen, erfüllt
 अभि- gehen, kommen, herbei-
 kommen
 समभि- kommen
 आ- hingehen, kommen zu
 अभ्या- kommen zu, besuchen
 समभ्या- gemeinsam gehen zu
 — gegen, kommen zu
 समा- p vereinigt, versehen mit
 उद्- aufgehen, p उदित
 उप- gelangen zu, p begabt, ver-
 sehen mit
 समुप- herkommen
 प्र- sterben, p प्रेत verstorben
 इचुमती f N eines Flusses
 इच्छ s इप्
 इच्छा f Wunsch
 इतर (116) der andere
 इतस् von hier, इतस्त, hier und dort.
 इतथेतथ (von) hier und dort
 इति so, so sagend, so lautet, am
 Ende einer direkten Rede
 इदम् § 110
 इन्दु m. Mond
 इन्द्र m N des Götterkönigs, Fürst,
 Oberster
 इन्द्रिय n Sinn
 इमम्, इयम् § 119
 इय (enkl) wie, gleichsam, fast, ziem-
 lich

इप् 4 mit प्र Kaus schrecken
 इप् 6 (143a) wünschen, suchen,
 प इष्ट erwünscht, lieb, trefflich
 इह hier, da, hierher, hiemieden
 ईच् 1 Ā sehen
 प्र- sehen, nachsehen, untersuchen
 प्रति- abwarten
 सम्- sehen, einsehen
 ईदृश्, f ई, solcher
 ईप्स- s आप्
 ईर Kaus aussprechen, mit उद्द dass
 ईर्ष्या f Eifersucht
 ईश im Stande seiend m Herr
 ईश्वर m Herr, Gebieter,

उक्त s वच् (277a)
 उक्ति f Rede
 उग्र gewaltig, streng
 उचित angemessen, passend
 उत und, auch
 उत्कट wild, toll
 उत्कर्ष m Übermaß
 उत्तम höchster, bester
 *उत्प entstanden durch (302a)
 उत्था, उत्थित s स्था + उद्
 उत्थादिन् was entsteht.
 उत्सङ्ग m Schoß
 उत्सव m Fest.
 उदक n Wasser
 उदय m Aufgang
 उदार erhaben, edel
 उदित s इ + उद्
 उद्देश m Gegend
 उद्यम m Unternehmung, Vorberei-
 tung, Anstalten
 उदाह m Heirat, Hochzeit
 उन्मत्त s मद् + उद्
 उपचार m Behandlung, Kur
 उपदेश m Belehrung
 उपपत्त s पद् + उप

उपमा f Gleichheit, am Ende von
 Bdh vergleichbar
 उपरि (mit G oder im Komp) über,
 auf, nach, nach oben, aufwärts,
 उपर्युपरि hoch über
 उपवन n Hun
 उपाख्यान n Erzählung
 उपाय m Mittel, Ausweg
 उरग m Schlange, schlangenähn-
 liches mythisches Wesen
 उर्वरित übrig geblieben
 उलूक m Eule
 ऊर्ध्व aufwärts gerichtet
 ऊपर m. n unfruchtbarer Boden

उ 1 (उच्छ § 113a) gehen in —
 Kaus अर्पय hergeben Mit सम्
 diss
 अन्ते ohne, außer (mit A)
 अपि m Heiliger, Weiser
 एक, f आ ein, allein, einzig, ein
 und derselbe irgend einer
 एकदा einstmals
 एकदृष्टि f unverwundter Blick
 एकपुत्रता f das der-einzige-Sohn-
 Sein
 एकरूप gleichförmig, gleichartig
 एकाकिन allein, einsam
 एकार्थ m der gleiche Zweck
 एकैक jeder einzelne, *भास् einzeln
 एतद् (114) dieser, der, एतदर्थम्
 deswegen
 एतावत् so viel, solcher
 एतद् (114) er
 एव eben, gerade, nur, schon, allein,
 kaum gar, doch, noch auch Das
 vorhergehende Worthervorhebend
 Mit St तद् derselbe
 एवैविध derartig

एवम् so, also

श्रीजस् n Stärke, Gewalt

श्रीपथ n Heilmittel, Arznei

क s किम्

कचा f Ringmauer

कचिद् Fragepart etwa

कक्षुकिम् m Kämmerer

कण्ड m Kehle, Hals

कथम् wie? wie kommt es, daß?

कथमपि mit genauer Not, कथंचन irgendwie, mit n keinesfalls

कथचिद् irgendwie mit Muhe kaum, mit n gar nicht

कथय Den erzählen (von, A), mit- teilen, melden, sprechen

कथा f Erzählung, Geschichte, Ge- sprach

कदा wann? कदापि irgend wann, jemals कदाचन jemals, कदाचिद् einstmals, vielleicht

कनक n Gold.

कनीयस् (109) der jüngere (Sohn)

कन्दर्प m der Liebesgott

कन्यका f Mädchen, Tochter

कन्या f Mädchen, Jungfrau Tochter

कपोत m Taube

कमल n Lotusblüte

कमला f Name der Lakṣmī

कर 1 machend 2 m Hand

करण n das Machen, Vollziehen

करुण kläglich, •णा f Mitleid

करिषुका f Elefantenweibchen

कर्ण m Ohr

कर्णय Den, mit आ hören

कर्तव्य zu tuend

कर्तृ machend, m Schöpfer

कर्पूर m n Kampfer

कर्मन् n Werk, Geschäft, Handlung

कहिंचिद् jemals

कन् 10 (कलय) mit आ erwägen

कलत्र n Ehefrau.

कलह m Zank, Streit.

कल्याण, f ई, schön

कवि m Dichter

कसूरिका f Moschus

काक m Krähe

काङ्क्ष 1 begehren

आ- begehren, erstreben

कातर verzagt, mutlos

कान्त geliebt, Geliebter

कान्ति f Anmut

काम m Wunsch, Liebe, Liebeslust,

Liebesgott Am Ende eines Bah- wuschend

कामदुह f (18 III An) Wunschkuh

कारक machend

कारण n Ursache, Anlaß, Ab wegen

यत्का° s bes

कार्य zu tuend, n Sache, Angele- genheit, Geschäft, Notwendigkeit

काल m Zeit, rechte Zeit

कालवेप m Zeitverlust, Aufschub

कालहार m Zeitgewinn, Aufschub

काय 1 A mit प्र offenbar werden, sich verraten Kaus verraten

काष्ठ n Holzscheit

काष्ठकूट m Spocht

किम् 1) Interr St (115) wer? n किम् mit I was soll man mit? wozu das?

was nützt das? — कस्मात् weshalb?

2) Mit अपि, चन, चिद् (irgend) ein jemand mancher, ein gewisser, n etwas, n कश्चिद् keiner 3) किम् Frage w weshalb? 4) कि तु aber

jedoch कि वा oder?

किमर्थम् weshalb?

कियन्वाच gering, unbedeutend

किरात m N eines wilden Stammes

किरीट n Diadem

किल fürwahr, wie man sagt
 कीटिका f Wurm
 कीर्तय Den, mit स्तुति verkünden
 कील m Keil
 कीला f. Ellbogen
 कुञ्जर m Elefant.
 कुतस् wie viel weniger
 कुतूहल n Neugier, Interesse, Eifer
 कृप 4 zürnen (mit G)
 प्र- zornig werden
 कुमार m Knabe
 कुल n Geschlecht, Familie
 कुशल n Wohlsein
 कुशिल gesund
 कुस्त्री f schlechtes Weib
 कूप m Brunnen
 कुल n Ufer
 कृ 8 (182) tun, machen, handeln,
 ausführen, verrichten, erweisen
 behandeln, besorgen, gebrauchen,
 zeigen, annehmen, fassen, nehmen
 machen zu — Kaus machen
 lassen, bestellen — Desid (259)
 tun wollen
 अलम्, समलम्- schmelzen
 परिष्कृ (302b) antun, schmücken
 प्र- machen, fassen
 शक्नू n Schwierigkeit, I schwer,
 mühsam
 कृतकार्य der seinen Zweck erreicht
 hat (320a)
 कृतात्म m der Todesgott
 कृते wegen (mit G oder im Komp)
 *कृत्वस् -mal (128)
 कृत्स्न, f आ, ganz
 कृपय jimmerlich, n Elend, Un-
 glück
 कृश mager, schlank
 कृप् 1 mit आ reißen an
 कृ 6 ausstreuen, verbreiten

कृप 1 i passen
 उप- Kaus zubereiten, vorsezen
 वि- Ä zweifelhaft, unsicher sein
 कोप m Zorn
 कोविद kundig
 कोश m Schatz, Finanzen
 कौन्तेय Sohn der Kunti (Yudhiṣṭhira)
 कौरव्य m Nachkomme des Kuru
 कौलिक m Weber
 कौस्तुभ m Brustjuwel des Viṣṇu
 क्रम 1 (143b) schreiten p क्रान्त
 अति- vergehen, verfließen
 समति- übertreffen, p übertreffend
 आ- einnehmen, besetzen
 उप- sich anschucken, aufangen
 निस्त- ausrücken
 प्र- sich anschucken
 क्रिया f Tat, Handlung, Opferhand-
 lung (Totenopfer)
 क्री 9 kaufen, वि- verkaufen
 कुध् 4 zornig werden, p कुद्व zornig
 क्लेश m Schmerz, Leiden
 क्व wo? Mit अपि, चिद् irgendwo
 क्षण m Augenblick, Stunde I in
 einem A. तत्क्षणम् und तत्क्षणम्
 augenblicklich, alsbald
 क्षत्रिय m Krieger (die 2 Kaste)
 क्षम 1 verzeihen
 क्षमा f Geduld, Langmut.
 क्षय m das Zuendegehen, Verlust.
 क्षार salzig
 क्षिति f Erde
 क्षिप् 6 werfen
 आ- verdunkeln
 समुद्- aufheben
 प्र- hineinstecken, verstecken
 वि- hin und her werfen, jagen
 सम्- zerstören
 विग्र schnell, Adv विग्रम् alsbald
 घोरसमुद्र m Milchmeer

चीराब्धि m Milchmeer

चु 2 niesen, p n das Niesen

ख n Himmel, Luft

खग und खगम m Vogel

खट्वा f Dettstelle

खड्ग m Schwert

खण्ड् 10 zerstückeln, verletzen, p

खण्डित verletzt, getäuscht, geschädigt, n Verletzung, Biß

खण्डन n Verletzung

खर m Esel

खलु furwahr, ja न खलु ja nicht, durchaus nicht

खादितृ m Fresser, Vertilger

खुर m Huf

ख्या 2 nennen

आ- erzählen, melden, angeben, verraten

प्रत्या- abweisen

ग (314c) befindlich

गगण und गगन n Himmel Luft

गच्छ् s गम् (143a)

गज m. Elefant

गण m Schar, Gefolge

गते (p von गम्) gegangen, gelangt zu (A), vergangen, geschwunden, befindlich, एवं गते § 60

गतायुस् (320a) tot

गति f Gang, Gelangen zu Ziel

गदा f Keule

गद्य n Prosa

गन्ता periph. Fut (234 55b) von गम्

गन्ध m Geruch

गन्धर्व m N best Halbgötter

गम् 1 (143a) gehen, gelangen, geraten in (A), kommen, ver- gehen, verstreichen, zukommen,

zufallen (mit L.) — Kaus (254) bringen

अभि- kommen, gehen zu

आ- kommen, gehen zu

अभ्या- herkommen

समुपा- zusammen herbeikommen.

समा- sich versammeln, p समागत versammelt, vereinigt.

उप- zugehen auf, gehen

निस्- ausziehen

प्रति- zurückkehren

वि- weggehen, vergehen

गम्य zugänglich, ausgesetzt (mit I)

गरीयस् (zu गुरु, § 109) schwerer, wichtiger

गरुड m N des Vogels, auf dem Visnu reitet.

गरुडम् m Vogel, Garuda.

गर्त m und आ f Grube

गर्दभ m Esel

गव am Anfang der Komp = गो

गात्र n Ghed.

गान्धर्व gandharvisch, mit विवाह Gandharvenehe = Liebeshe

गिर f Wort, Sprache, Stimme

गिरि m Berg

गुण m Eigenschaft, Vorzug, Tugend

गुणवत् tugendhaft, vortrefflich

गुणिन् tugendhaft

गुप्त versteckt verborgen

गुरु schwer, m Lehrer

गृह 1 (143b) verbergen, p गूढ (51a)

गूढसेन m N pr

गृह (189a) s यह

गृह m n Haus

गेय n Gesang

गी 1 augen

गो m f (79) Rind, Kuh

गोप m Kuhhirt

यस् 1 verschlingen,

घट् 9 (186b 187A) ergreifen, fassen,
packen, nehmen, in s Gewalt
bekommen, gewinnen, erstehen

नि- bestrafen, hinrichten, unter-
drücken

ग्रह m Planet, Dämon

ग्राम m Dorf, Schar, Klasse

ग्राह्य anzuerkennend

ग्लि 1 Unlust empfinden

घट् Kaus (254) anfertigen

घट m Topf

घर्म m Sonnenhitze

घोष m Lärm

घ्रा 1 (143h) 2 riechen Mit आ-
beriechen

च (enkl) und (bisweilen unnötig
gestellt) Oft durch एव verstärkt.

च—च sowohl — als auch

चक्र n Rad, Diskus, *वत् wie ein
Rad

चक्षुस् n Auge

चक्षु f Schnabel

चट् 1 zufallen

चटक m, आ f, Sperling

चतुशाल vierzimmerig

चतुर (124) vier

चतुर angenehm

चतुर्गुण vierfach

चतुर्थ, f इ, vierte

चन § 121

चन्द्र m Mond

चन्द्रार्क m Du (309, 1) Mond und
Sonne

चपल leichtsinnig, unbesonnen

चरु 1 gehen

अति- sich verfehlen

आ- behandeln, tun

उप- behandeln

प्र- weitergehen fortleben

वि- umherwandeln Kaus über-
legen

चर्मन् n Haut

चञ् 1 sich in Bewegung setzen,
fortgehen, sich rühren, weichen

Kaus bewegen, verrücken

चल unstät, vergänglich

चलन n. Schaukeln

चाप m Bogen

चारण m Wandermime, Bänkelsänger

चारु lieblich

चि 5 schichten

निस- festsetzen, beschließen

चिकित्सक m Arzt.

चिकीर्ष Desid von ह्

चित्त n Gedanke, Sinn Herz, Gemüt.

चित्र bunt

चिद् § 121

चिन्त् 10 denken, bedenken er
wägen, ausdenken ersinnen

अनु- denken an

वि- überlegen, denken

सम- überlegen, denken an

चिन्ता f Gedanke, Sorge, Plan

चिर lang (von der Zeit) Ab nach
langer Zeit

चिरकाल m lange Zeit.

चिह्न n Zeichen, Attribut

चिह्नित gezeichnet, kenntlich

चुम्बन n Kuß

चेतना f Bewußtsein, Inneres

चेद् wenn, नी चेद् wenn nicht, sonst

चोर m Dieb

छद् verbergen, p छद्म

प्र- verbergen, p heimlich

छाया f Schatten

छिद् n Loch

*ज (314c) entstanden

जगत् n Welt

जगघ (277i) gegessen
 जङ्घा f das untere Bein.
 जन् 4 (143d) Ā. geboren werden,
 werden, p जात geboren, geworden,
 daseiend
 सम्- entstehen, werden
 जन m Mensch, Person, Volk, Leute,
 Personal
 जननी f Mutter
 जन्म n Geburt
 जय m. Sieg
 जरा f Alter
 जर्जर zerschlagen, *रीह (303) blutig
 schlagen
 जर्जरित siech, verwundet.
 जल n Wasser
 जलाशय m. Teich
 जलीकस् f Blutegel
 जल्प् 1 reden
 जागृ 2 (148a 264) wachen
 जात s जन्
 जातरूप n Gold
 जाति f Geburt.
 जातु einstmals, eines Tages
 जानु n Knie
 जामातृ m. Schwiegersohn
 जाय s जन्
 जाया f Ehefrau
 जार m Liebhaber, Galan
 आङ्गवी f N des Ganges
 जि 1 siegen, besiegen, überwinden
 जितेन्द्रिय der seiner Sinne Herr ist.
 जीर्ण s जु
 जीव् 1 leben
 जीवित n Leben
 बुहाव Perf von ह् (207)
 जृ 4 (141) alt werden, p जीर्ण alt.
 ज्ञ (314b) kennend, kundig
 ज्ञा 9 (186c) wissen, kennen, er-
 kennen, kennen lernen, erfahren,

ausfindig machen, herausbringen
 Mit A, bisw mit G
 ज्ञमि- erkennen
 प्रति- versprechen, zusagen
 वि- erkennen, erfahren, wissen,
 kennen, verstehen, erkunden
 कान् (255) jemanden in Kennt-
 nis setzen
 ज्येष्ठ (109) m der älteste (Sohn)
 झटिति sofort, auf der Stelle
 डम् 10 Mit वि zum besten haben
 डी 4 Ā. Mit चद् auffliegen.
 त s तद्
 तक्र n Buttermilch
 तट m Abhang, Rand
 तद् 10 schlagen, treffen
 ततस् von da, daher, da, darauf,
 dann, darum, aus (von) diesem
 तत्र da, dort, dorthin, darüber, in
 (bei) diesem तत्र तत्र überall da.
 तथा so, ebenso, so auch, desgleichen,
 und ja' gut' recht! तथापि auch
 so, trotzdem तथैव ebenso
 तथारूप solche Gestalt habend
 तथाविध derartig
 तद् Pron St (114) der, er, तत्तद् all
 das Adverbial तद् dann, deshalb,
 darum, da, तेन dadurch, deshalb,
 तस्मात् darum तदपि trotzdem
 तदवस्थ in diesem Zustand seiend.
 तदा dann, da, तदैव zur selbigen
 Stunde, sogleich
 तद्वत् ebenfalls
 तनय m Sohn
 तनु dünn, schlank
 तप 1 verbrennen, versengen
 तपस् n Kasterung, Askese
 तपस्विन, f ई, Asket, fromm

तमस n Finsternis
 तमाल m. N eines Baumes
 तम् m Baum
 तम्बा jung, f ई junge Frau
 तर्क 10 erwägen, denken an
 तर्हि dann, in dem Fall
 तल m. n. Fläche, Grund, Boden
 तात m Vater
 तादृन् solcher
 तावत् so groß Adv so lange, da,
 zunächst, sogleich, doch, nur
 तिथि m. lunarer Tag
 तिलशस् Adv wie Sesamkörner, zu Brei
 तिष्ठ s खा
 तीर n. Ufer
 तीर्थ s तृ
 तीव्र scharf
 तु aber, dagegen, expl
 तुल्य gleich, vergleichbar (mit I)
 तुष्ट 4 zufrieden sein, p तुष्ट zufrieden
 Kaus befriedigen
 तुष्टि f Zufriedenheit तुष्टि वि-धा
 sich bescheiden mit (I)
 तुष्ट n. Gras, Grashalm, Stroh
 तृतीय, f आ, dritte
 तृप्त gesättigt, satt.
 तृषा f Durst
 तृ 1 überschreiten, entgegen (mit A),
 P तीर्थ
 अन्- herabsteigen
 उद्- auftauchen, entrinnen (m Ab)
 निस्- entrinnen (mit Ab)
 ते § 111 114
 तेजस n Feuer, Glanz, blendende
 Erscheinung, Kraft, Macht
 तोरण n Torbogen
 त्यज् 1 verlassen, fahren lassen auf
 geben, daransetzen, opfern.
 परि- verlassen, liegen lassen
 त्याग m Freigebigkeit, Hingabe

त्यागवत् freigebig
 चपा f Scham
 चा 2 — ई 1 Ä schützen retten.
 चि (124) drei
 चिदश m Pl die 30 = Götter
 त्रिलोक्य n Dreiwelt.
 त्वद्, त्वम् § 111
 त्वर् 1 Ä. eilen, p त्वरित, f आ,
 rasch
 दंपति, Du. ०ती Mann und Frau,
 Ehepaar
 दम् 1 (143g) beißen
 दग्ध s दह
 दण्ड m Stock, Strafe
 दण्डिन m Stabträger, Torwächter
 दण्ड्य strafbar
 दधि n saure Milch.
 दन्तधावन n Zahnputzmittel (s best.
 Holz)
 दम und दमन m N pr
 दमयन्ती f. N pr
 दम्भ m Betrug
 दम्बिन m. Heuchler
 दयित geliebt.
 दरिद्र arm
 ददुर m Frosch
 दर्शन n Sehen, Anblick, Gesichts-
 kreis Aussehen
 दर्शिन sehend
 दश s दम्
 दशन zehn
 दया f Menschenschicksal.
 दह 1 brennen, verbrennen
 दा 3 (170) geben, gewähren, daran-
 geben, versetzen, anlegen, tun
 P दत्त (277i)
 आ- 1 an sich nehmen
 दान n Freigebigkeit.
 दानव m N best. Dämonen

दान्त m. N pr
 दार m Pl Ehefrau, mit दृ heiraten
 दारिद्र्य n Armut.
 दारु n Holz
 दारुण hart, furchtbar
 दारुमय hölzern
 दास m Sklave, f ई Magd
 दिव्यु zu sehen wünschend .
 दिन n Tag
 दिवस m. Tag
 दिवा bei Tag
 दिवीकस् m Himmelsbewohner
 दिव्य himmlisch.
 दिम् 6 zeigen
 * आ- anweisen, heißen, befehlen
 उप- verordnen.
 प्र- zeigen
 दिम् f. Himmelsgegend
 दिष्ट n Schicksal.
 दिव्या (L) dem Himmel sei Dank!
 gottlob!
 दीन traurig, betrübt, verzagt.
 दीप 4 strahlen. Ints (263) hell
 strahlen
 दीर्घ lang
 दुःख n. Schmerz, Leid, Kummer
 दुःखित betrübt, unglücklich
 दुःस्पर्श schwer zu berühren.
 दुरतिक्रम schwer zu übersteigen
 दुरात्मन् schlecht, m Bösewicht.
 दुर्याह schwer zu fassen
 दुर्बल schwach.
 दुर्भिक्ष n. Hungersnot
 दुर्लभ schwer zu erlangen, selten
 दुष्कर schwer zu vollbringen
 दुष्कृत n. Sünde
 दुष्ट böse
 दुस्त्यज schwer aufzugeben
 दुह 2 melken
 दुहितृ f Tochter

दूत m Bote
 दूर fern, n Ferne
 दृप्त übermütig, ausgelassen
 दृम् (144) sehen, einsehen, p दृष्ट —
 Kaus jmdm. (G) etwas (A) zeigen
 परि- erblicken
 दृश्य sehenswert, ansehnlich.
 दृष्टपूर्व (318) früher gesehen
 दृष्टि f. Sehen, Blick; Auge
 दृ mit वि Kaus zerreißen, zerkratzen,
 aufschneiden
 देव m Gott, König, देवी f. Göttin,
 Königin.
 देवता f Gottheit, Götterbild.
 देवताभक्त gottergeben.
 देवतायतन n Tempel
 देवपति m Götterherr = Indra
 देश m. Gegend, Ort, Land, Heimat.
 देह m. Körper
 दैत्य m N best. Dämonen
 दैव n Schicksal
 दैवत n. Gottheit
 दोष m Fehler, Schaden, Schuld,
 Laster, Sünde
 दौत्य n Botenamt.
 द्युत् 1 Ā mit वि blitzen
 द्रु 1 laufen
 समुप- zueilen auf
 द्रुत schnell, *म् Adv
 द्रुह 4 nachstellen
 द्रोह m Gemeinheit, Niedertracht.
 द्व द्वि
 द्वय n Paar
 द्वाःख m Türsteher
 द्वादश zwölfe
 द्वादशन् zwölf.
 द्वार n Tur
 द्वि (124) zwei.
 द्विगुण doppelt.
 दिव्याति m. Brahmane

- द्वितीय, f आ, zweite; im Bah bc-
gleitet von
द्विधा Indec zweifach, entzwei
- धन n Geld, Reichtum, Schatz
धनवत् reich, m. der Reiche
धनिन् Schätze besitzend, reich
धन्य glücklich
धन्विन् m Bogenschütze
धर tragend, besitzend
धर्म m Recht, Gesetz, Ordnung,
Justiz, Tugend, Frömmigkeit
धर्मात्मन् gerecht
धा 3 (170) setzen, stellen, Ā er-
langen, p हित s. bes
अभि- sprechen, anreden
समा- Ā wieder gutmachen, p
समाहित s. bes
नि- hinstellen
पि- (= अपि) bedecken, verhüllen,
zuhalten, p पिहित
वि- tun, machen, vollbringen,
verursachen, erweisen, verfer-
tigen, bestimmen
सम्- jmdm (G) etwas zufügen
धात्री f Amme
धारण n Tragen, Anlegen
धारा f Schneide, Klinge
धाव् 1 laufen
समुप- zulaufen auf
धिक् pfur' weh über (A)' verwünscht'
धूर्त betrügerisch, Gauner
धृ 1 G 10 festhalten, zurückhalten,
ertragen, bestehen, dauern
अव- hören, kennen lernen, stu-
dieren
धृति f Festigkeit, Ruhe
धृप् Kaus überwältigen
धैर्य n Festigkeit, Würde
धान n Nachdenken, Gedanke
- धुवर्त्तस्थेन, sicher, *म Adv. gewiß
ध्वाङ् m Krähe
- न nicht; निव verstärktes न
नक्तम् bei Nacht
नक m Krokodil
नख m n Fingernagel.
नगर n und नगरी f Stadt
नचिरात् in kurzem, bald.
नट m Schauspieler
नट् Kaus ertönen machen
नदी f Fluß
नन्द 1 mit अभि sich freuen auf
(über)
नन्द m N pr von Kṛṣṇas Pflegerator
नभस् n Himmel
नमस् Ehrenbezeugung, mit कृ § 300
301b
नय m Anschlag, Plan
नयन n Auge
नर m Mann, Mensch.
नरक m Hölle
नरेन्द्र m Herrscher, König
नर्तक m Tänzer
नल m N eines Königs
नव neu
नग्न 1 verloren gehen, verschwinden,
p नट
नस् § 111
नाग m Elefant.
नागदन्त m Elefantenzahn als Wand-
nagel
नाय m Beschützer, Gebieter
नाना Indec. verschieden
नानाप्रकार verschiedenartig
नामन् n Name, Nennung, नाम कृ
einen Namen geben नाम Adv
namens, nämlich, fürwahr
नारद m N pr
नारायण m — Viṣṇu

दान्त m N pr
 दार m Pl Ehefrau, mit ह् heiraten
 दारिद्र्य n Armut
 दारु n Holz
 दारुण hart, furchtbar
 दारुमय hölzern
 दास m Sklave, f ई Magd
 दिदृषु zu sehen wünschend.
 दिन n Tag
 दिवस m Tag
 दिवा bei Tag
 दिवाङ्कस m Himmelsbewohner
 दिव्य himmlisch
 दिग् 6 zeigen
 * आ- anweisen, heißen, befehlen
 उप- verordnen
 प्र- zeigen
 दिग् f Himmelsgegend
 दिष्ट n Schicksal
 दिव्या (I) dem Himmel sei Dank!
 gottlob!
 दीन traurig, betrübt, verzagt
 दीप 4 strahlen Ints (263) hell
 strahlen
 दीर्घ lang
 दुःख n Schmerz, Leid, Kummer
 दुःखित betrübt, unglücklich
 दुःस्पर्श schwer zu berühren
 दुरतिक्रम schwer zu übersteigen
 दुरात्मन् schlecht, m Bösewicht.
 दुर्ग्राह्य schwer zu fassen
 दुर्बल schwach
 दुर्भिक्ष n Hungersnot
 दुर्लभ schwer zu erlangen, selten
 दुष्कर schwer zu vollbringen
 दुष्कृत n Sünde
 दुष्ट böse
 दुस्त्यज schwer aufzugeben
 दुह 2 melken
 दुहितृ f Tochter

दूत m Bote
 दूर fern, n Ferne
 दृप्त übermütig, ausgelassen
 दृष्ट (144) sehen, einsehen, p दृष्ट —
 Kaus jmdm (G) etwas (A) zeigen
 परि- erblicken
 दृश्य sehenswert, ansehnlich
 दृष्टपूर्व (318) früher gesehen
 दृष्टि f Sehen, Blick; Auge
 दृ mit वि Kaus zerreißen, zerkratzen,
 aufschneiden
 देव m Gott, König, देवी f Göttin,
 Königin
 देवता f Gottheit, Götterbild
 देवताभक्त gottergeben.
 देवतायतन n Tempel
 देवपति m Götterherr = Indra
 देश m Gegend, Ort, Land, Heimat.
 देह m Körper
 दैत्य m N best. Dämonen
 दैव n Schicksal.
 दैवत n Gottheit
 दोष m Fehler, Schaden, Schuld,
 Laster, Sünde
 दीप्त्य n Botenamt.
 द्युत 1 Ā mit वि blitzen
 द्यु 1 laufen
 समुप- zueilen auf
 द्रुत schnell, *म् Adv
 द्रुह 4 nachstellen
 द्रोह m Gemeinheit, Niedertracht
 द्व द्वि
 द्वय n Paar
 द्वा द्वय m Türsteher
 द्वादश zwölft
 द्वादशन् zwölf
 द्वार n Tür
 द्वि (124) zwei
 दिगुण doppelt.
 दिवाङ्गि m Brahmane

द्वितीय, f आ, zweite, im Bah begleitet von

द्विधा Indec. zweifach, entzwei

धन n Geld, Reichtum, Schatz

धनवत् reich, m der Reiche

धनिन् Schätze besitzend, reich

धन्य glücklich

धन्विन् m Bogenschütze

धर tragend, besitzend

धर्म m Recht, Gesetz, Ordnung, Justiz, Tugend, Frömmigkeit

धर्मात्मान् gerecht

धा 3 (170) setzen, stellen, Ā erlangen, p हित s bes

अभि- sprechen, aureden

समा- Ā wieder gutmachen, p

समाहित s bes

नि- hinstellen

पि-(= अपि) bedecken verhüllen, zuhalten, p पिहित

वि- tun, machen, vollbringen, versuchen, erweisen, verfertigen, bestimmen

सम्- jmdm (G) etwas zufügen

धात्री f Amme

धारण n Tragen, Anlegen

धारा f Schneide, Klinge

धाव् 1 laufen

समुप- zulaufen auf

धिक् plu¹ weh über(A) verwünscht!

धूर्त betrügerisch, Gauner

धु 1 G 10 festhalten, zurückhalten ertragen, bestehen, dauern

श्रव- hören, kennen lernen, studieren

धृति f Festigkeit, Ruhe

धूप Haus überwäligen

धैर्य n Festigkeit, Würde

धान n Nachdenken, Gedanke.

ध्रुव feststehend, sicher, *म् Adv gewiß
ध्वाङ्ग m Krähe

न nicht, नैव verstärktes न

नक्तम् bei Nacht

नक म Krokodil

नख m n Fingernagel

नगर n und नगरी f Stadt

नचिरात् in kurzem, bald.

नट m Schauspieler

नट् Kaus eröffnen machen

नदी f Fluß

नन्द 1 mit अभि sich freuen auf (über)

नन्द m N pr von Arjūnas Pflegevater

नभस् n Himmel

नमस् Ehrenbezeugung, mit छ § 300 301b

नय m Anschlag Plan

नयन n Auge

नर m Mann, Mensch

नरक m Hölle

नरेश्वर m Herrscher, König

नर्तक m Tänzer

नल m N eines Königs

नव neu

नग 4 verloren gehen, verschwinden, p नष्ट

नस् § 111

नाग m Elefant.

नागदन्त m Elefantenzahn als Wandnagel

नाथ m Beschützer, Gebieter

नाना Indec. verschieden

नानामकार verschiedenartig

नामन् n Name Nennung, नाम छ einen Namen geben नाम Adv namens, nämlich, fürwahr

नारद m N pr

नारायण m — Vi-pu

नारी f Frau
 नाश m Untergang, Verlust
 नाशिन verderbend
 निश्वास m Seufzer
 निकष m. Prohlerstein
 निज, f आ, eigen, sein
 नित्य beständig, *न् Adv immer
 निद्रा f Schlaf
 निधन n Tod.
 निधान n Schatz
 निन्दा f Tadel.
 निभृत verborgen
 निमेष m Augenblinzeln
 निरन्तक kein Ende habend
 निरपाय gefahrlos
 निरर्थक nutzlos, zwecklos
 निरीश्वर keinen Herrn (über sich)
 habend
 निर्गुण tugendlos
 निर्घात m Wirbelwind, Donnerschlag
 निर्दोष fehlerlos
 निर्विचार urteilslos
 निर्विशेष nicht verschieden
 निर्विष ungiftig
 निर्वृति f Zufriedenheit, Glück
 निर्वृत्ति f Unart.
 निर्वेश m. Lohn
 निखय m Nest
 निवासक m Wohnung
 निवेशन n Wohnung
 निम् f und निशा f Nacht
 निशीथ m Mitternacht
 निश्चय m Entschluß, *य ह sich
 entschließen zu (L.)
 निषध m Pl N pr eines Volkes und
 Landes
 निसर्ग m Natur
 निक्षेपस् kraftlos
 नी 1 führen, mitnehmen, wegnehmen
 fortführen, holen, hinbringen

आ- vorführen, bringen
 परि- heiraten
 प्र- (301a) vollziehen, sich anver-
 trauen, Zutrauen haben
 नीच niedrig, gemein
 नीचैस् Adv abwärts, leise
 नीर n Wasser
 नु wohl, doch
 नूनम् gewiß, sicherlich, allerdings.
 नू m (78) Mann, Mensch
 नृप n नृपति m König
 नृशंस grausam
 नेत्र n Auge
 नैषध m der Nisadhakönig (Nala)
 नो nicht, नो चेद् wenn nicht, sonst
 न्ययोध m der indische Feigenbaum
 पक्षिन् m Vogel.
 पच 1 kochen, braten, zur Reife bringen
 पश्यत्व n. Tod
 पञ्चन् (125) fünf
 पञ्चम fünfte
 पण्डित gelehrt, klug weise, auch
 Subst
 पत 1 fallen, stürzen, einstürzen
 समुद्- auffliegen, aufspringen
 नि- herabfliegen Kaus erliegen
 संनि- Kaus versammeln
 पति m (67) Herr, Gatte
 पतित्व n Gattenstelle
 पथ् m (101) Weg
 पथ (308) = पथ्
 पथ्य heilsam
 पद् 4 Ā gehen, p पद्म (279c)
 आ- kommen zu, geraten in
 Kaus versetzen in
 या- Kaus umbringen, töten
 उद्- entstehen, geschehen, er-
 standen werden. Kaus. hervor-
 rufen

उप- zutreffen, p उपपन्न begibt
 प्रति- zusagen, einwilligen
 सम्- zustando kommen, zuteil
 werden, p संपन्न im Vollbesitz
 von, begibt mit
 पदस्थ in hoher Stellung seiend
 पद्म n Lotusblume
 पद्मिनी f Lotusteich
 पद्म s पद्
 पर 1 höher, höchste, größte,
 beste, äußerste — 2 andere,
 fremd, Feind — 3 n Höchstes,
 am Ende e Bah (320b) ganz
 aufgehend in, erfüllt von, ver-
 sunken in, versessen auf — 4
 परम् Adv weiter, jedoch, aber
 परं कि तु jedoch, indes तत
 परम् darauf
 परम् höchste, beste, vorzüglichste
 n Höchstes, am Ende eines Bah
 — पर 3 — ०म् Adv überaus
 परस्परम् Adv einander, gegenseitig
 पराक्रम m Heldenmut, Tapferkeit
 पराभव m Demütigung Beleidigung
 परार्थम् und ०र्थं für den anderen
 परिकर m Gefolge, Begleitung
 परितुष्ट zufrieden
 परिदेवित n Wehklagen
 परिमल m Wohlgeruch, Parfüm
 परियम m Anstrengung
 परिष्कृत s कृ + परि
 परीवाद m üble Nachrede
 पर्जन्य m Regenwolke
 पर्वत m Berg, N pr
 पलाय s अय
 पल्लीपुर n Hüttenstadt, Dorf wilder
 Stämme
 पशु 4 (144) sehen, kennen lernen,
 einsehen
 पशु m Vieh, Tier

पश्यात् hernach
 पालि m Hand
 पाण्डव m Pandusohn
 पाण्डु bleich, N pr
 पाण्डुर weiß ०ता f das Weißsein
 पात m Einsturz
 पातक m n Verbrechen
 पाद m Fuß
 पादप m Baum
 पान n Trinken (geistiger Getränke)
 पान्य m Reisender
 पाप. f आ, böse, m Bösewicht,
 n Übel Böses
 पापक böse, n Böses
 पापात्तन् m Bösewicht
 पायस n gekochter Milchreis
 पार्थिव m Kurfürst, König
 पार्श्व m Seite, A und L hin —
 zu zu
 पाल m Hüter
 पाश m Fessel
 पितृ m Vater, Pl die Manen
 पिपीलिका f Ameise
 पिशाचिका f Teufeln
 पिहित s धा + पि
 पीड 10 bedrängen, plagen
 पुंस m (103) Mann
 पुट m n Falte, hohler Raum
 पुष्ट günstig, glücklich, heilig
 पुष्पमीक m Bein des Nala
 पुत्र m Sohn, f हृ Tochter
 पुत्रक m junger Sohn
 पुनर् wieder, zurück, dagegen, wie-
 derum, aber पुनः पुनः immer
 wieder
 पुमान् s पुंस
 पुर n Stadt
 पुरतस् Adv vorn, vor sich
 पुरस् vor (mit G)
 पुरा vormalis

पुरावृत्ति f alter Ausspruch.

पुरी f Stadt

पुरुष m Mann, Mensch

पुरोगम vorangehend, Anführer

पुस्तक m die gestäubten Körperhärchen, Freudenschauer

पुष्कर n Spitze des Elefantenrüssels

पुष्करावती f N e Stadt

पुष्ट wohlgenährt, feist reich

पुष्प n Blume

पुस्तक n Handschrift, Buch

पूज 10 ehren Mit अग्नि dass

पूजा f Ehrung

पूज्य verehrungswürdig

पूर, पूर्ण s पू

पूर m Strom, Flut

पूर्व (118) vordere, frühere Am Ende e Bah voraussetzend, beruhend auf, unter पूर्वम् Adv früher, vorher, zuerst

पृथिवी f Erde

पृथिवीशित m Fürst König

पृथिवीपति u पाल m dass

पृष्ठ p zu प्रच्छ

पृष्ठ n Rücken, L und तस hinter (mit G)

पृष्ठदेश m Hinterrseite

पू 9 füllen, p पूर्ण (279a)

परि- p angefüllt Kaus (256) anfüllen

पेय n Getränk

पोषित (p des Kaus von पुष) gepflegt

पौरुष n Mannestat, Mannesmut

प्रकृति f Natur, natürl Zustand, I von Natur

प्रकोप m Zorn

प्रचलन n Schaukeln

प्रचुर viel, zahlreich

प्रच्छ 6 (143e) fragen, p पृष्ठ

परि- fragen, Umfrage halten

प्रच्छन s छद् + प्र

प्रजा f Nachkommenschaft, Geschöpf, Kreatur, Untertanen

प्रणय m Liebe, Zutrauen

प्रणयिन geliebt, geliebte Person

प्रति, प्राप् mit A, zu, hin — zu, gegen, in bezug auf, für, wegen

प्रतिकूल m Gegenkeil

प्रतिकूल unangenehm (mit G)

प्रतिक्रिया f Abhilfe, Ausweg in (G)

प्रतिक्षणम् Avy jeden Augenblick

प्रतिदिशम् Avy in jeder Himmelsrichtung

प्रतिदेशम् Avy in allen Ländern

प्रतीकार m Gegen-, Schutzmittel, Abhilfe

प्रत्यक्ष deutlich, *क्षम् vor Augen, *क्षे auf frischer Tat

प्रत्यक्षता f Öffentlichkeit, I öffentlich

प्रत्यक्षम् Avy Ghed für Ghed

प्रत्यक्ष m Vertrauen

प्रत्युपकार m Vergeltung, Gegen dienst

प्रत्यूष m n Tagesanbruch

प्रथम f आ, erste

प्रदान n Geben, Spenden

प्रधान vorzüglichste, beste

प्रफुल्ल aufgeblüht.

प्रभा f Glanz

प्रभात n Tagesanbruch.

प्रभाव m Macht

प्रभु m Herr (über, mit G)

प्रभूत viel zahlreich

प्रभृति प्राप् mit Ab von — an

प्रमदावन n Frauenhain, Lustpark

प्रमाण n Richtschnur, Autorität, Entscheidung देवः प्र० der König hat zu entscheiden

प्रयत्न m Eifer, Sorgfalt
 प्रयोजन n Absicht
 प्रलय m. Tod
 प्रलाप m Wehklage
 प्रवाल m n Koralle
 प्रवेश m Zutritt, Gelangen in
 प्रसन्न s सद् + प्र
 प्रसर m Zutritt
 प्रसव m Gebären
 प्रसाद m Gnade, Gunst, Huld
 प्रमूति f Kind
 प्रहार m Streich, Stoß, Schuß, Wunde
 प्राकार m Wall, Festung
 प्राग्जन्म n frühere Geburt
 प्रामत्त wie vorher
 प्राङ्गलि die hohl aneinandergelegten
 Hände ausstreckend (Zeichen der
 Demut)
 प्राण m Hauch, pl Leben
 प्राणिन् m lebendes Wesen
 प्रातरु morgen früh, am nächsten
 Morgen
 प्रान्त m n Spitze, oberster Teil
 प्राप्ति s आप + प्र
 प्राप्तकाल m gekommen, rechte
 Zeit.
 प्राप्तवयस्क (322), f आ, das Jugend-
 alter erreicht habend
 प्रायेण Adv meistens, gewöhnlich
 प्रायेण dass
 प्रासाद m Palast
 प्रिय lieb, angenehm (mit G), freund-
 lich, liebend, n Liebes, Gefallen
 प्रीति erfreut, freudig
 प्रेत s इ + प्र
 प्रेमन् n Zuneigung, Freundschaft
 सु Kaus begießen, baden
 समा- überströmen
 फटा f Haut der Schlange
 फयाधर m Schlange

फल n Frucht, Erfolg
 फूत् mit छ pusten, blasen
 बत ach!
 बन्धु १ (186c) binden, fesseln, ver-
 knüpfen, anknüpfen, zusammen-
 fügen, p बद्ध
 बन्धकी f leichtfertige Frau
 बन्धु m Verwandter, Genosse,
 Freund
 बल n Kraft, Stärke, Macht, Heer
 बलवत् stark, mächtig, शतर (108)
 बलिन् stark, mächtig
 बलीयस् (109) stärker, mächtiger
 बहिस् Adv hinaus
 बहु viel
 बहुधा vielfach
 बहुल zahlreich
 बान्धव m Verwandter Freund
 बाल m Kind Tor, f आ Mädchen
 बालक m Knabe Kind
 बाल्य n Kindheit
 बाण m Trane
 बाहु m Arm
 बीज n Same
 बुद्धि f Einsicht, Verstand, klug-
 heit, Entschluß
 बुद्धिमत् verständig, klug, kompar
 शतर
 बुद्बुद् m Wasserblase
 बुध् १ erkennen, vernehmen, achten
 बुध् auf — Kaus ermahnen, zureden
 नि- vernehmen
 प्र- Kaus jemandem zureden
 सम- Kaus aufmerksam machen
 बुद्बुद्दय m N pr
 ब्रह्मण् brahmanenförmlich
 ब्रह्मदेव m N pr
 ब्रह्मन् m Brahmane Der Gott
 Brahman

ब्रह्मर्षि m brahmanischer Weiser
 ब्रह्मविद् m Brahmakenner, Philosoph.
 ब्रह्माण्ड n Ei des Brahman = Welt
 ब्राह्मण m Brahmane ई f Brah-
 manenfrau

ब्रू 2 (155) 6 sprechen, erzählen

भक्ति f Hingebung, Ergebenheit,
 Treue

भक्तिमत् hebevoll

भक्ष् 1 10 essen, kauen

भक्ष्य n Speise

भगवत् erhaben, heilig

भय s भङ्ग

भङ्ग m Zerschneiden, Untergang, Fall

भङ्गुर zerbrechlich, vergänglich

भञ्ज् 1 genießen, heben, erwählen,
 üben pflegen

भञ्ज् 7 brechen, abbrechen

भद्र glücklich, gut, lieb, Vok Lieber!

भय n Furcht, Gefahr

भयंकर Furcht erweckend

भर्ग m Bein des Gottes Brahman

भर्तृ m Gatte

भवत् (31), f ई, Pron der 2 Pers,
 du Sie (mit der 3 Sg des Verbs)

भवन n Haus

भस्म n Asche भस्मात् zu A (303)

भा 2 scheinen

भाग्य n Glück

भारत m Nachkomme Bharatas

भारती f = Sarasvatī, Göttin der
 Gelehrsamkeit

भार्या f Gattin

भाविन् sein sollen!, schön

भाष् 1 1 sprechen

अभि- anreden

प्रति- antworten

भाषण n Sprache, Mundart

भिषा f Betteln

भिद् 7 zerbrechen, durchbrechen

भिषज् m Arzt

भी 3 sich fürchten vor (Ab), p

भीत sich fürchtend, furchtsam

भीम furchtbar, N pr

भुक्त n Essen, Speise

भुज् 7 essen, fressen, genießen,
 haben, besitzen, auskosten, den
 Lohn für etwas (A) empfangen,

p भुक्त

उप- genießen

भुज् m Arm

भुजंगम m Schlange

भू 1 werden, entstehen, jdm (G)
 gehören, zuteil werden, geschehen,
 sein, p भूत s bes

अनु- vernehmen

अभि- überwältigen, heimsuchen

परा- kränken, beleidigen

परि- demütigen

प्र- s प्रभूत

वि- Kaus Pas. aussehen

भू f Erde

भूत geworden, seiend, vergangen,
 n Wesen, Geschöpf

भूतल n Erdboden

भूप m König

भुभुज् m König

भूमि f Erde

भूमिका f Stockwerk

भूमिष्ठ auf der Erde stehend. (स्थ)

भूष् 10 schmücken

भूषण n Schmuck

भू 3 tragen

भृतक m Diener

भृत्य m Diener

भुग, Adv. ०न् sehr

भेक m Frosch

भेषज n Heil-, Gegenmittel

भिम, f ई Tochter Bhimas

भेषज n Arznei für (G)
 भोग m Speise, das Essen, Genuß
 भोजन n das Essen, Speise
 भोस (34a Anm) he'
 भण् 4 fallen, p भट्ट
 परि- entfallen, entlaufen, kommen
 um
 भ्रम् 1 4 (143c) umherwandern
 भस्- p संभ्रान्त verwirrt, auf-
 geregt
 भाज् 1 Ā strahlen
 भकरध्वज m Liebesgott.
 भक्षिका f Flöge
 भधवन् und चत् m Bein des Indra
 भणि m Juwel, Perle
 भण्डल n Kreis, Scheibe
 भण्डूक m Frosch
 भति f Gedanke, Einsicht Verstand
 भक्तुण m Wanze
 भक्तस् § 111
 भस्त्र m Fisch
 भद 4 (143c) sich berauschen p
 भक्त berauscht, brünstig
 चद- p चम्भक्त verstört
 प्र- brünstig werden
 भद m Brunst
 भदीय mein
 भधुर süß, lieblich
 भध n Mitte, Leibesmitte L in
 mitten von (G), unter, in
 भध्यग sich befindend in
 भधाम n Mitte, Leibesmitte
 भध्याह्न m Mittag
 भन् 4 Ā (ep auch P) meinen, glau-
 ben, erkennen, halten für ver-
 muten, glauben an, hochhalten
 etwas geben auf, denken an
 अनु- erlauben
 मनस् n Sinn, Geist Herz

मनु m Mann (Stammvater der Men-
 schen)
 मनुज m Mensch
 मनुय m Mensch, Mann
 मनोरथ m Wunsch
 मन्त्र m Spruch, Rat, Plan
 मन्त्रय Den
 संनि- einladen
 मन्त्रवादिन् m Besprecher, Gesund-
 beter
 मन्दिन् m Minister
 मन्त्रय m der Liebesgott.
 मधुर m Pfau
 मरण n Sterben, Tod
 मर्त्य m Sterblicher
 मर्दन vernichtend
 मर्यादा f Grenze
 महत् (90) f ई groß wichtig
 महा° (306) groß gewaltig
 महाजन m viele Leute, Menge
 महात्मन् hochherzig edel hochbegabt
 महाप्राज्ञ hochweise
 महामनस hochberzig
 महाव्रत hochheiligen Wandel führend
 महिषी f Hauptgemahlin des Kō-
 nigs Büffelkuh
 मही f Erde
 महीचिद् m Erdbeherrscher
 महीतल n Erdboden
 महीपति m Fürst
 महीपाल m dass
 महीयस (109) größer, vornehm
 महेंद्र m der große Indra, Großkönig
 मा (135) nicht, damit nicht Vgl
 § 111
 माचिरम् (beim Imp) ohne Zögern
 मातृ f Mutter
 मात्र n Maß Am Ende eines Bah
 Komp — nur auch nur, bloß
 kaum

मान *m* Achtung, Groll, Eifersucht
मानद Achtung gebietend
मानस *n* Sinn
मानुष, *f* ई, menschlich, *m* Mensch
माम् § 111
माया *f* Tauschung
मासुत *m* Wind
मार्ग *m* Weg
माल्य *n* Kranz
माहात्म्य *n* Größe, Ansehen
मितभाषिन् gemessen sprechend, wortkarg
मित्र *n* Freund. **एवत्** wie ein(en) Freund (61)
मिश्र *Indec* miteinander, unter sich
मिथ्या *Indec* unwahr, erdichtet
मिल् 6 zusammenkommen, sich vereinigen
मौल 1 mit नि die Augen schließen
मुख *n* Mund Rachen, Gesicht
मु durch
मुग्ध (मुह, § 51 Ausn) einfältig, *m* Tor
मुच 6 (143f) freigeben, befreien, freilassen, lossprechen, ausstoßen, vergießen, zurücklassen *Abs* मुक्ता außer (283) mit A — Kaus ausziehen
वि- befreien, freilassen bringen um (I)
मुह 1 A sich freuen
मुनि *m* Asket, Weiser
मुप् 9 stehlen, rauben
मुह 4 die Besinnung verlieren
मुञ्ज wiederholt, **मुञ्जमुञ्ज** dass
मूढ (मुह, § 51 Ausn) *m* Tor
मुखे *m* töricht, *m* Tor
मूर्ति *f* Gestalt, Verkörperung, Erscheinung
मूर्तिमद verkörpert, leibhaftig

मूर्धन *m* Kopf, Spitze
मूल *n* Wurzel, Grundlage
मूल्य *n* Wert
मूपक *m*, **पिका** *f*, Maus
मृ 6 sterben, *p* मृत tot
मृग *m* Gazelle
मृत *s* मृ
मृत्यु *m* Tod
मृत्युकाल *m* Todesstunde
मे § 111
मेघ *m* Wolke
मेघनाद *m* N pr e Frosches
मीन *n* Schweigen
म्लान welk
य *s* यद्
यच्च *m* Bez best. Halbgötter
यतस् woher, wo, weil, da, denn, daß
यत्कारणम् weil, sofern
यत्न *m* Mühe, Anstrengung *Ab* mit Mühe
यत्र wo, wobei, bei welchem (113)
यथा wie (auch enkl), daß, so wahr als
यथागतम् *Adv* wie gekommen
यथातथम् *Adv* genau
यथाहम् *Adv* nach Gebühr
यथावृत्तम् *Adv* wahrheitsgetreu
यथाश्रद्धम् *Adv* getrost, offen
यथासुखम् *Adv* glücklich
यथोक्त wie gesagt, früher genannt, **म्** *Adv*
यथोचित angemessen
यद् *Rel* St (115) welcher, der, **यो**
यद् was einer, **यदासि** was einem
यद्यद was auch immer — *Konj*
यद् wenn, daß, da. Am Anfang einer direkten Rede, diese einleitend **येन** wodurch, weshalb, auf daß, damit

यदा wann, als
 यदि wenn यदेवम् wenn dem so,
 unter diesen Umständen
 यन् 1 (143a)
 आ- p आयत् lang, lunglich
 उद्- p उद्यत् bereit, entschlossen zu
 नि- zurückhalten
 प्र- übergeben, zur Frau geben.
 सम्- zügeln
 यम m der Todesgott
 यवस n Futter, Gras
 यशस् n Ruhm, Ehre
 या 2 gehen, kommen, gelangen zu.
 आ- herbei-, herankommen, sich
 begeben
 समा- herkommen
 निस्- hinausgehen
 प्र- sich auf den Weg machen,
 gehen
 यात्रा f Prozession
 यावत् wie (Rel) groß Konj so
 lange als, während, bis daß, यावत्
 — तावत् während, sobald als
 — दा Adv einstweilen Präp
 mit A. während
 युक्ति f Last
 युगल n Paar
 युज् 7 verbinden Pass युज्यते es
 paßt sich, ist recht P युक्त be-
 gabt, versehen mit
 विनि- Kaus anstellen verwenden.
 सम्प्र- Pass teilhaft werden (mit I)
 वि- trennen von (I) bringen um
 युद्ध n Kampf
 युध् 4 kämpfen
 यूय m n Herde
 योग m Zusammenhang, Folge
 योगिन् m ein in Kontemplation
 versenkter Heiliger, Yogin
 योग्य geeignet fähig

योजय Gerundiv (281a 48) von
 युध्.
 योध m Soldat
 योधिन् kämpfend
 योनि m f Mutterleib, Ursprung,
 Geschlecht
 योषित f Weib
 यौवन n Jugend, heiratsfähiges Alter
 रक्ष् 1 bewachen, schützen, erretten,
 aufbewahren, sparen, behalten
 रक्षा f Schutz, Behüten
 रक्षापुरुष m Wächter
 रक्षित m Beschützer
 रक्षिन् m Wächter
 रङ्ग m Bühne Festraum
 रजस n Staub menses
 रज्जु f Strick
 रज्ज् 4, Kaus gewinnen verhebt
 machen
 रत Gefallen findend an (L)
 रति f Lust
 रत्न n Juwel
 रत्नप्रभा f N pr
 रथ m Wagen
 रथकार m Wagner, Zimmermann
 रभ् 1 mit आ beginnen unternehmen
 P आरब्ध 1 übernommen begon-
 nen, getan, 2 begonnen habend
 रग् 1 1 sich ergötzen, buhlen
 वि- P aufhören (zu reden)
 रव m Klang, Ton
 रवि m Sonne.
 रह.स्य allein seiend
 रहस n. Einsamkeit
 रहस्य n. Geheimnis
 रहित verlassen von, bar
 राक्षस m Dämon
 राज् 1 1 glänzen, prangen
 वि- Kaus verschönern, verzieren

राज (308) m. König

राजन् m. König

राजिन् m. Großkönig

राज्य n. Herrschaft, Regierung

रात्रि f. Nacht

राध् 4 gehen

अप- Schuld haben

राधा f. N pr. einer Hirtin, der Geliebten des Kṛṣṇa-Viṣṇu

रामायणकथा f. die Erzählung von Rama, das Epos Ramayana

रिपु m. Feind

रघ् 1 Ā gefallen

रश्मि strahlend, schön prächtig

रज् 6 zerbrechen, zerstören

रद 2 (154) weinen

रध् 4 mit अनु befolgen

रह् 1 wachsen

आ- besteigen, p आरुह reitend auf

समा- p reitend auf — Kaus (256) besteigen lassen, hinaufsetzen

रूप n. Gestalt, Schönheit, Zierde

रूपक m. Rupa

रूपवत् schön

रे be'

रोग m. Krankheit

रोगिन् krank, Kranker

रोपय = रुह् und § 256

रन् 10 bemerken sehen Pass aus-

sehen

उप- bemerken

रत्न n. 100 000

रक्षण n. Merkmal, Glückszeichen
Am Ende eines Komp. genannt,
bestehend in

रक्षी f. (71) Glück, Schönheit. Die
Göttin L., Frau des Viṣṇu

रन् 1 haften an, hängen bleiben,

p रूप hängend

रगुड m. Knüttel

रज् 6 Ā, mit वि sich schämen

रज्जा f. Scham

रज्जावत् schamhaft, verlegen

रप् 1, mit वि jammern

रम् 1 Ā erlangen, bekommen,
finden

रम् mit अव Kaus aufhängen an (L.)

रन् Kaus blütseln

रानस begierig

रिङ्ग n. Kennzeichen

रौक् 10

अव- erblicken, gewahr werden,
anblicken, auserschen

आ- erblicken

वि- untersuchen

रौक् m. Welt Sg koll und Pl
Menschen Leute

रौक्कृत् m. Weltschöpfer

रौक्पात्र m. Welthüter (Bez. best
Götter)

रौक् 10, mit आ überlegen

रौचन n. Auge

रौभ m. Habsucht

रह् m. Redner, Sprecher

रह् krumm lustig, schlau

रह् n. Brust

रह् 2 sagen, sprechen (zu, A G) er-
zählen, lehren, anreden, auffor-
dern. p रुह् (277a)

प्र- sagen, sprechen

प्रति- antworten, dagegen reden

रपन n. Rede, Wort, Gespräch

रपम् n. Wort

रददा f. Stufe

रणिज् m. Kaufmann

*रत् § 61

वद् 1 sprechen (zu A G L), be-
zeichnen

वि- streiten, prozessieren

वदन n Mund, Gesicht

वध् = हुन् (190), Fut वधिष्यति

S 82 Z 26 statt हनिष्यति

वध m Tötung, Todesstrafe

वधू f Frau, Ehefrau

वध्यभू f Richtplatz

वन n Wald, Hain

वनमाला f. Kranz von Waldblumen

वप् 1 aßen

वपुस् n Körper, schöne Gestalt
Schönheit

वयस् n Jugendalter, Lebensalter
Alter

वयस्य m Freund

वर 1 m Wunsch, Wunschgabe,

Gnade 2 beste, schönste Adv

वरम् besser als (Ab) वरम् — न
besser — als

वरण n Wahl

वरय Den P Ā erwählen

वरवर्णिन्, f दे, schönfarbig, schön

वराक erbärmlich, elend

वरुण m N eines Gottes

वर्ण m Farbe

वर्णय Den beschreiben

वर्तमान (वृत्) n Gegenwart

वर्तिन् sich befindend

वर्धन् mehrend

वर्ष m n Regen, Jahr

वर्षधर m Eunuch

वल m N e Dämons

वल्लभ lieb, Liebling (mit L od G)

वश m Gewalt, Ab infolge von

वशीकृत unterwerfen

वस् S III

वस 1 wohnen, verweilen, leben

समा- sich lagern

उद्- Kans verwüsten

प्रति- wohnen

वसु n Out, Habe

वसुधरा f Erde

वसुमती f Erde

वस्तु n Sache, Gegenstand, Ware

वस्त्र n Kleid

वह 1 fahren

वि- Kans heiraten

वहि m Feuer

वा (enkl) oder वा — वा entweder
— oder, sei es — sei es वापि
oder

वाक्य n Rede Wort

वाच f Rede Wort

वाच्य (281c) zu sagend, zu dem
man sagen soll zu rügend, zu
tadelnd

वाञ्छा f Wunsch, Verlangen nach(L)

वातायन n Fenster

वात्स्यायन m N pr des Verfassers
der indischen ars amandi

वादिन् sprechend, Disputant

वानर m Affe

वायु m Wind, Luft

वायुज m N e Baumes (Arjuna-B)

वारि n Wasser

वारिधि m Meer

वास m Ruhestätte, Nachtruhe

वासविश्रमन् n Schlafgemach

वासस n Kleid

वासुदेव m Sohn des Vasudeva =
Kṛṣṇa Viṣṇu

वाहन tragend, n Gespann, Wagen

विक्रमपुर n N e Stadt

विक्रय m Verkauf

विग्रह m Hader, Zwist, Krieg

विचित्र bunt

विचेतन bewußtlos, ohnmächtig

विचेष्टित n Treiben

विज् 6 erschrecken, p विप्र bestürzt
उद्- p उद्दिप erschrocken, ge-
ängstigt

विजय m Sieg, Besiegen

विजिगीषु zu siegen wünschend

विज्ञप्ति s ज्ञा + वि

विज्ञान n Kenntnis, Kunst

विज्ञेय der anzusehen ist als

वित्त n Besitz, Reichtum

वित्तवत् reich

विद् 2 (und § 210) wissen, kennen
erkennen p विदित

नि Kaus verkünden, anzeigen
melden, erzählen

विद् kennend kundig (314)

विद् 6 (143 f) finden, erlangen
nehmen Pass sich befinden, vor-
handen sein, sein

विदर्भ m pl N eines Landes und
Volkes, Sg dessen König

विद्या f Wissen Wissenschaft, Diszi-
plin, Gelehrsamkeit, Lehre

विद्युत् f Blitz

विद्वन् (98 271) wissend, verständig
weise, m Gelehrter

विदिप् m Feind

विधा f Art

विधि m Vorschrift Anweisung

विधुर schwierig

विधेय zu tuend n Pflicht

विना ohne, außer (mit A und I)

विपत्ति f Unglück.

विपुष्ट arm

विप्र m Brahmane

विप्रिय unlieb (mit G)

विबुध m Gott

विभव m Reichtum

विभु m Herr, Gebieter

विभूषण n Schmuck

विमान m n Götterwagen

वियोग m Trennung (von सह oder
im Komp)

विरजस् staublos

विरह m Trennung

विरोध m Feindschaft

विवर m n Loch

विवर्ण blaß

विवाह m Hochzeit, Heirat, Ehe

विविध verschieden, mannigfaltig

विवेकिन् prüfend, vorsichtig

विष् 6 eintreten, betreten, p विष्ट
आ- durchdringen, p आविष्ट erfüllt
उप- sich setzen

प्र- eintreten, betreten, gehen in
(A L), Zutritt haben

विष् Pl m Untertanen, Volk

विशीर्ष s शृ + वि

विशेष m Unterschied, besondere Art,

I u भूतस् besonders, sehr, zumal

विश्वस्य vertrauend, Adv भून् getrost

विश्वास m Vertrauen

विष n Gift

विषय m Gebiet, Gegenstand Sache,
Pl Sinnengenüsse

विपाद m Verzweiflung, Kleinmut.

विपादिन् verzagt, kleinmütig

विष्टभ्य s स्तभ्य + वि

विष्णु m N e Gotte

विस्मय m Erstaunen, Hochmut

विहारिन् sich vergnügend

विहित s धा + वि

वीणा f Laute

वीणारवा f N pr einer Flöge

वीर m Mann, Held

वीरमेन m N pr

वृ 9 wählen

वृ 5 10 wehren, zurückhalten, um-
geben, versperren

आ p umgeben von

ममा- I dass

नि- zurückhalten von (Ab)

परि- umgeben, anfüllen

वृक m Wolf

वृष m Baum

वृत् 1 Ā sich zuwenden (L), verfahren mit (I), begehen, verweilen, sich befinden, sein Aor अवृत्त

अनु- nachfolgen, befolgen

नि- aufhören, verstummen Kaus zur Umkehr bringen, zurückhalten

प्रतिनि- umkehren

परि- sich umdrehen, sich ändern

प्र- sich erheben, geschehen

सम्- stattfinden, in Erfüllung gehen, werden

वृत्त n gutes Betragen, Gesittung

वृत्तान्त m Begebenheit, Vorfall, Vorgang

वृच m N pr eines Dmons

वृथा Indec vergeblich, nutzlos

वृद्ध, f आ, alt, Greis

वृद्धि f Wachstum, Zunahme

वृध् 1 Ā wachsen, gedeihen, Gluck haben

अभि wachsen

वि- wachsen, zunehmen

सम्- Kaus aufziehen

वृषली f ordinäres Weib, Vettel

वृष्टि f Regen

वेग m reißende Strömung

वेद m Veda, die heilige Schrift.

वेदना f Schmerz

वेदिन् wissend, kennend

वेप् 1 Ā zittern

वेसमन् n Haus, Wohnung, Gemach

वेष्ठा f Buhlerin

वे Partikel, hervorhebend und expl

वेकुण्ड m n N von Venus Himmel

वेदर्भा, f 2 Tochter des Vidarbhalöngs

वेद्य m Arzt

वेनतेय m Metron des Garnir

वेर n Feindschaft

वेरिन् m Feind

व्ययता f das Beschäftigtsein

व्यजन n Fächer, Wedel

व्यतिक्रम m Überschreitung, Verletzung

व्यवसाय m Entschlossenheit

व्यवहार m Treiben, Vorgang

व्यसन n Unglück

व्याकुल unruhig, erregt, एलोभू (303)

व्याकुलित bestürzt, erregt

व्याघ्र m Tiger (317d)

व्रज् 1 geben

व्रत n Gelübde, Gelöbnis

शस् 1 mit प्र preisen

शक् 5 können Pass शक्यते कर्तुम
es kann gemacht werden

शक्र m Bein des Indra

शङ्का f Furcht.

शङ्ख m Muschel

शची f N von Indras Gattin

शत n Hundert.

शत्रु m Feind

शनैस् Adv sanft, leise

शर्बस् Adv langsam

शप् 1 fluchen verfluchen

शब्द m Laut, Ton, Wort

शम् 1(?) 10 mit नि vernehmen, hören,
wahrnehmen

शयन n Lager

शयनीय n dass

शय्या f Lager

शर m Pfeil

शरण n Zuflucht

शरद् f Herbst

शरीर n Leib, Körper

शशिन m Mond

शस्त्र n scharfe Waffe
 शाखा f Zweig
 शान्ति f Beruhigung, innerer Friede
 शाप m. Fluch
 शार्ङ्ग m Tiger (317d)
 शाला f Stall
 शालि m Reis
 शालिन् begabt mit
 शावक, f शविका, das Junge eines Tieres
 शासन n Befehl Aufforderung
 शास्त्र n Wissenschaft, Lehrbuch
 शिक्षित unterrichtet
 शिखिन् m Feuer
 शित (p zu शी) scharf,
 शिव glücklich, gesegnet
 शिप् 7, mit वि, p विशिष्ट ausge-
 zeichnet
 शी 2 Ā (157) liegen, ruhen schlafen
 शीत kalt, kühl
 शीतल kühl
 शील n gute Sitte, Tugend
 शुच् 1 beklagen, trauern um
 अनु- trauern um
 शुचिस्मित, f आ, heiter lächelnd
 शुभ schön, gut, glückbringend,
 günstig, n Gutes
 सूद्र, f ई, Śudra (4 Kaste)
 शूर tapfer, m Held, Krieger
 शूल m n. Speiß
 शू 0, mit वि zerbrechen, p विशीर्ण.
 शेष m n Rest, das Übrige, Weitere
 Am Ende eines Bah dem nur —
 übrig bleibt.
 शोक m Kummer, Trauer
 शोभन schön, passend
 शोभा f Schönheit, Staat
 शमशान n Leichenstätte
 शिन m Falke
 शम् 1 (143c) müde werden, p शान्त.

श्रम m Anstrengung, Mühe
 श्रवण m n Ohr, das Hören
 श्रि 1 sich begeben zu, aufsuchen
 आ- kommen zu, aufsuchen, sich
 begeben
 समा- sich begeben, aufsuchen
 श्री f Glück, Herrlichkeit
 श्रीदेवी f die Glücksgöttin Śrī (317d)
 शु 5 (177) hören.
 प्रति- jmdm (G) ein Versprechen
 geben
 वि- Pass berührt werden
 सम्- versprechen
 श्रेष्ठ (109) beste, vorzüglichste, höchste
 श्रोतृ m Hörer
 श्लिप्, वि- Kaus trennen, bringen
 um (I)
 श्लेष्मन् m Schleim
 श्वशुर m Schwiegervater
 श्वस् mit आ Kaus beruhigen
 श्वस् Indec morgen
 षड्गुण sechsfach
 परमासिक sechsmonatlich
 षोडश sechzehnte
 स, सः s तद् (114)
 स० im Komp mit (320c)
 सकल्प m Gedanke, Überlegung, Ver-
 nunft
 सकुल erfüllt, voll von
 सक्रमण n Hineinfahren in (L)
 सचय m Schwinden, Mangel
 संगम m Vereinigung
 सचारण n Bewegung
 सचारिन् sich bewegend
 संतति f Nachkommenschaft
 सतान m n dass
 सतुष्ट zufrieden
 संतोष m Zufriedenheit
 संदेह m Zweifel, Ungewißheit
 सन्निधि m Nähe, Gegenwart, L bei

सपत्ति f Glück
 सपद f Vollendung
 संभव m Entstehung, Ausbruch
 संयोग m Verbindung, Vereinigung
 संसार m Weltgefürbe
 संस्व m Bekanntschaft
 संवत्सरम् Adv jährlich
 सकल ganz, all
 सक्ताश m Nähe, A zu — hin, Ab
 von — her, von (mit G oder im
 Komp)
 सक्त s सज्ज
 सक्तु m Grütze
 सख (308) begleitet von
 सखि m Freund (GG), सखी f Freundin
 सख्य n Freundschaft
 सगद्गदम् Adv stammelnd schluch
 zend
 सचिव m Minister
 सचेतन bei Bewußtsein seiend
 सज्जन m der rechte gute Mann
 सज्ज 1 hängen an p सक्त hängend
 आ- p hängend an
 सत् (207b 88) seiend Adj gut
 rechtschaffen
 सततम् Adv stets immer
 सत्कार m gastliche Aufnahme
 सत्तम (108) beste
 सत्य wahr, n Wahrheit, Wahrhaf
 tigkeit, Versicherung, Versprechen
 Eid तेन सत्येन so gewiß
 सत्यव्रत der sein (Gelübde halt
 wahrhaft
 सत्वरम् Adv eilig
 सद 1 (143h) sitzen
 आ- p आसन्न nahe n Nähe —
 haus auf etwas stoßen, an
 treffen, erreichen
 प्र- p प्रसन्न gütig
 सदा immer

सदृश ähnlich, gleich, passend, oben
 bürig
 सदस्य Adv sofort, auf einmal
 सनातन, f ई, stetig, bleibend
 सनाप versehen mit
 सपाद Bah samt einem Viertel
 सप्तन sieben
 सफल fruchtbringend
 सभय f आ, furchtsam
 सभा f Halle, Versammlung
 सम gleich, समस् mit (I)
 समक्षम् in Gegenwart von (Komp)
 समय m Zeit
 समवाय m Vereinigung, Koalition
 समस्त ganz, all
 समागम m Vereinigung
 समाचार m Verfahren
 समाज m Gesellschaft
 समान gleich (mit I)
 समारीष s बहु + समा
 समाहित aufmerksam
 समीप n Nähe, *पम् zu (mit G)
 समुद्र m Meer
 समुद्रदत्त m N pr
 समृद्ध reich
 समेत s इ + समा
 सम्यक् Adv richtig, genau
 सरित् f Fluß
 सर्प m Schlange
 सर्व (117) all, jeder
 सर्वगत allseitig
 सर्वतस् Ab zu सर्व, Adv nach allen
 Seiten, überall
 सर्वत्र überall *गत allseitig
 सर्वदा immer
 सर्वभूत n Pl alle Geschöpfe
 सर्वविद allwissend, ganz gelehrt
 सर्वशस् Adv sämtlich, insgesamt
 सलज्ज, f आ, verschämt
 सविनयम् Adv bescheiden

सविस्मयम् Adv. erstaunt.

सव्य link.

समितम् Adv. befehlend

सह 1 ᳚ ertragen, hingehen lassen,

Inf सोढुम् (51 Ausn)

उद्- vermögen, umstande sein zu (A)

सह Prāp (mit I) und Adv mit Im Komp = स०

सहचर m Gefährte, Kamerad

सहचारिन् m dass

सहसा plötzlich

सहस्र n Tausend

सहस्रकिरण m Sonne

सहाय m Gefährte, Begleiter

सहित vereinigt

सा s तद्

साम्प्रतम् jetzt

साकम् Prāp (mit I) mit

साक्षात् mit Augen, leibhaftig

साम्भिक mit Agni vereint

साधु Kaus ausführen vollbringen, zuwege bringen, erreichen, wieder gutmachen

साधन n Erfolg

साधु gut, richtig, m Biedermann

Adv richtig, schön, bravo!

साध्य ausführbar, erreichbar möglich

सानुराग verliebt

सान्त्व n Versöhnung gute Worte

सान्त्वय Bah nebst der Familie

सामर्थ्य n Macht, Fähigkeit zu (L)

सायम् abends

सायुध bewaffnet

सार्धम् zusammen mit (I)

साशङ्क furchtsam, voll Furcht.

साहाय्य n Beistand, Hilfe

सिंह m Löwe

सिद्ध gelungen, erreicht, erfüllt

सिध् 1. (301c), mit नि abwehren, mit प्रति verwehren, verbieten

सीमान् f Grenze

सीमाधिप m angrenzender Fürst.

सु० gut, schön, wohl, recht, sehr

सुकुमार zart

सुख angenehm, n Genuß, Freude,

Adv सुखम् und सुखेन behaglich,

angenehm, ruhig, leicht, ohne Mühe

सुजन m guter Mensch

सुत m Sohn, आ f Tochter

सुदर्शन m n der Diskus des Viṣṇu

सुधा f Nektar

सुधी weise

सुन्दर, f ई, schön, ०तर (108)

सुप्त s स्वप्

सुवर्ज recht viel.

सुभग lieb, geliebt, f आ Gehefte

सुभाषित n schöner Ausspruch

सुमन्त्र m guter Ratschlag

सुमहत् sehr groß, — wichtig

सुर m Gott

सुलभ leicht zu erlangen, wohlfeil

सुवर्चस् glänzend, herrlich

सुवर्ण n Gold

सुहृद् m Freund, f Freundin

सूच् 10 andeuten, kenntlich machen, verraten

सूद् 10 töten

सूनु m Sohn

सूर्य m Sonne, Sonnengott

सृ 1 laufen

अप fortgehen, aufhören

सृज् 6 werfen, fallen lassen

उद्- loslassen, freigeben

सृप् 1 mit वि auseinanderlaufen

सेनापति m Heerführer

सेव् 1 ᳚ besuchen, der Liebe pflegen mit (A)

आ- fröhnen, genießen

नि- der Liebe pflegen mit (A),
teilhaftig werden, sich zuziehen

सेवक m Diener

सेवा f Dienst

सैनिक m Soldat, Leibwache

सैन्य n Heer

सौदुम् ० सह

सोमशर्मन् m N pr

सोदामनी f ein best Blitz

सौभाग्य n Glück, Beliebtheit

सौहार्द n Freundschaft

स्तन्य m Schulter

सम् 1 9 (189 b 301 c) festmachen,

P स्तन्य starr

वि anhalten

खम्ब m Pfosten, Pfaler

मु 2 (156) preisen, loben

स्त्री f (72) Frau, Weib

स्त्रीजन m Weibaleute

*स्थ (314 b) stehend, befindlich

स्थल n Land, Festland, Fläche

स्थविर alt

स्था 1 (143 b) stehen, dastehen,

stehen bleiben, zugegen sein, har-

ren, aushalten, bleiben, bestehen

sich beruhigen aufhören zur

Seite stehen, sein p स्थित ste-

hend, bereit stehend, befindlich

stehend Kaus (255) stellen fest

halten

चनु- ausführen, tun p चनुष्ठित

आ anwenden

उद्- (उत्था § 302 a) P Ā aufstehen,

sich erheben, emporsteigen

समुद् aufstehen

उप- hintreten, sich begeben zu

प्र- aufbrechen

सम्- Kaus setzen, bringen

स्तम्ब m Pfahl, Block, Pfosten

स्थान n Ort, Platz, Stelle, Gegenstand

स्थिति f Regel

स्ना 2 sich baden

स्निग्ध (p des folg) m Geliebter

स्निह 4 heben, Freund sein (mit G)

स्नेह m Liebe, Freundschaft

सृग् 6 (Inf स्रग्मु nach § 16) te-

rühren, fühlen

उप- sich (mit Wasser) setzen

स्फुट् Kaus aushacken

स्फोटन n Zerbrechen

स्म gibt einem Fräs präteritalen

Sinn Oft expl

स्मि 1 lächeln

वि- erstaunen

स्मित n Lächeln

स्मितपूर्वम् Adv unter Lächeln

स्मृ 1 sich erinnern (an A G), p स्मृत

an den man denkt überliefert,

geltend

वि- vergessen

सङ्ग f Kranz

स्व, f स्वा, eigen sein (suus)

स्वकीय eigen sein, m Angehöriger

स्वदेश m das eigene Land

स्वप् 2 (154 189 a) schlafen p सुप्त

schlafen gegangen, eingeschlafen

सप्न m Schlaf, Traum

स्वभाव m angeborene Art Natur

स्वभावहपण m N pr

स्वयम्बर m Selbstwahl (eines Gatten),

freie Wahl

स्वयम् Indic selbst, von selbst per-

sönlich

स्वर्ग m Himmel

स्वच्छत schön ge-schmückt

स्वल्प sehr kurz

स्वस्थ gesund, guter Dinge

स्वाधीन sein (dein) eigen

स्वापन्न n eigenes Kind (Junges)

स्वामिन् m Herr, Gebieter

स्वार्थ m eigene Sache

स्वेच्छा f eigener Wunsch, l nach
Herzenslust

स्वेद m Schweiß

स्विरम् Adv vorsichtig, heimlich

ह expl

हस m Gans, Schwam

हत s हन्

हन् 2 (158) erschlagen, treffen, ver-
letzen, töten, vernichten, ver-
treiben, p हत geschlagen, ver-
letzt, zerstört, verloren

आ- einschlagen p getroffen

नि- niederschlagen, töten

निस्- hinaus schlagen

*हन् (107) tötend

हर m N des Śiva

हरि m N des Viṣṇu

हर्षित s हृप्

हस 1 lachen

प्र- lachen, auflachen

हस्त m Hand

हस्तिन् m Elefant

हा 3 (172) verlassen, p हीन s be-

वि- verlassen, um Stich las-en

हार m Perlenschnur

हामिन् lächelnd

हाहा ach! ach!

हि denn ja, expl

हिंस 7 ein Leid antun, verletzen,
verderben

हिंसा f Verletzung, Gewalttätigkeit

हिङ्गु n Gewürz aus *Asa foetida*

हित (p von धा) freundlich, wohl-
meinend, n Wohltat, Wohl

हितकारक m Wohltäter

हिमालय m *Himālaya*

हिरण्य n Gold

हीन (हा) ermangelnd, frei von (I)

ऊताम् m Gott des Feuers

ह s ह्रि

ह 1 wegnehmen, rauben, stehlen,
überwältigen

उदा- sagen, erzählen

प्रत्या- zurückhalten

व्या sprechen, sagen

सम्- absorbieren, zunichte machen

हृच्छय m Liebe

हृद् n Herz

हृदय n Herz

हृप् 4 sich freuen, p हृष्ट erfreut,
froh Kraus erfreuen, p हर्षित

प्र p erfreut, froh

हृषित steif, frisch

हेतु m Ursache, Grund

हृ 2 1, mit नि verleugnen

ह्रस्व klein

ह्रि 1. (189a 207) rufen

आ- anrufen, auffordern, einladen

Deutsches Wörterbuch

von

Fr. L. K. Weigand

Fünfte Auflage

in der neuesten für Deutschland, Österreich und die Schweiz
gültigen amtlichen Rechtschreibung

Nach des Verfassers Tode vollständig neu bearbeitet von

Karl von Bahder

u. o. Prof. a. d. Univ. Leipzig

Herman Hirt

u. o. Prof. a. d. Univ. Leipzig

Karl Kant

Privatdozent in Leipzig

Herausgegeben von Herman Hirt

Zwei Bände: A bis K, L bis Z. 1909—10

Groß-Lexikonformat. 163 Bogen = XXVIII Seiten u. 2516 Spalten

Preis 25 Mark, in zwei gediegenen Halbfrauzbänden.

Weigands Deutsches Wörterbuch war für seine Zeit eine ganz hervorragende Leistung, die dem Verfasser von allen Seiten die höchsten Lobesprache eintrug, nicht zum mindesten von den Brüdern Grimm, die dem Verfasser in treuer Freundschaft verbunden waren. Weigand hatte durch sein Wörterbuch ein Werk geschaffen, das annähernd dem entsprach, was eigentlich Jak. Grimm durch sein Wörterbuch hatte erreichen wollen, nämlich ein Werk, das jeder gern zur Hand nahm, um sich über die Herkunft der Wörter der Muttersprache zu unterrichten. Bei dem altern Gelehrtengeschlecht und in früherer Zeit stand denn auch der Weigand in hohem Ansehen, aber es war kein Wunder, daß er, da er vergriffen und aus dem Buchhandel verschwunden war, für die jetzige Generation ein fast unbekanntes Buch geworden war, das zum Schaden der Sache nicht benutzt wurde.

Über der Neuherausgabe, die vom Verlag seit langem betrieben wurde, hat insofern ein Unstern gewaltet, als sie sich sehr lange hingezogen hat, daher man wird auch hier sagen können: spät kommt du, doch du kommst. Denn

Zu beziehen durch jede gute Buchhandlung des In- und Auslandes.

Anfangs an den Weigand erschienen 1911 - hier deutsche Wörterbuch von Prof. Dr. Karl
Hilfsbuch f. d. Deutschen 2
auf höheren Schulen. Geb. 2 75, geb.

der Weigand mußte kommen, da er zweifellos eine Lücke ausfüllt. Seinerzeit war der Weigand das deutsche Wörterbuch, das einzige von geringerm Umfang, das ganz auf der wissenschaftlichen Höhe stand, ja seinerzeit die *Forschung* selbst bedeutend gefordert hat. Heute gibt es daneben mehrere Werke, die aber doch alle andere Ziele verfolgen, sich durchaus nicht mit den Zielen des Weigand decken. Neben diesen muß sich der Weigand erst seinen Platz wieder erobern, aber das wird ihm dank seinen inneren Vorzügen zweifellos gelingen. Ist doch schon die Lieferungsabgabe ein voller Erfolg gewesen. Dafür bürgen auch die Namen der Bearbeiter: Prof. v. Bahder, jetzt Bearbeiter des Buchstabens W am Grimmschen Wörterbuch, hat die Vorarbeiten geliefert und das Manuskript bis in das F hinein fertig gestellt. Dr. Rant, durch R. Hildebrand in die Wörterbucharbeit eingeführt und dessen langjähriger Mitarbeiter hat bis stark gearbeitet, und Prof. Hart hat schließlich die Fertigtellung, die Durchsicht der Etymologie und die Herausgabe übernommen. Er trägt denn auch die letzte Verantwortung.

Man kann nun fragen: Was will der Weigand? Was bietet er? Nun zunächst will er ein deutsches Wörterbuch sein, d. h. die Geschichte und Erklärung unseres jetzigen Wortschatzes, vor allem des in der Schriftsprache üblichen geben. Natürlich kann in einem Werk beschränkten Umfanges nicht jedes Wort verzeichnet werden, vor allem fehlen die selbstverständlichen Zusammensetzungen und Ableitungen. Davon aber abgesehen wird er nicht leicht versagen. Vielfach sind aber auch mundartliche Ausdrücke aufgenommen, namentlich soweit sie in die Umgangssprache größerer Gebiete hineinragen. Weiter sind dann auch die Fremdwörter, wie das schon Weigand getan hatte, aufgenommen. Daß dies nötig ist, darüber besteht unter Einsichtigen kein Zweifel mehr. Mag man es bedauern, daß so viele aufgenommen wurden, mag man gegen sie kämpfen: sie sind nun einmal da und haben ihre oft sehr anziehende Geschichte. Freilich konnte die Aufnahme nur mit Auswahl geschehen, da natürlich die ganze große Masse der gelehrten Fremdwörter fortbleiben mußte. Soweit sie aber aufgenommen sind, findet man sie dann auch bis auf ihren letzten Ursprung zurückverfolgt. Ferner sind die Bedeutungen stets und die Verdensuchungsversuche oft angegeben, so daß man auch in die Beziehung einzuzeichnen Gebiet der deutschen Geistesgeschichte überblickt.

Die neue Rechtschreibung ist überall befolgt, und es sind auch die noch vorhandenen Schwankungen, insbesondere die Abweichungen des österreichischen und bayerischen Regelbuchs angegeben. Ebenso sind die Flexionsformen verzeichnet und etwaige Schwankungen im Sprachgebrauch bemerkt.

Die Bedeutung der Wörter hat Weigand sorgfältig und oft nicht ohne eine gewisse Umständlichkeit und Schwerfälligkeit angegeben. Wenn die Bearbeiter an dieser Eigentümlichkeit Weigands festgehalten haben, so hatte das seine Gründe, die dem der sich mit den Fragen der Bedeutungsbestimmung befaßt, bald klar werden durften.

Jedes Wort ist soweit als möglich hinsichtlich seiner Herkunft zurückverfolgt. Daß in diesem Punkt nicht überall das letzte Wort gesprochen ist, ist selbstverständlich, aber man wird leicht erkennen, daß der Weigand auf diesem Gebiet oft genug über das bisher Geleistete hinaus gekommen ist.

Natürlich ist auch die eigentliche Etymologie, die die deutschen Wörter mit solchen der verwandten indogermanischen Sprachen vergleicht, berücksichtigt worden, und so ist der Weigand auch ein etymologisches Wörterbuch. Freilich media auf diesem Gebiet, der ganzen Anlage des Weigand gemäß, scharf zwischen Sicherem und Unsicherem geschieden werden. Bei diesem Punkt Angaben über die wissenschaftliche Literatur zu geben, lag anfanglich nicht im Plan des Weigand. Wenn der Herausgeber sie hinzugefügt hat, so mußte er sich, schon des Raumes willen, auf das Notwendigste beschränken.

Dies sind ungefähr die Punkte, die man in dem Weigand besonders betont finden wird. Ein deutscher, nicht zu kleiner Druck mit Hervorhebung der Stichwörter durch Fettdruck sorgt für leichte Lesbarkeit und Übersichtlichkeit. Knappheit und Kürze des Ausdrucks bewirken, daß man sich sehr rasch über die gewünschte Frage unterrichten kann.

==== Urteile der Presse und von Fachgelehrten ====

Jedenfalls zeigt der erste Band zur Genüge, daß wir in dem neuen Weigand dank der Sorgfalt des jetzigen Herausgebers, vor allem wegen der reichhaltigen etymologischen Angaben, wegen der Berücksichtigung der wichtigsten Fremdwörter und wegen der reich Möglichkeit zahlenmäßig durchgeführten Angaben über das Alter der Wörter, ein treffliches, namentlich für den praktischen Gebrauch in Schule und Haus vorzüglich geeignetes Hilfsmittel besitzen, das auch neben den anderen Wörterbüchern seinen Wert und eine selbständige Stellung behauptet.

Literar. Zentralblatt 1910

So tritt das Wörterbuch wohlgerüstet aufs neue vor die Publika bereit auf dessen Fragen nach bestem Vermögen Antwort zu geben. Darum sei dem Buche zum Schluß der Wunsch mit auf den Weg gegeben, es möge recht viele Benutzer finden, die sich mit Liebe in seinen Inhalt vertiefen und an Fleiß und Umsicht nicht hinter seinen Bearbeitern zurückstehen. Dann erst wird es die Früchte tragen, die man von ihm erhoffen muß: eine bessere Kenntnis der Entwicklung und, darauf beruhend, ein wachsendes Verständnis für den gegenwärtigen Charakter des Wortschatzes unserer Muttersprache.

K. Helm in d. Deutsch. Literatur Ztg.

Das treffliche Werk ist, da auch Druck und Ausstattung vorzüglich sind, vor anderen berufen, ein wirkliches Handbuch zu werden. Mancher wissenschaftliche Leser wird aus ihm sich zuverlässigen Rat holen über altes und neues Sprachgut, über deutsche Volkssprache und mannigfache geschichtliche Strömungen. Wir wünschen also dem Werke gleich rustigen Fortgang und eine weite Verbreitung.

O. Ladendorff in Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, 1909

Soweit man nach den ersten 9 Lieferungen urteilen darf, haben es die drei Herausgeber, deren Namen in der Sprachwissenschaft einen guten Klang haben, verstanden, dem Werke die alten Vorzüge zu wahren und es außerdem den Forderungen der Neuzeit und dem gegenwärtigen Stande der Sprachwissenschaft entsprechend umzugestalten. Zu jenen Vorzügen gehören besonders folgende: genaues Eingehen auf die Ableitung und Geschichte der einzelnen Wörter, Heranziehen der Fremdwörter, Aufnahme zahlreicher seltener und landeshafter Wörter.

P. Lenz in Zeitschrift f. Deutsche Mundarten, 1910

==== Deutsches Wörterbuch von Weigand Fünfte Auflage ====

Herling, m. (-s, Pl. -e) unreife Traube aus später Blüte Bei Luther *Heerling*, mhd. *herline* m., entstanden aus *Herbting* (Frisch 1, 445* «von herb, weil die Zähne davon stumpf werden»)

Herlitze, f. (Pl. -n) die Hornkarsche 1557 bei Lonicer und 1578 bei Frischlein Nom. hap 19 *Herlitze*, 1581 bei Cordus *Herlitzten* baum, ahd. *ariz-* *erlizboun* *harlezboun*. Vgl. Björkmanm ZfdW 2, 214 und *Arlesbaum*

Hermadañ, f. Polizei (in etwas spöttischem Sinne) 1791 bei Roth. Aus span. *santas Hermadañes* «heilige Bruderschaften», von span. *hermano* «Bruder» aus gleichbed. lat. *germanus*. Sie kamen 1466 in Kastilien zur Abwehr von Räubern auf

Hermann, Mannsname Ahd. *Hari-*, *Heri-*, *Hermann*, eig. aber Appellativ mhd. *here-*, *herman*, ahd. *hari*, *heriman*, ags. *hereman*, anord. *hermaðr* m. «zum Heerdienst verpflichteter Freier, kriegsmann» (s. *Heer* und *Mann*) Falsch für lat. *Arminius* gebraucht, schon 1536 bei Polychorius Sueton 16*, 1538 bei Franck Chron. 13^b

Hermaphrodit, m. (-en, Pl. -en) Zwitter 1512 in den Reichsordn. 83^b *Hermofroditen*. Pl. Von gleichbed. gr. lat. *hermaphroditus* m., gr. *ἑρμαφρόδιτος* m., eig. «Sohn des Hermes und der Aphrodite»

Herme, f. (Pl. -n) Bild-Götze, bei der nur der Kopf ausgearbeitet ist. Aus gr. *Ἑρμῆς*, eig. «der Name des Gottes» Ende des 18. Jh.

Hermelin, n. (-s, Pl. -e) das große weiße Wiesel des Nordens, m. das Pelzwerk dieses Tieres Im Nhd. mit fremder Betonung (nach ital. *ermellino*) auf der letzten Silbe, mhd. und ahd. aber auf der ersten. Mhd. *hermelin* n. (auch das Pelzwerk), ahd. *harmelin* n., Diminutiv des mhd. *harme*, *harm*, ahd. und *harn* o m. «Wiesel, Hermelin», ags. *hearna* m. «Wiesel», unverwandt mit lit. *šermuša*, *šarmontis* m. «Wiesel, Hermelin» Aus dem Germanischen entlehnt franz. *hermine* f., afranz. *ermine* f., ital. *ermellino*, *ermellino* m., span. *ermelo* m., port. *ermelina* f. «Hermelin» Nach Meyer Lübke Z. f. rom. Ph. 19, 94 ff. steckt das Wort auch in rhätorom. *carma*.

hermetisch, adv. luftdicht, in *hermetisch* verschlossen 1716 im Mathemat. Lex., aus dem neulat. Adv. *hermetice* «chemisch», eig. «mit geheimnisvollem Siegel versehen, mit Bezug auf den luftdichten Verschluss einer Glasröhre, den Hermes Trismegistus erfunden, ein mythischer ägyptischer Weiser,

*Dohne, f. (Pl. -n) Zimmerdecke und des Tragebalken derselben. Nur mundartlich (wetterauisch, oberhessisch usw.) Von mhd. *don*, ahd. *dono* m. «Ausgespanntes, Decken in mhd. *überdon*, ahd. *ubardono* m. «übergebreitetes Tuch, Totentuch» Mit mhd. *don* f. «Spannung» (s. *Dohne*) zu *dehnen*

Doktor, m. (-s, Pl. -en) mit der höchsten von einer Fakultät erteilten Gelehrtenwürde Bekleideter, Arzt. Aus lat. *doctor* m. «Lehrer», von *docere* «lehren» In der 2. Bed. schon im 16. Jh. (Scheidt Grob 1209) ABL *doktor*, v. den Arzt gebrauchen, ohne Arzt zu heilen versuchen

Dokument, n. (-s, Pl. -e) urkundliches Beweismittel, Beweisschrift Aus lat. *documentum* n. «Beweis», von *docere* 1703 im Zeitungslex., der Plur bei Ludwig 1716 *Documenten*

Dolch, m. (-es, Pl. -e) messerartige zweischneidige Stichwaffe Um 1500 *tolch* *tolchen* (bei Dasypodius 1537 *dolch*, bei Hans Sachs *dollich*), dazu nld.-dän. schwed. *dolk* m., nicht entlehnt aus dem gleichbed. böhm. und poln. (veraltet) *tolich* m., vgl. Mikola Benz. Btr 2, 74, vielleicht aus lat. *dolo* «Art Stocklegen», das ins Niederländ. (nndl. *dol*) und von da weiter vordrang Doch macht auch das Schwienkreuz. Eber vielleicht unter dem Einfluß des lat. Wortes aus einem deutschen umgestaltet, das in ahd. *dalkr* m. «Nadel um den Mantel über der Achsel zu befestigen Dolch Messer», ags. *dalc*, *dole* m. vorliegt. Alternhd. auch mit schwacher Flexion.

Dolde, f. Blumenbusehel. Mit *d* für ursprüngliches *t* aus mhd. *tolde* f m., ahd. *toldo* m. Wohl eines Stammes mit ahd. *tol* f. «Weintraubenkamm», das -d ist also ableitend. Verglichen wird noch gr. *δόλος* f. «Kuppel» oder *δόλος* «blühend», *δόλος* n. «junger Sproßling, Zweig» Frühnhd. häufig *weide* gebildet *tolder*, *dolder* m. (jetzt schwab. alem.)

Dole, f. (Pl. -n) unterirdischer Abzug, graben, kanal Im 15. Jh. *dol* (1482 im Voc. theut. f. 1*) «Mine», ahd. *dola* f. «Röhre, Erdröhre» Zu gr. *κύλις* m. «Rinne, Röhre, kanal», abg. *tulu* m. «höcher», an. *tunas* m. «höcher», vgl. Ehrismann Btr 20, 60

Dolman, m. (-s, Pl. -en) schauereibezogene Jacke unter dem Pelze des Hasaren. Aus türk. *dölmän* «Unterleid von Tuch» 1645 bei Zesen Ibrahim 3 *Dolman*, aber schon um 1500 in Quellen zur Geschichte Siebenbürgens (s. Gombert 8, 7).

== Weitere Urteile der Presse und von Fachgelehrten ==

In der großen Reihe der deutschen Wörterbücher hat das Weigandsche nun lange eine hervorragende Stelle eingenommen. Die Fülle der darin behandelten Worte, die eingehende Berücksichtigung ihrer Etymologie und ihrer Entwicklung besonders in der nhd. Zeit haben den Weigand zu einem den Germanisten unentbehrlichen Hilfsmittel gemacht.

Das für die Leser dieser Zeitschrift wichtigste der in diesem vielseitigen Werke behandelten Gebiete ist das der Etymologie, für die Hirt hier allein verantwortlich ist. Auf diesem Gebiete war eine Zusammenfassung der in so vielen weit verstreuten Arbeiten der letzten Jahrzehnte niedergelegten Ergebnisse der Forschung zu einem dringenden Erfordernis geworden, und gerade diese Aufgabe hat Hirt auf das glücklichste gelöst.

H. Schröder in Indogerman Forschungen, 1910

Der alte Weigand hat eine frohliche Urkunde erlieht. Ich zweifle nicht daran, daß das Werk binnen kurzem seine alte Stellung wieder gewonnen haben wird. Denn es ist ganz vortrefflich gearbeitet. Es kommt dem Werke vor allem auf zwei Dinge an: auf die Festlegung des ersten Auftommens eines Wortes und auf seine Etymologie, die Darlegung seiner Verwandtschaft. In beiden Richtungen bietet das Werk eine gründliche, sorgfältige, besonnene Leistung.

O. Behaghel in Literaturbl. f. German u. Roman. Philol., 1910

So ist es dem Herausgeber und -einen Mitarbeitern gelungen, ein deutsches Wörterbuch zu schaffen, das in jeder Beziehung auf der Höhe der germanistischen Forschung steht. — Freuen wir uns, daß uns der alte vertraute Weigand in verneuem Gewande wieder geschenkt worden ist und seinen Platz als das deutsche Wörterbuch der gelehrten Kreise behaupten wird. Ein Name wie H. Hirt der einen der ersten Plätze unter den Indogermanisten und Etymologen einnimmt bürgt für die Zuverlässigkeit und Wissenschaftlichkeit des Gebotenen.

S. Feist in Zeitschrift für den deutschen Unterricht, 1910

Wissenschaftliche Genauigkeit in der Etymologie ist ein Vorzug auch dieser neuen Auflage, und gerade auf diesem Gebiete, wo es besonders schwer ist, den Weizen von der Spreu zu sondern, ist ja der Herausgeber eine Autorität. Es ist zweifellos, daß auch der neue Weigand unter den deutschen Wörterbüchern seinen Ehrenplatz sich sichern wird.

R. Horold in Lehrproben und Lehrgänge, 1908

Wörterbücher sind ja eigentlich keine Lesebücher, aber wer dieses Wörterbuch zur Hand nimmt, um sich zu unterrichten, der kommt nicht leicht wieder los, denn wo man auch nur ansieht, wird man festgehalten, und wo man sich in die einzelnen Artikel vertieft, da nehmen die Wörter, die uns zunächst so gleichgültig vorliegen, volles Leben an.

A. Walthaus in Monatsschrift für höhere Schulen, 1910

Zurzeit ist es wohl das gediegenste Handwörterbuch der deutschen Sprache, indem sonst kein anderes Werk dieser Art über Abstammung und Bedeutung der einzelnen Wörter ebenso ausführlich wie zuverlässig unterrichtet.

Wer sich deshalb ein wirklich gediegenes Handwörterbuch der deutschen Sprache verschaffen will dem sei dieses Werk warmstens empfohlen.

Pharus. Kathol. pädagog. Monatsschrift, 1910

Planer, m. (-s) Ableitung der Kreide schicht Gekürzt aus *Plänersstein* u. dies aus *Planenerstein*, nach *Planen* einem Dorfe bei Dresden Vgl. O. Richter Sitz Ber. d. Naturwiss. Ges. Isis zu Dresden 1882, 13

Planét, m. (-en, Pl. -en) Wandelstern Mhd. und mhd. *plānete* m., aus gr. lat. *planeta*, gr. *πλανήτης*, eig. «irrend, umherschweifend», von *πλανέω* «irren, umherschweifen» Starke Biegung bei Klopstock Od. 185

planieren, v. ebnen, glätten 1669 im Neuen deutsch frz. Wb. 259* Mit ndl. *planieren* aus frz. *planer* «ebnen» von lat. *planus* «eben»

Planimetrie, f. Flächenmessung, Meßkunst Aus glbd. frz. *planimétrie* f., vgs. aus lat. *planus* «eben» u. gr. *μετρία*, «*Geometrie*» 1727 b. Sperander P., 1716 b. Wolff *Planimetria*

Planke, f. (Pl. -n) dickes starkes Brett zur Umfassung von Räumen, Wand von solchen Brettern (urspr. d. Plur. *Planken*) Mhd. *planke*, *blanke* f., mhd. *blanke* aus vulgärlat. *planca* f. «dickes, starkes Brett», daraus auch ndl.-engl. *plank* «Brett»

plänkeln, v. ein nicht ernstes, leichtes Gefecht mit dem Feinde führen Früher auch *blänkeln* geschrieben Wohl erst in d. 2. H. des 18. Jh. aufgekomen 1793 b. Adelung *blankern* «einzelne Schüsse tun» 1763 b. Heppé *blenkeln* «oft umsonst od. auf kleingekosten schießen» Mhd. *blenclā* «(schlagend) wiederholt erklagen od. erschallen machen» (bayr. *Plänkel* m. «Glockenschwengel») von spätmhd. *blenken* «umst. u. umherfahren» Wohl zu *blanken* ABL **Plänkler**, m., erst im 19. Jh.

plinf(s)chen, v. Flussschichten in unruhige Bewegung setzen 1777 b. Adelung (in den modern. Sprecharten) Ähnliche Ausdrücke sind *platschen*, *patschen*, *matschen*, *matschen*, u. es ist bei dieser Fülle das Ursprüngliche kaum zu ermitteln. Dazu *Plansch*, m. (verächtlich) schlechte Suppe od. schlechtes Getränk, Schweinefutter Obdachs.

Plantage (spr. -aze), f. (Pl. -n) Obstpflanzung, Pflanzung (namentlich in den Tropen) Aus glbd. frz. *plantation* m. von *planter*, lat. *plantare* «pflanzen» In beiden Bed. 1791 bei Roth, 1727 bei Sperander «kolonie» ZUS **Plantagenwirtschaft**, f. d. extensive Art der Bodenbewirtschaftung in den Tropen

plantschen, s. *plänschen*

Planwagen, s. *Plan*

plappern, v. in vielen Worten geistlos sprechen (Math. C, 2) Bei Luth. r. 1540 bei Alberus dict. *Hyper*, *plapper*, 1612 bei D. 102

Sold, m. (-[e]s, Pl. -e) Lohn, Geldbezug für Kriegsdienst, insbes. für niederen Mhd. (um 1200) *solt* m. (Gen. *des*) «Lohn für Diet, Bezahlung, Schenkung, Grube, aber (mit Anknüpfung an *sollen*) auch «Schuld, Pflicht, Unterstützung», mhd. *solt*, *tzolt* m. «*Sold*» Über frz. *solde* f. «Lohn, Bezahlung für Kriegsdienst» aus ital. *soldo* m. «kleine Münze» (frz. *son* m.), dann «Geldbezug für Kriegsdienst», von mlsl. *solus* m., lat. *solidus* m. «Goldmünze im Werte von etwa einem Dukaten, später fast nur der Hälfte, dann auch eine Silbermünze von verschiedenem Werte, von lat. *solidus* «fest, dicht, also unrupt» «Dickmünze, im Gegensatz zu der aus Metallblech geschlagenen» — **Söldat**, m. (-en, Pl. -en) für Sold dienender Krieger Krieger überhaupt Wahrsch. durch die ital. u. span. *Söld* ner des 16. Jh. in Aufnahme gekommen, bei Luther 7, 278* des *Bapsts Soldaten*, 1546 bei Loheneron 4, 893, 6 S., in der Zuma Chron. 2, 553, 19 *der Schulthais mit seinen Söldtaten*, aus glbd. *soldato*, span. *soldado*, frz. *soldat* m., von mlsl. *sol(s)idatus*, Part. Perf. Pass. von mlsl. *sol(l)are* «Sold geben, besolden», zu lat. *solus* («*Sold*») Vgl. *Söldner* Davon *Söldateska*, f. Kriegsvolk, 1617 im deutschen Michel 12, heute nur mit ublem Nebensinne (Schiller 8, 207), aus ital. *soldatare* f. *soldatisch*, adj., 1617 b. Wallhausen Corp. ml. 218 *Söldatenstand*, m., 1650 b. Moscherosch Phil. 2, 559* — **solden**, v. (Goethe 9, 367), gew. *besolden*, mhd. *solden* «nehmen, bezahlen, in Sold nehmen», wo neben *sol(l)en*ieren, nach ital. *sol(l)are* «in Sold nehmen», mlsl. *sol(l)idare* («*Sold*») —

Söldner, m. (-s, Pl. wie *8g*) besoldeter Krieger (selten) um Besoldung Dienender In 1. Bed. mhd. *soltenere*, *soltenere*, auch *solare*, daneben *soldener* (mhd. *solentr*) und *soldier(s)* m., mhd. *soldner* m. Luth. aus glbd. mlsl. *sol(l)onarius* u. *sol(l)arius* m., ital. *soldaniero* m. von *solus*, s. *Sold*

Sole, f. (Pl. -n) salzhaltiges Wasser zum Salzen des Spütmhd. um 15. Jh. *solt*, *solt* «Salzbrühe», noch bayr. *Sulch* f. «Salzbrühe», in leutiger Bed. 1562 bei Mathias Sar. 178* *Sölff*, 1557 bei Soranus *Sulf*, 1673 bei Schottel *Sole*, 1691 b. Steiner *Sölle*, 1731 l. Steintsch. d. *Sölle*, 1784 bei Minorphilus *Sole*, dazu ml. s. f. «Salzwasser», aber s. von 1599 *salen* (Thron. Wb. der Lüneburger Saline 118), fern r. *salen* (selt. s. *Salz*) kleinste Maß für die Wert der Solem in der Lüneburger Saline (et. 144) Verw. mit *Salz*, s. *Le* (s. d.) ZUS *Sölden*, m. Für *Söld* gekürzt, 1741 b. Frisch *Soley*, f. pl. *Sölden*

== Weitere Urteile der Presse und von Fachgelehrten ==

Die Übersichtlichkeit der Anordnung, die Fülle der in das einzelne Wort sich anknüpfenden lexikographischen Gesichtspunkte machen die neue Ausgabe der Weigand zu einem der wertvollsten, zuverlässigsten und interessantesten Bestandteile der privaten und öffentlichen Bibliotheken unserer Lehrer und Lehrerinnenschaft. Je mehr der deutsche Unterricht den Einfluß der Hildbrandt'schen Prinzipien erfährt, desto unentbehrlicher wird dieses Buch — eine Fundgrube zur Vorbereitung für die deutschen Stunden auf allen Stufen.

Frauenbildung, 1908

Wer Sinn und Freude an der Geschichte unserer deutschen Sprache und an dem Wechsel und Wandel der Form und der Bedeutung all der Wörter, die wir in Schrift und Sprache gebrauchen, auch nur oberflächlich empfindet, der muß dieses Wörterbuch in seiner Bibliothek haben. Das soll keine Phrase, sondern ein absichtlich gewählter Ausdruck dafür sein, daß dieses Wörterbuch eine Notwendigkeit für jeden ist, der viel mit unserer deutschen Sprache umgeht und sich für dieselbe interessiert. Neben anderen deutschen Wörterbüchern, Grimm, Heyne, Sanders und Kluge, von denen jedes seinen besondern Platz ausfüllt, hat der Weigand durchaus seine Berechtigung. Und es ist sicher der Weigand wird in seinem neuen Kleide wiederum erfolgreich seinen Weg gehen.

Allg. deutsche Lehrerzeitung, 1910

Wie jedem Gebildeten und jedem Freund unserer Sprache überhaupt das Wörterbuch von Weigand sehr zu empfehlen ist, so sollte es vor allem auch auf dem Schreibtisch des Lehrers seinen ständigen Platz finden und fleißig benutzt werden. Es gehört zu den Werken, die man als notwendiges Handwerkszeug eben haben muß. Auch Lehrerbibliotheken ist die Anschaffung lebhaft anzuraten, zumal der Preis in anbetracht des Gebotenen recht mäßig ist.

Badische Schulzeitung, 1910

Weigands Wörterbuch, dessen frühere Auflagen in allen unseren Seminarbibliotheken stehen, ist hierzulande ein viel gebrauchtes Werk. Deshalb ist gerade bei uns die Freude groß, daß der alte Weigand in neuem Gewande, in neuer Bearbeitung, neu in volliger Umarbeitung erscheint. — Ein Werk, das all diese verschiedenartigsten Fragen beantwortet hatte und durch seinen Preis jedermann zugänglich gewesen wäre hatten wir in letzter Zeit trotz den in ihrer Eigenart vortrefflichen Büchern von Kluge und Paul nicht, denn diese beiden pflegen nur je eine Seite der Wortkunde und reichen deshalb dort nicht zu, wo der Suchende, wie es zumeist der Fall ist, verschiedenes gleichzeitig zu wissen wünscht. Der neue Weigand füllt also — hier ist der gern und viel mißbrauchte Ausdruck in der Tat einmal am Platz — eine wirkliche Lücke aus. Der Weigand ist ein Buch, das in keiner gebildeten Familie fehlen sollte.

Elsaß-Lothring. Schulblatt, 1908

Es gibt, abgesehen selbstredend von dem großen Grimmschen, kein Wörterbuch, das sich mit diesem an Reichhaltigkeit der aufgenommenen Wörter meßbar könnte. Es vermeidet die Finessigkeiten der sonst anerkannt besten Wörterbücher (Kluge, Heyne, Paul usw.) und zeichnet sich durch Gedrungenheit und Übersichtlichkeit verbunden mit wissenschaftlicher Genauigkeit aus.

Hamburgische Schulzeitung, 17. Jahrgang

== Deutsches Wörterbuch von Weigand Fünfte Auflage ==

Bergmann, der deutsche Wortschatz, dargestellt auf Grund der

ein Teil der Schuld treffen, als sie im deutschen Sprachunterricht noch allzu achtlos an jenen Seiten vorübergeht, durch die er für den Schüler anregend und fruchtbar gestaltet werden könnte?

Zu den Seiten des deutschen Sprachunterrichtes, die nach Ansicht des Verfassers eine stärkere Betonung verdienen, gehört auch der deutsche Wortschatz und der Verfasser bezweckt mit seinem Buche, Fingerzeige zu geben, wie beim Schüler eine tiefere Teilnahme für unseren muttersprachlichen Wortschatz erweckt und über die eigentliche Schulzeit hinaus rege erhalten werden kann, indem der Unterricht ihn mit dem Wesen seiner Wörter und Wendungen vertraut macht und ihm zeigt, wieviel des Wissenswerten in diesen gering gewählten Alltagsdingen steckt!

So ist dieses Buch zunächst für die Lehrer des Deutschen an höheren Schulen, sowie für die Studierenden bestimmt, aber auch Schülern der obersten Klassen höherer Lehranstalten könnte es wohl nicht ohne Nutzen in die Hand gegeben werden. Weiter hofft das Buch sich in den Kreisen außerhalb der höheren Schulen Freunde zu erwerben. Der Verfasser denkt dabei vor allem an die an Volksschulen wirkenden Lehrer, aber auch an alle Laien, die ihre Muttersprache zu pflegen gewohnt sind, er erhofft um so mehr eine Verbreitung des Buches in weiteren Kreisen, als er sich bemüht hat, die Anlage desselben praktisch so zu gestalten, daß auch der Laie es mit Vorteil benutzen kann.

Das Buch beruht auf der Grundlage des Deutschen Wörterbuches von Weigand (5 Aufl. 1910). Häufig wurde auch das Etymologische Wörterbuch von Kluge in seiner neuesten Auflage (1910) zum Vergleiche herangezogen. Es besteht aus drei Hauptteilen, der Hauptteil A behandelt die Bedeutung unserer Wörter und Wendungen, und zerfällt wieder in acht Unterabteilungen, von denen der erste Abschnitt (S 1–54) über die Grundbedeutung unterrichtet, uns also zeigt, um nur einige Beispiele aus den mehr als tausend Wörtern zu nennen, wie der Karfreitag der „Klage-, Trauertag“ ist, wie wir im Lenz die Zeit der „langen Tage“, im Gimpel den „nutwilligen Springer“ zu erblicken haben, wie das Wort Angst der Ausdruck für das „beengende Gefühl“ ist usw. Jedoch begnügt sich dieser Abschnitt nicht damit, einfach diese Grundbedeutungen festzustellen, sondern er zeigt auch, welche Hilfsmittel wir besitzen, um die Grundbedeutung unserer Wörter festzustellen (Heranziehung der Wortfamilien [Angst gehört zu eng, ahd. angis] der Mundarten [zu Lenz vgl. man hatzr Längssen, Schweiz Langsi], der lateinischen, griechischen, romanischen, englischen Wörter [Kar in Karfreitag zu engl. care „Sorge“, Gimpel zu engl. to jump „springen“] usw.) Abschnitt II (S 54–64) handelt von den Hauptbegriffen, die unseren Wörtern zugrunde liegen; wir sehen, wie in den Bezeichnungen unserer Tiere, Pflanzen, Gesteine, Geräte, Waffen, Speisen, Getränke, Kleidungsstücke usw. immer die gleichen Begriffe wiederkehren, nämlich Gestalt, Farbe, Ton, Bewegung,

Lichtwirkung, Herstellung, Zahl- und Zeitbegriffe; so sind die Tiernamen Butte, Stint, Flunder, die Körperteilnamen Daumen, Gekröse, die Gerätebezeichnungen Kamm, Bügel, die Kleidernamen Krause, Schürze, der Speisename Kräpfel Beispiele für Wörter, in denen der Begriff der Gestalt zum Ausdruck kommt. Von besonderer Wichtigkeit sind dabei jene Wörter, denen ganz allgemeine Begriffe zugrunde liegen, wie wir es deutlich im Worte Getreide (mhd. getregede) sehen, das seiner Abstammung nach (von tragen) erkennen läßt, daß nur der allgemeine Begriff des Getragenwerdens vorliegt, den diese Frucht mit einer Menge von anderen Dingen natürlich teilt, so daß entsprechend diesem allgemeinen Begriffe das Wort Getreide im Mhd. eine viel größere Verwendungsmöglichkeit hatte. Die zwei nächsten Abschnitte III und IV (S. 64—72 u. S. 72—75) behandeln die Umdeutungen (Volksetymologie) und die sogenannte Ellipse. Während der erste dieser Abschnitte unter Berücksichtigung vieler bisher weniger beachteter Beispiele ein Gebiet behandelt, das in dem Werke von Andresen „Über deutsche Volksetymologie“ schon erschöpfend dargestellt ist, lernen wir im Abschnitt IV eine Erscheinung kennen, die seither weniger Beachtung gefunden hat, obgleich ihre Kenntnis für das Verständnis vieler Wörter und Wendungen oft ganz unerlässlich ist. In Wörtern wie Rötel für ahd. rōtistein haben wir ein Beispiel für eine außerordentlich häufig wiederkehrende Art der Ellipse, nämlich für die Auslassung des allgemeinen Begriffes und die Beschränkung auf die Angabe des charakteristischen Merkmales. Noch eigenartiger sind Fälle wie beleibt, das im älteren Neuhochdeutsch nur „mit einem Leib, einem Körper versehen“ bedeutet, also noch nicht den Begriff des „starken Beleibseins“ hatte, der nur durch Zusatz von „schwer, wohl“ erzielt werden konnte, während wir im heutigen Sprachgebrauch diesen Zusatz entbehren können, so daß wir hier geradezu von einer Bedeutungsbeschränkung sprechen dürfen. Wir besitzen aber auch Beispiele für den umgekehrten Fall, daß nämlich die älteren Sprachstufen sich kürzer ausdrückten als die neueren, wie uns n. a. ahd. rōtelo (16. Jh. Röttele) zeigt für unser heutiges Rotkehlchen. Mit zu den interessantesten sprachlichen Erscheinungen gehören die gleichen und ähnlichen Bedeutungsentwicklungen innerhalb des Deutschen selbst oder innerhalb der deutschen und der fremden Sprachen (V. Abschnitt, S. 75—80). Hierher gehören die eigenartigen Bedeutungsentwicklungen von Frauenzimmer, Bursch, Kamerad, Stute, wo wir überall den Übergang der Kollektivbedeutung zur Bedeutung des Einzelmenschen haben, von Knabe, Stisl, Bengel, Knopf, in welchen Beispielen wir Menschen nach leblosen Gegenständen bezeichnet finden; ferner sei hier noch kurz hingewiesen auf die gleichen oder ähnlichen Bedeutungsentwicklungen von Flecken, Ort, Kanton — Wiese, Rue — Brüstchen, Leibchen, Nieder — Kloster, Elle, Faden, Fuß, Spanne usw. Als Beispiele von gleichen Bedeutungsentwicklungen im Deutschen

Inhaltsverzeichnis (im Auszuge).

A Die Bedeutung unserer Wörter und Wendungen.

- I Die Lehre von der Grundbedeutung unserer Wörter
Verzeichnis von Wörtern, deren Grundbedeutung mit Hilfe der Wortfamilien, Mundarten, Zusammensetzungen, Berufssprachen, sowie der griechischen, lateinischen, englischen und romanischen Wörter erkannt werden kann.
- II Von den Hauptbegriffen, die unseren Wörtern zugrunde liegen
Geschalt - Herstellung - Farbe - Ton, Stimme, Geräusch - Bewegung - Lichtwirkung - Zahlbegriff - Zeitbegriff - Bestimmung, Zweck, Tätigkeit - allgemeine Begriffe
- III Umdeutungen - Volksetymologie
Tier-, Pflanzen-, Gesteinsnamen - Gerätenamen - Waffen - Kleidung - Stoffe - Baumwesen - Menschlicher und tierischer Körper - Krankheiten - Speisen und Getränke - Berufsbezeichnungen - Wörter zur Charakterisierung von Personen usw.
- IV Die sogenannte Ellipse oder Auslassung
Ellipse des Akkusativalobjektes - Ellipse des unterscheidenden Zusatzes bei eigentlich neutralen Ausdrücken - Ellipse des allgemeinen Begriffes und Beschränkung auf die Nennung des charakteristischen Merkmales - Ellipse des Sonderbegriffes und Beschränkung auf die Nennung des allgemeinen Begriffes - Ellipse in Ausdrücken - Ellipse der Präpositionen usw.
- V Gleiche und ähnliche Bedeutungsentwicklungen.
Innerhalb der deutschen Sprache - In der deutschen und der französischen (bzw. englischen, lateinischen und griechischen) Sprache
- VI Bedeutungswandel
Bedeutungsabschwächen - Bedeutungsstärkungen - Bedeutungsabwägungen - Verengung und Erweiterung des Bedeutungsumfanges usw.

neben erschienenen 5. Auflage von Weigands deutschem Wörterbuch

I. Kulturgeschichtlich, bedeutsame Wörter.

Tier-, Pflanzen- und Gesteinsnamen, in denen Spuren des alten Volksglaubens erhalten sind — Aus den Gebieten des Rechtslebens (Schwur, Foller, Erbrecht, Ehe), des Handels, des Steuerwesens, der Kirche (kirchliche Feste, Klosterleben, Heidentum usw.), der Schule usw. — Aus Stadt und Land (Bürgerchaft, Werbung, Hochzeit, Ehe, Geburt, Jahrmarktstreiben, alte landwirtschaftliche Gebräuche) — Kriegsstitten aus germanischer und späterer Zeit — Nachkänge des germanischen, germanischen und römischen Götterglaubens — Für die sozialen und ethischen Anschauungen früherer Zeiten wichtige Wörter — Wörter, die für die Erkenntnis früherer Kleidermoden, früherer Eßstitten bedeutsam sind usw.

Geschichtlich und kulturgeschichtlich bemerkenswerte Wörter, die auf geographischen Eigennamen beruhen (Italien, Spanien, Griechenland, Nordafrika, Kleinasien, Syrien, Arabien, Persien, Deutschland, Rußland usw.).

B. Die Zusammenfassung und Bereicherung unseres Wortschatzes.

I. Wörter griechischen, lateinischen, französischen, italienischen, spanischen, englischen, norwegischen, slawischen und hebräischen Ursprungs (nach Sprachkreisen geordnet: Kirche, Staat, Rechtspflege, Seewesen, Handel, Pflanzen, Tiere, charakterisierende Wörter usw.).

II. Nachbildungen lateinischer, französischer, italienischer, englischer Wörter und Wendungen. — Veraltete Verdeutschungen.

III. Bedeutungsbeeinflussungen deutscher Wörter durch das Lateinische, Französische und Englische.

IV. Die Bereicherung des Wortschatzes aus den Sondersprachen. (Rechtssprache, Kanzleisprache, philosophische Sprache, Jäger-, Juden-, Gauner-, Soldaten-, Kindersprache usw.)

V. Die Bereicherung des Wortschatzes aus den ober-, bzw. niederdeutschen Mundarten.

VI. Von bestimmten Personen gebildete Wörter.

VII. Das Wiederaufleben veralteter Wörter.

VIII. Das Alter der Wörter (Verzeichnis von Wörtern, die im 18. u. 19. Jahrhundert entstanden sind): politische, geographische und andere wissenschaftliche Begriffe, Tier- und Pflanzenbezeichnungen, charakterisierende Wörter usw.

IX. Das Alter der Bedeutungen.

C. Die verwandtschaftlichen Beziehungen der deutschen Sprache.

I. Die unverwandten griechischen und lateinischen Wörter (Tiere, Pflanzen, Körperstellen, Gerätenamen, Familie, Waffen, Farben, Zahlen, Speisen).

II. Die verwandten englischen Wörter.

Alfred Töpelmann (vormals J. Ricker) Verlag in Gießen

Weigand Deutsches Wörterbuch

Fünfte Auflage

Nach des Verfassers Tode vollständig neu bearbeitet von

Karl von Bahder

a. a. Prof. a. d. Univ. Leipzig

Herman Hirt

a. Prof. a. d. Univ. Gießen

Karl Kant

Privatgelehrter in Leipzig

Herausgegeben von Herman Hirt

2 Halbfranzbände A bis K, L bis Z — 167 Bogen — 25 Mark

Ausführlicher Prospekt mit Einführung und Probepalten wird auf Wunsch gesandt.

Berner Seminarsblätter (Dr. Otto von Gregory)

Der Hauptvorzug dieses Werkes scheint mir in der Verbindung von wissenschaftlicher Gründlichkeit und praktischer Verwendbarkeit zu liegen.

Ich kenne kein Wörterbuch, das den verschiedenen Interessen, mit denen der Sprachbesitzer an ein solches Werk herantreten kann, so gleichmäßig gerecht wird, wie das Weigandsche, das ich deshalb allen Seminaristen, Studenten und Lehrern, die auf die Anschaffung eines einzigen, aber möglichst vielseitig belehrenden deutschen Wörterbuches bedacht sein müssen, an gelegentlich empfehle.

Kein Lehrer wird diese Anschaffung bereuen. Mir selbst brachte sie eine Erlösung nach jahrzehntelangem, unbefriedigtem Suchen.

Monatshefte für höhere Schulen (Hr. Ober-Reg.-Rat Dr. A. Matthias)

Dah' allen Lehrerbibliotheken der Weigand zu empfehlen ist, erscheint selbstverständlich, aber auch in Schülerbibliotheken möchten wir ihn sehen.

Der Volkserzieher

„also ein Buch, das nicht bloß in das Haus jedes Lehrers und Piktors, auf den Arbeitstisch jedes Schriftstellers und Redaktors gehört, sondern bei jedem Gebildeten zu Hause sein sollte.“

Von der Hamburg Ober-Schulbehörde 1912 in 175 Gg für die Lehrerbibliotheken bestellt.

Bei

bestellt Unterzeichnete... aus dem Verlage von Alfred Töpelmann in Gießen

Er Bergmann, der deutsche Wortschatz 1912. Gebunden 2,75 M

Gg — — dasselbe — — Gebunden 3,20 M.

Er Weigand, Deutsches Wörterbuch, 5 Aufl. 2 Bde Geb 25 M